

Der

Budoka

K 10339

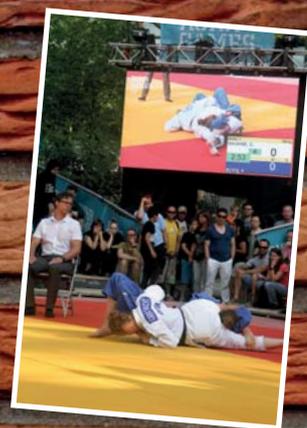
Juli/August 2019

4,50 €



Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.



SEITE 12

Europaspiele in Minsk:
Moritz Plafky verpasst
knapp die Medaille

SEITE 40

Karate: Deutsche
Meisterschaften
in Bochum

SEITE 42

Taekwon-Do:
NRW-Meisterschaften
in Dortmund

Titelthema:
Ruhr Games
Europas größtes
Jugend-Sport-Festival

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Untere Mühle 17
50354 Hürth
Tel.: 02233 9795616
Fax: 02233 7929470
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Marcus Frenkel
Nordbögger Str. 19 a
59199 Bönen
Mobil: 0176 67587915
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Utforter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Vereinssport und das Grundgesetz - Demokratie lebendig halten

Am 23. Mai 2019 wurde das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 70 Jahre alt. Man sollte es kennen, denn es hat unserem Land so lange wie noch nie Frieden, Wohlstand, Zusammenhalt ermöglicht. In knapper wie eindringlicher Prosa schreibt es unsere Rechte auf Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Glauben, Information, Bildung, Beruf, Ortswahl, auch Verantwortung für Andere und das Ganze fest. Wir sollten es lieben und leben, aktiv für Paragraphen und Geist eintreten. Denn diese Rechte sind immer wieder gefährdet, müssen erkämpft und verteidigt werden. Gerade jetzt.

Im Artikel 9 (Grundrechte) heißt es schlicht: Alle Deutschen haben das Recht Vereine und Gesellschaften zu bilden. Der lapidare Satz – einer der kürzesten bei den Grundrechten – ist das Versprechen, sich im Alltag demokratisch organisieren zu dürfen. Für unterschiedlichste Tätigkeiten dürfen Menschen sich freiwillig zusammenschließen und auch wieder lösen, jeder darf mit seiner Stimme mitreden und gleichberechtigt mitentscheiden, Macht und Verantwortung wird auf Zeit gewählt, gemeinsam dürfen Interessen nach außen vertreten werden. In 600.000 Vereinen machen Deutsche davon Gebrauch. Es ist die DNA unserer Demokratie.

Erst 1848 ist das Vereinsrecht erstmals in der Frankfurter Nationalversammlung beschlossen worden, war vorher lange bekämpft und später immer wieder unter undemokratischer Herrschaft außer Kraft gesetzt. Niemand weiß das besser als die Vereinssportbewegung in Deutschland, die heute mit 27 Millionen Mitgliedschaften in mehr als 90 000 Vereinen die größte zivilgesellschaftliche Organisation hierzulande ist. Vor über 200 Jahren fand sie auf dem ersten Turnplatz des „Turnvaters“ Jahn in Berlin ihre Urform, der in kurzer Zeit fast 200 weitere Plätze mit zigttausend Turnern folgten.

Seit dem sind Turnvereine und Turnplätze nie länger als 20 Jahre uneingeschränkt erlaubt worden: Turnsperr 1819, Vereinsverbot nach ge-

scheiterter Verfassung 1850, Sozialistengesetz 1878, Gleichschaltung 1933, Verbote von Vereinen durch die Alliierten bis 1949. Und doch haben sich trotz Verboten, Kriegen, Flucht und Zerstörung die Menschen immer wieder zu Vereinen gefunden, sich gegenseitig unterstützt, das Vereinsleben aufgebaut und für viele Menschen erfüllte Freizeit wie langjährige Freundschaften ermöglicht, letztlich ein gutes Stück Heimat in Freiheit geschaffen.

Mit dem Grundgesetz von 1949 wurde die Bildung von Vereinen zum prominenten Grundrecht erklärt. Der deutsche Vereinssport hat die ununterbrochene Freiheit zur Selbstorganisation zu einer Erfolgsgeschichte gemacht. Jeder dritte Deutsche ist heute Mitglied in einem Sportverein, den man in fast jedem Ort findet. Das sportbezogene Vereinswesen – vom Staat in vielfältiger Form unterstützt – hat zigttausend Sportstätten selbst gebaut, bietet rund 200 Sportarten für Jeden an, hat lokale und internationale Wettkämpfe organisiert, mit dem Fitness- und Gesundheitssport Millionen die Lebensqualität erhöht und verlängert, Fremde aus anderen Ländern integriert und die Inklusion behinderter Menschen praktiziert, mit Schulen in der Ganztagsbetreuung kooperiert. Ungezählte Menschen sind zum Helfer, Trainer oder Vorstand ausgebildet worden. Nicht zuletzt hat er den anderen Weg des Sports im Osten Deutschlands aufgenommen und mit der Vereinigung 1989 ein gemeinsames Vereinswesen entwickelt, wie es sich auch viele andere Länder wünschen.

Das Vereinsrecht hat zusammen mit anderen Freiheitsrechten Vereinen kreative Selbstorganisation in Gemeinschaft ermöglicht. Der Sport hat das aufgenommen und auf seine Weise das Grundgesetz mit lebendiger Bewegung erfüllt. Er wird mit seinen Vereinen dafür eintreten, dass es so bleibt.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke (DOSB-Presse)

INHALT 7-8/2019

Der
Budoka

Verbände

Nordrhein-Westfälischer Judo -Verband	4
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	27
Goshin Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen	31
Nordrhein-Westfälischer Hapkido -Verband	32
Deutscher Jiu Jitsu Bund Nordrhein-Westfalen	33
Deutscher Fachsportverband für Jiu Jitsu NRW	36
Nordrhein-Westfälischer Ju Jutsu Verband	38
Karate verband Nordrhein-Westfalen	40
Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband	42
Wushu -Verband Nordrhein-Westfalen	43

Themen



Judo: Erfahrungen sammeln in St. Petersburg

SEITE 18

Jiu Jitsu: Jahreszyklus von Lehren und Lernen



SEITE 33

Krafttraining, Teil 106: Ausfallschritt mit Kurzhanteldrücken

29

Titelseite: Nach dem Gewinn von zwei Goldmedaillen bei den Judo-Wettkämpfen der RUHR GAMES 2017 in Hamm, konnte Lena Grzesiek vom Judo Team Erkelenz auch bei den RUHR GAMES 2019 in Duisburg Gold im Einzel und mit der Mannschaft gewinnen

Fotos: privat (1)/Erik Gruhn (2)

Impressum	30
Bestellschein	32
Protokolle/Ausschreibungen	44

RUHR GAMES 19







Das U 21-Team des NWJV belegte beim Länderkampf den zweiten Platz

Foto: Wilfried Trompetter

RUHR GAMES 19 in Duisburg

Judo im Fokus der Öffentlichkeit

110.000 Besucherinnen und Besucher

Die RUHR GAMES 19 im Landschaftspark Duisburg-Nord waren für den Judo-Sport eine großartige Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und neben dem Judo-Publikum auch die Aufmerksamkeit vieler Nicht-Judokas auf sich zu ziehen. An drei Tagen fanden die Judo-Wettkämpfe der RUHR GAMES an zwei verschiedenen Orten statt. Für die Vorkämpfe waren in der Kraftzentrale, eine riesige Halle mit 170 Metern Länge, drei Kampfplätzen ausgelegt. Parallel zum Judo gab es hier auch Wettbewerbe im Tischtennis, Fechten und Skateboard sowie einen Soccer Court. Eine atemberaubende (Lärm)Kulisse! Für die Finals ging es dann an zwei Tagen nach draußen in den Center Court vor 600 Zuschauern. Judo unter freiem Himmel vor einer imposanten Industriekulisse - ein beeindruckendes Highlight dieser RUHR GAMES.

Neben der eigenen Sportart hatten natürlich auch die Judokas die Gelegenheit, sich andere Wettbewerbe anzuschauen. Bei den 215 Wettkämpfen in 16 verschiedenen Sportarten kämpften über 5.600 Sportlerinnen und Sportler um die Medaillen. Im internationalen Jugendcamp der Sportjugend NRW verbrachten 600 Jugendliche sechs spannende und intensive Tage. Hinzu kamen zahlreiche kulturelle Angebote, die Aktive, Sportverbände, Zuschauer und Medien gleichermaßen begeisterten. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung präsentierten zehn Judokas vom PSV Duisburg vor 15.000 Zuschauern einen kurzen Einblick in den Judo-Sport, bevor der Rapper Cro die Bühne übernahm und einen stimmungsvollen Auftritt ablieferte.



110.000 Besucher kamen nach Duisburg

Foto: Erik Gruhn



Foto: Peter Albrecht

RUHR GAMES 19



Maskottchen Ruhr-James besucht die Judokas in der Kraftzentrale
Foto: Wilfried Trompetter



Die Judo-Wettkämpfe in der Kraftzentrale
Foto: Gregor Wolf



Die Judo-Wettkämpfe im Center Court
Foto: Erik Gruhn

Niedersachsen gewinnt Länderkampf der U 21

Die Judo-Wettkämpfe in der Kraftzentrale begannen mit Länderkämpfen der U 21 zwischen den Niederlanden, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Insbesondere die Judokas aus Niedersachsen zeigten sich besonders kampfstark. 6:4 endete der Auftaktkampf zwischen Niedersachsen und den Niederlanden. Danach unterlag das Gastgeberteam aus NRW mit 5:7 gegen Niedersachsen. Spannend wurde es noch einmal in der Begegnung zwischen Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden. Am Ende stand es 5:5, so dass drei Stichkämpfe ausgelost wurden. Nordrhein-Westfalen gewann den Mannschaftskampf schließlich mit 7:6. Damit belegte Niedersachsen den ersten Platz vor Nordrhein-Westfalen und den Niederlanden.



Foto: Peter Albrecht



U 18-Finale in der Klasse bis 57 kg: Lisa Hiller mit Uchi-mata gegen Louisa Fuchs
Foto: Erik Gruhn



Cara Sachse und Lena Grzesiek verteidigen Titel

Mit einer einstündigen Verspätung begannen die Finalkämpfe des U 18-Einzelturniers am zweiten Tag im Center Court. Die vorherigen Programmpunkte hatten überzogen, so dass die Kämpferinnen und Kämpfer auf eine Geduldsprobe gestellt wurden. Doch ungeachtet dieser Umstände gab es anschließend eine sehenswerte Finalveranstaltung, fachmännisch kommentiert von Moritz Belmann.

Cara Sachse von der Sportunion Annen (bis 48 kg) und Lena Grzesiek vom Judo Team Erkelenz (über 70 kg) konnten ihre Ruhr-Games-Titel von 2017 erfolgreich verteidigen. Mit weiteren ersten Plätzen von Leticia Jung (bis 44 kg) und Kjell Kämmers (bis 55 kg) kam die Sportunion Annen auf insgesamt drei Titel und war damit erfolgreichster Verein.



Katrin Zaytseva mit Uchi-mata gegen Emma Heimann

Foto: Erik Gruhn

Bezirk Köln besiegt Gäste aus Limburg

Der NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der U 15 und U 18 fand in diesem Jahr wieder im Rahmen der RUHR GAMES statt. Das U 18-Finale im Center Court sorgte für einen gelungenen Abschluss der dreitägigen Judo-Wettkämpfe. Bei sommerlichen Temperaturen setzte sich der Bezirk Köln in einer spannenden Begegnung mit 7:6 gegen den Distrikt Limburg durch. Die Gäste aus den Niederlanden hatten zuvor das Halbfinale mit 9:4 gegen den Bezirk Arnsberg gewonnen. Der Bezirk Köln besiegte den Bezirk Düsseldorf nach Stichkämpfen mit 9:8. Die Siegerehrung nahmen Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW, und NWJV-Präsident Andreas Kleegräfe vor.

In der U 15 belegte der Bezirk Arnsberg den ersten Platz vor dem Bezirk Münster. Auf Platz drei folgte der Bezirk Köln.

NWJV-Präsident Andreas Kleegräfe zog ein durchweg positives Fazit der Veranstaltung: „Die RUHR GAMES haben mich tief beeindruckt. Alle Kämpferinnen und Kämpfer haben den Zuschauern gezeigt was Judo zu bieten hat. Unsere NWJV-Jugend hat großartige sportliche Leistungen gezeigt und war stets fair, höflich und respektvoll. Ihr habt euch trotz der Lautstärke und der hohen Temperaturen in der Halle vorbildlich verhalten und den Besuchern unsere Judo-Werte live demonstriert. Super! Ein Event wie die RUHR GAMES bedürfen einer enormen Logistik und Organisation. Danke an die Mitarbeiter Jörg Bräutigam und Erik Goertz sowie die Duisburger Vereine, die nicht nur viel Zeit investiert haben, sondern mit viel Herzblut die Veranstaltung zu einem Erlebnis für die Kämpferinnen und Kämpfer und die Zuschauer haben werden lassen.“

Nach dem überwältigend positiven Ergebnis der dritten Auflage und ausnahmslos begeisterten Rückmeldungen, insbesondere auch von den beteiligten Sportverbänden, richtet sich der Blick bereits auf die nächste Ausgabe. Das Planungs- und Durchführungskonzept sieht als nächsten Standort Bochum im Jahr 2021 vor.

Erik Gruhn



Kim Ihrlich (Limburg) gegen Aurela Hoeps (Bezirk Köln)

Foto: Erik Gruhn

Die Videos der Judo-Wettkämpfe können im Internet bei sportdeutschland.tv im Archiv abgerufen werden.

RUHR GAMES 19

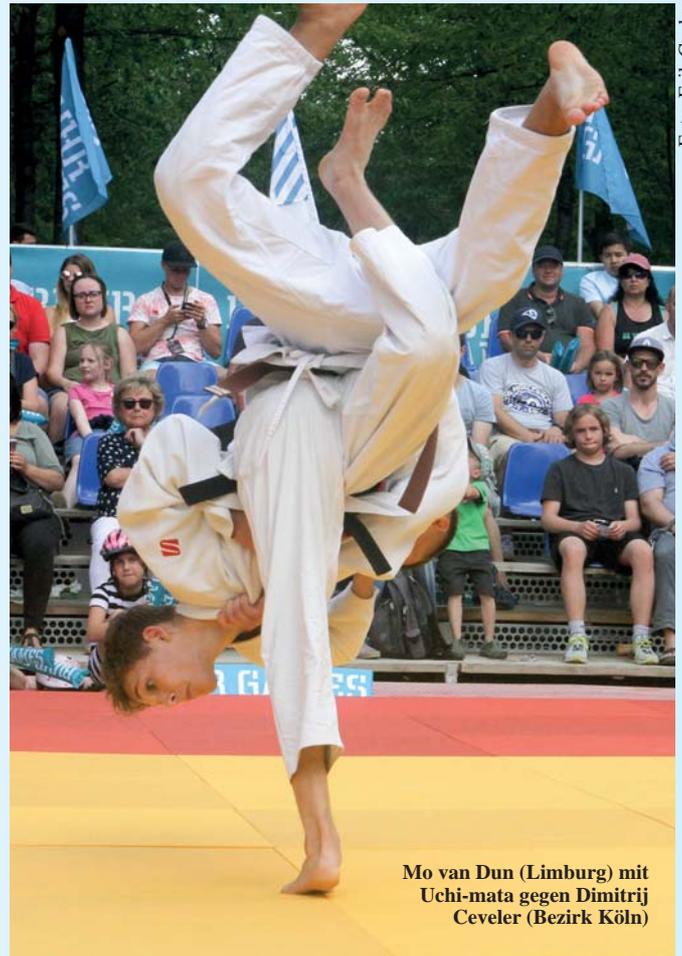


Foto: Erik Gruhn

Mo van Dun (Limburg) mit Uchi-mata gegen Dimitrij Ceveler (Bezirk Köln)

Die 10 Judo-Highlights der RUHR GAMES

1. Judo in der Kraftzentrale - was für eine Kulisse
2. Samira Bouizgarnes GIFS, die um die Welt gehen
3. Judo-Vorführung des PSV Duisburg vor 15.000 Zuschauer
4. Interview von Marina Zapros und Alesio Murrone mit dem Ministerpräsidenten Armin Laschet
5. Der Instagram-Start des NWJV zu den Ruhr Games
6. Finalkämpfe im Center-Court inmitten der Industriekultur
7. Die vierfache Gold-Siegerin Lena Grzesiek 2017 und 2019
8. Siegerehrungsshow
9. Judo auf allen Kanälen: WDR, Sport1, sportdeutschland.tv
10. Das „Randori“ von PSV-Judoka Alexander Lähr mit Cro



PHOENIX Budo Sport GmbH & Co KG
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
www.phoenix-budo.de

IHR STARKER PARTNER IN SACHEN JUDO

Neu im Sortiment:
adidas Judo-Gi

Anzüge für Einsteiger und Meister – für Training und höchste Wettkampfansprüche. Judomatten in verschiedenen Ausführungen.



www.phoenix-budoshop.de



Judo vor der interessanten Industriekulisse des Landschaftsparks Duisburg-Nord
Fotos: Carina Hagen

Die Sieger der U 18-Einzelwettkämpfe
Fotos: Erik Gruhn

RUHR GAMES 19

Frauen U 18

bis 44 kg:

1. Leticia Jung, Sport-Union Annen
2. Alexandra Gross, JC Hennef
3. Ida Hof zum Berge, Sport-Union Annen
3. Katharina Löb, JSV Düsseldorf

bis 48 kg:

1. Cara Sachse, Sport-Union Annen
2. Katharina Boes, Kentai Bochum
3. Ann Carolin Sudeick, JC 66 Bottrop
3. Michelle Feldhaus, Sport-Union Annen
5. Julina Fröhlich, PSV Essen
5. Natascha Häsel, Lüner SV

bis 52 kg:

1. Kyra Brand, JC Langenfeld
2. Aurelia Hoeps, TSV Hertha Walheim
3. Ina Schild, JC Hennef
3. Sophie Vrchoticky, JC 66 Bottrop
5. Lara Brand, JC Langenfeld
5. Sophie Seemann, DJK Adler 07 Bottrop

bis 57 kg:

1. Lisa Hiller, 1. Judo-Club Mönchengladbach
2. Louisa Fuchs, Kentai Bochum
3. Emily Gränitz, Kentai Bochum
3. Kim Ihrlich, JC Asahi Stolberg
5. Chiara Heisel, PSV Duisburg
5. Jana Iwanek, JC 66 Bottrop

bis 63 kg:

1. Katrin Zaytseva, Judo-Club 71 Düsseldorf
2. Emma Heimann, Kentai Bochum
3. Marie-Cecile Wachendorf, JC Nievenheim
3. Ronja Buddenkotte, JC 66 Bottrop
5. Annika Hirschfeld, Brühler Turnverein
5. Hannah Kanenberg, PSV Herford

bis 70 kg:

1. Mathilda Niemeyer, 1. JJJC Hattingen
2. Rabea Reiling, TuS Volmetal
3. Jana Koch, Judoka Rauxel
3. Judith Erpelding, Velberter Judo-Club
5. Ann-Sophie Stemplin, Brühler Turnverein
5. Maja Halfmann, Burscheider Turngemeinde

über 70 kg:

1. Lena Grzesiek, Judo Team Erkelenz
2. Lea Reinecke, JC Holzwickede
3. Franziska Will, Judoka Rauxel
3. Maren Eggert, VfL Hüls
5. Ida-Luisa Wilczek, 1. SC Lippetal
5. Isabell Wehofen, Judo-Club Haldern

Männer U 18

bis 46 kg:

1. Maxim Taran, JC Hennef
2. Nicolas Kutscher, JC 66 Bottrop
3. David Wien, DJK Adler 07 Bottrop
3. Luca Fiedler, JC 66 Bottrop
5. Maurice Fiedler, JC 66 Bottrop

bis 50 kg:

1. Lino Dello Russo, SSF Bonn
2. Guillaume Hübner, JC Koriouchi Gelsenkirchen
3. Eugen Müller, JC 66 Bottrop
3. Florian Böcker, JC 66 Bottrop
5. Maurits Müller, JC 66 Bottrop
5. Paul Seck, Kentai Bochum

bis 55 kg:

1. Kjell Kämmers, Sport-Union Annen
2. Slawa Januschewitsch, PSV Herford
3. Abdulla Azizov, 1. Godesberger Judo-Club
3. Erik Hobein, Sport-Union Annen
5. Jens Lecloux, 1. Judo-Club Mönchengladbach
5. Tim Sippel, Sport-Union Annen

bis 60 kg:

1. Ali Remzi Arfi, Shiai-Judo-Team Köln
2. Leon Wüste, PSV Essen
3. Justin Kappes, DJK Eintracht Borbeck
3. Marc Fugmann, Turngemeinde Münster
5. Daniel Putincev, Judo Club Kempen
5. Lucas Greschkowitz, PSV Bochum

bis 66 kg:

1. Artur Hofmann, JC 66 Bottrop
2. Rosan Pamukschiev, JC Asahi Stolberg
3. Felix Heuer, Judo-Club 71 Düsseldorf
3. Ilyas Vinayev, JC 66 Bottrop
5. Armas Knoth, TSV Bayer 04 Leverkusen
5. Tristan Lickfeld, DJK Eintracht Borbeck

bis 73 kg:

1. Tom Droste, Dattelner Judoclub
2. Bastian Sauerwald, JC 66 Bottrop
3. Dimitrij Cevelev, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Luis Tröster, Werdener TB
5. Marius Martin, Turngemeinde Münster
5. Matthias Koch, 1. Judo-Club Mönchengladbach

bis 81 kg:

1. Valentin Mülfarth, PSV Bochum
2. Maxim Enbrecht, JC Schloß Neuhaus
3. Jonas Bierkötter, JG Ibbenbüren
3. Tjaven Nentwig, JC Holzwickede
5. Stanislav Stamenkovich, Velberter Judo-Club

über 81 kg:

1. Umar Tatarashvili, 1. Godesberger Judo-Club
2. Kevin Epifanow, 1. Siegburger Judoclub
3. Sahin Ömer Faruk, Shiai-Judo-Team Köln
3. Tom Hartmann, SSF Bonn
5. Jan-Luca Schmitz, PSV Duisburg
5. Paul Schreiber, TV Freudenberg

NRW-Pokal U 18

1. Bezirk Köln
2. Distrikt Limburg
3. Bezirk Arnsberg
3. Bezirk Düsseldorf
5. Bezirk Detmold
5. Bezirk Münster

NRW-Pokal U 15

1. Bezirk Arnsberg
2. Bezirk Münster
3. Bezirk Köln
4. Bezirk Düsseldorf
5. Bezirk Detmold

Respekt – ein Judowert

Wir Judokas sind immer stolz darauf, dass unsere Sportart etwas Besonderes ist, über den Sport hinaus einen erzieherischen Aspekt hat, Werte vermittelt und die Judokas in besonderem Maße zu Fairness und Respekt erzieht. Seit einigen Jahren haben alle Verbände, von der Weltebene über die nationalen Verbände bis in die Vereine hinein, sich die Judowerte groß auf die Fahnen geschrieben.

Wie aber sieht es mit der Wirklichkeit aus? Ich bin der festen Überzeugung, dass die meisten von uns alles tun, die Judowerte zu vermitteln, vorzuleben. Leider reichen immer einige wenige, um die vorbildliche Arbeit vieler zu beeinträchtigen. Ist es im eigenen Dojo noch für alle möglich, unsere Werte zu vermitteln, so sieht es bei manchen Wettkämpfen doch etwas anders aus. So jagte ein Kämpfer bei einem Europa-Cup seinen Gegner über mehrere Matten, um ihn zu verprügeln. Bei einem Jugendturnier schubste eine Tochter ihre Mutter, die diese dann in der Halle ohrfeigte. Bei einer weiteren Maßnahme mussten die Organisatoren schlichtend eingreifen, damit sich Eltern nicht auf der Tribüne prügelten. Letztendlich musste ein Trainer mit der Polizei aus der Halle geführt werden, da er die Kampfrichter bedrängte. Dies sind nur einige Fälle und leider häufen sie sich. Wir müssen alle darum kämpfen, dass unsere Werte nicht hohle Worte sind.

Eine Möglichkeit dies zu erreichen ist über den gegenseitigen Respekt, denn darin sind gleich mehrere Werte vereint. Ohne Höflichkeit und Selbstkontrolle kann ich auch keinen Respekt aufbringen. Respekt heißt auch, die Regeln unseres Sports zu respektieren. Wenn Kampfrichter, Trainer und Athleten sich gegenseitig respektieren, ist schon ein großer Schritt gemacht. Während die Internationale Judo-Föderation das Verhalten der Trainer durch strenge Vorgaben reguliert, ist dies bei uns noch offen gehalten und hier müssen wir ansetzen, um gegenzusteuern. Natürlich sind nicht alle Entscheidungen auf der Matte richtig, trotzdem muss man sie akzeptieren, respektieren. Während dies von den meisten Trainern auch getan wird, gibt es einige wenige, die dies nicht können, nicht wollen. Diese wenigen richten aber einen großen Schaden an. Wie wirkt es sich auf die jugendlichen Kämpfer und auf die Eltern aus, wenn ein Trainer grundsätzlich mit kaum einer Entscheidung einverstanden ist und dies dauerhaft und lautstark kundtut. Die angenommene Unfähigkeit der Kampfrichter wirkt sich auf Kinder und Eltern aus und führt zu zunehmenden Emotionen und Aggressionen, der Respekt geht gänzlich verloren. Lasst uns unterstellen, dass alle ihr Bestes geben. Die Trainer, die ihre Athleten vorbereiten, die Athleten, die hart trainieren aber auch die Kampfrichter, die alle selber gekämpft haben, die oft auch Trainer sind und die über Jahre hinweg sich als Kampfrichter haben ausbilden lassen. Wir alle zusammen machen Judo möglich, keiner kann ohne den anderen. Das sollten alle respektieren.



Respekt

Bei den Ruhr Games sagte einer der herbeigerufenen Polizisten: „Schlimm, wie sich manche Eltern und Trainer aufführen, das ist ja beim Judo nicht anders als beim Fußball.“

Das war ein Schock, der uns alle aufrütteln sollte!

Meine Bitte daher an alle Trainer und Kampfrichter, lasst uns gemeinsam die wenigen Ausreißer, die großen Schaden anrichten, an unsere Judowerte erinnern. Ich bin oft von Trainern angesprochen worden, doch darauf zu achten, dass andere Trainer sich auch an die Regeln halten. Vielleicht ist es auch ein Weg, wenn die Trainer sich untereinander dazu anhalten.

HÖFLICHKEIT – MUT – ERNSTHAFTIGKEIT – EHRE – BEScheidenHEIT – RESPEKT – SELBSTKONTROLLE, das können wir nur zusammen verwirklichen.

Stephan Bode
Kampfrichter



Höflichkeit



Mut



Ernsthaftigkeit



Bescheidenheit



Selbstbeherrschung



Wertschätzung

Moritz Plafky verpasst nur knapp die EM-Medaille

Moritz Plafky vom JC Hennef belegte bei den Europaspiele in Minsk (Weißrussland) einen fünften Platz in der Klasse bis 60 kg und erkämpfte damit seinen bisher größten internationalen Erfolg. Nach einer starken Tagesleistung unterlag der 23-jährige Deutsche Vizemeister im Kampf um Bronze gegen den favorisierten WM-Dritten Amiran Papinashvili aus Georgien erst in der Golden-Score-Verlängerung. Zuvor hatte er das Halbfinale gegen den Spanier Francisco Garrigos verloren. In der Vorrunde besiegte er in seinem Auftaktkampf Goncalo Mansinho aus Portugal und in Runde zwei Albert Oguzov aus Russland. Im Viertelfinale gelang ihm ein vorzeitiger Sieg gegen den Franzosen Luka Mkheidze.

Anthony Zingg verliert in Runde zwei

Anthony Zingg vom TSV Bayer 04 Leverkusen kam nicht über die zweite Runde der Gewichtsklasse bis 73 kg hinaus. Nach einem Auftaktsieg gegen Oscar Pertelson aus Estland musste sich der 25-Jährige dem späteren Sieger Tommy Macias aus Schweden geschlagen geben.

Frey-Brüder vorzeitig ausgeschieden

Karl-Richard Frey vom TSV Bayer 04 Leverkusen besiegte in der ersten Runde der Klasse bis 100 kg den Schweden Joakim Dvarby und schied anschließend im Achtelfinale gegen Danilo Pantic aus Montenegro aus dem Wettbewerb aus.

Im Schwergewicht scheiterte sein Bruder Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf direkt zum Auftakt nach nur 63 Sekunden an Daniel Allerstorfer aus Österreich.

Schwaches Abschneiden der DJB-Judokas

Insgesamt konnten die deutschen Judokas bei den Europaspiele in Minsk, die gleichzeitig auch als Europameisterschaften gewertet werden, nicht überzeugen. Mit einer Bronzemedaille und fünf fünften Plätzen wurden die Erwartungen nicht erfüllt. Vor vier Jahren hatte es in Baku mit dem Gewinn von neun Medaillen noch ein außerordentlich gutes Ergebnis gegeben.

Die nachgerückte Pauline Starke aus Hannover sorgte in Weißrussland für die Überraschung aus deutscher Sicht. Die 21-jährige Junioren-Europameisterin von 2016 setzte sich im „kleinen Finale“ der Klasse bis 57 kg bereits nach 54 Sekunden gegen ihre Mannschaftskollegin Sappho Coban vom BC Karlsruhe durch und sicherte sich damit die Bronzemedaille. Weitere fünfte Plätze belegten Martyna Trajdos aus Hamburg (bis 63 kg), Luise Malzahn aus Halle (bis 78 kg) und Alexander Wiczczak aus Wiesbaden (bis 81 kg).

Erik Gruhn



Moritz Plafky bei den Europaspiele in Minsk Foto: EJU/Carlos Ferreira

Frauen

bis 48 kg:

1. Daria Bilodid, Ukraine
2. Irina Dolgova, Russland
3. Julia Figueroa, Spanien
3. Marusa Stangar, Slowenien

bis 52 kg:

1. Majlinda Kelmendi, Kosovo
2. Natalia Kuziutina, Russland
3. Amandine Buchard, Frankreich
3. Chelsie Giles, Großbritannien

bis 57 kg:

1. Daria Mezhetskaia, Russland
2. Nora Gjakova, Kosovo
3. Telma Monteiro, Portugal
3. Pauline Starke, Deutschland
5. Sappho Coban, Deutschland

bis 63 kg:

1. Clarisse Agbegnenou, Frankreich
2. Alice Schlesinger, Großbritannien
3. Maria Centracchio, Italien
3. Sanne Vermeer, Niederlande
5. Martyna Trajdos, Deutschland

bis 70 kg:

1. Margaux Pinot, Frankreich
2. Sanne Van Dijke, Niederlande
3. Anna Bernholm, Schweden
3. Barbara Matic, Kroatien

bis 78 kg:

1. Klara Apotekar, Slowenien
2. Guusje Steenhuis, Niederlande
3. Loriana Kuka, Kosovo
3. Madeleine Malonga, Frankreich
5. Luise Malzahn, Deutschland
7. Anna Maria Wagner, Deutschland

über 78 kg:

1. Maryna Slutskaia, Weißrussland
2. Larisa Ceric, Bosnien-Herzeg.
3. Kseniia Chibisova, Russland
3. Iryna Kindzerska, Aserbaidschan

Männer

bis 60 kg:

1. Lukhumi Chkhvimiani, Georgien
2. Francisco Garrigos, Spanien
3. Amiran Papinashvili, Georgien
3. Jorre Verstraeten, Belgien
5. Moritz Plafky, JC Hennef

bis 66 kg:

1. Georgii Zantaraia, Ukraine
2. Matteo Medves, Italien
3. Vazha Margvelashvili, Georgien
3. Bagrati Niniashvili, Georgien

bis 73 kg:

1. Tommy Macias, Schweden
2. Rustam Orujov, Aserbaidschan
3. Georgios Azoidis, Griechenland
3. Hidayat Heydarov, Aserbaidschan

bis 81 kg:

1. Matthias Casse, Belgien
2. Ivaylo Ivanov, Bulgarien
3. Luka Maisuradze, Georgien
3. Attila Ungvari, Ungarn
5. Alexander Wiczczak, Deutschl.

bis 90 kg:

1. Mikail Ozerler, Türkei
2. Li Kochman, Israel
3. Khusen Kholmurzaev, Russland
3. Mammadali Mehdiyev, Aserbaid.

bis 100 kg:

1. Arman Adamian, Russland
2. Varlam Liparteliani, Georgien
3. Elmar Gasimov, Aserbaidschan
3. Cyrille Maret, Frankreich

über 100 kg:

1. Guram Tushishvili, Georgien
2. Inal Tasoev, Russland
3. Henk Grol, Niederlande
3. Stephan Hegyi, Österreich

Mixed-Team

1. Russland
2. Portugal
3. Frankreich
3. Österreich
5. Weißrussland
5. Niederlande
7. Slowenien
7. Serbien

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
Russland	2	3	2
Georgien	2	1	4
Frankreich	2	0	3
Ukraine	2	0	0
Kosovo	1	1	1
Belgien	1	0	1
Slowenien	1	0	1
Schweden	1	0	1
Weißrussland	1	0	0
Türkei	1	0	0
Niederlande	0	2	2
Aserbaidschan	0	1	4
Italien	0	1	1
Großbritannien	0	1	1
Spanien	0	1	1
Israel	0	1	0
Bosnien-Herzeg.	0	1	0
Bulgarien	0	1	0
Deutschland	0	0	1
Portugal	0	0	1
Kroatien	0	0	1
Österreich	0	0	1
Griechenland	0	0	1
Ungarn	0	0	1

Europameisterschaften U 18
in Warschau

Jano Rübo erreicht das **Achtelfinale**

Jano Rübo vom SSF Bonn ging bei den Europameisterschaften der U 18 in Warschau (Polen) in der Klasse bis 66 kg an den Start. Gegen Ihar Batsishcha aus Weißrussland startete der 16-jährige Deutsche Meister erfolgreich in den Wettbewerb. Nach einem Wazaari-Rückstand erzielte er mit Uchi-mata den Ausgleich und siegte im Golden-Score nach der dritten Bestrafung für Batsishcha. Den Italiener Samuel Salvo bezwang der Bonner anschließend mit Würgetechnik. Im Achtelfinale musste sich Rübo schließlich gegen Randel Paastel aus Estland mit Wazaari-Wertung geschlagen geben.

Anja Vishnevskaya vom 1. JC Mönchengladbach unterlag schon in der ersten Runde der Klasse bis 48 kg frühzeitig nach einer Würgetechnik gegen Sindi Vainshtein aus Israel. Damit schied die 16-jährige DM-Dritte vorzeitig aus.



Foto: EIU/Rui Telmo Romão

EM-Vorbereitung der Frauen in Köln Vergleichskämpfe gegen China und Kuba

Das Pfingstwochenende nutzte das deutsche Frauenteam zum Kräftevergleich mit den Judokas aus China und Kuba. Für die Mannschaft um Bundestrainer Claudiu Pusa gehörten das Training und die Vergleichskämpfe im Bundesleistungszentrum in Köln zur Vorbereitung auf die Europaspiele in Minsk.

Auch zahlreiche Zuschauer hatten den Weg an die Matte gefunden und konnten sich ein Bild vom Leistungsstand der deutschen Frauen gut 13 Monate vor den Olympischen Spielen in Tokio machen.

Bei den Vergleichskämpfen wurde jeweils in zwei Durchgängen gekämpft. Der erste Mannschaftskampf gegen China ging mit 5:10 verloren. Die Punkte auf deutscher Seite erkämpften Martyna Trajdos, Miriam Butkerei, Anna Maria Wagner, Pauline Starke und Luise Malzahn. Nathalie Rouvière und Sappho Coban waren beim anschließenden 2:5 gegen Kuba erfolgreich.

Auch im zweiten Durchgang setzten sich die Gäste aus China mit 9:6 durch. Katharina Menz, Anna Maria Wagner, Pauline Starke, Martyna Trajdos, Laura Vargas Koch und Luise Malzahn verließen die Matte als Siegerinnen. Gegen Kuba gab es zum Abschluss einen 3:2-Erfolg, wobei Pauline Starke, Giovanna Scoccimarro und Miriam Butkerei punkteten.

Die Judokas aus Brasilien hatten am Tag zuvor ihre Teilnahme an den Vergleichskämpfen im BLZ abgesagt.

Text: Erik Gruhn / Fotos: Gregor Wolf



Koshiki-no-kata-Elite kommt aus Nordrhein-Westfalen

5 x Gold für Nordrhein-Westfalen

Wie im Vorjahr gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen fünf Goldmedaillen bei den Deutschen Kata-Meisterschaften in Erlangen. Hinzu kamen zwei Silber- und drei Bronzemedailles.

Die Konkurrenz in der Koshiki no kata wurde von Nordrhein-Westfalen beherrscht. Alle Medaillenränge gingen an den NWJV (Foto unten). Gold holten Ulla Loosen (JK Hagen) und Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) vor Wolfgang Secci und José Ponce (JSV Lippstadt). Auf Platz drei kamen Peter Wibberg und Sebastian Niehaus (JSV Lippstadt).

Yusuf Arslan (PSV Oberhausen) und Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) verteidigten erfolgreich ihren Titel in der Nage no kata.

Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen wurden ebenfalls wieder Deutsche Meister in der Ju no kata. Auch in der Katame no kata ging der Titel an NRW. Miriam Sikora und Christian Steinert (Pulheimer SC) konnten die Titelverteidiger hinter sich lassen.

Im inklusiven Kata-Wettbewerb der Nage no kata wurden bei einem starken Teilnehmerfeld zum dritten Mal in Folge Andreas Gramsch (Budokan Hünxe) und Nina Völkel (PSV Oberhausen) Deutsche Meister.

Beim Jugendpokal Nage no kata der U 18 hatten die Vizemeister Marie Plattfaut und Niklas Klappert (Werler TV) nur 1,5 Punkte Rückstand zu den Erstplatzierten.

Die Ergebnisse der NRW-Teilnehmer:

Nage no kata

1. Yusuf Arslan (PSV Oberhausen)/Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) - 413,5 Punkte
4. Tia den Ridder (Kodokan Olsberg)/Tobias Klappert (Werler TV) - 374 Punkte
5. Maria Schönrock/Kim Schönrock (TV Verl) - 361 Punkte

Nage no kata U 18

2. Marie Plattfaut/Niklas Klappert (Werler TV) - 441 Punkte
4. Leonie Richts/Ra Rennebaum (TV Wickede) - 401,5 Punkte

Koshiki no kata

1. Ulla Loosen (JK Hagen)/Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC) - 531,5 Punkte
2. Wolfgang Secci/José Ponce (JSV Lippstadt) - 502 Punkte
3. Peter Wibberg/Sebastian Niehaus (JSV Lippstadt) - 501 Punkte

Kime no kata

5. Frank Skibbe/Karsten Gust (DJK Essen-Frintrop) - 423,5 Punkte
6. Gottfried Wellmann/Stefan Bode (TuS 08 Senne I) - 419 Punkte

Inklusive Nage no kata WK 1

1. Andreas Gramsch (Bud. Hünxe)/Nina Völkel (PSV Oberhausen) - 516 Punkte

Katame no kata

1. Miriam Sikora/Christian Steinert (Pulheimer SC) - 404 Punkte
3. Yusuf Arslan (PSV Oberhausen)/Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld) - 395,5 Punkte

Ju no kata

1. Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)/Ulla Loosen (JK Hagen) - 425 Punkte
4. Andreas Samp/Kim Schönrock (TV Verl) - 379,5 Punkte

Kodokan goshin jutsu

3. Jenny Goldschmidt/Sebastian Bergmann (Post SV Düsseldorf) - 513,5 Punkte



Foto: Wolfgang Thies



Die Kampfgemeinschaft SSF Bonn/TSV Hertha Walheim (männlich) und der JC 66 Bottrop (weiblich)

Gold und Silber beim Deutschen Jugendpokal

Starker Auftritt der NRW-Teams in Potsdam

Die Kampfgemeinschaft SSF Bonn/TSV Hertha Walheim siegte beim diesjährigen Deutschen Jugendpokal der männlichen U 16 in Potsdam. Silber gab es bei den U 16-Mädchen für den JC 66 Bottrop.

Die KG Bonn/Walheim setzte sich im Finale mit 3:2 gegen die KG TSV Großhadern/TV Erlangen durch. Ungefährdet hatte das Team aus dem Bezirk Köln zuvor das Halbfinale mit 5:0 gegen die KG JC Heubach/JT Steinheim und das Viertelfinale mit 4:1 gegen Bushido Berlin für sich entschieden.

Der JC 66 Bottrop unterlag im Finale der U 16 weiblich knapp mit 2:3 dem Gastgeber UJKC Potsdam. Das Halbfinale konnten die Bottroperinnen mit 3:2 gegen Kim-Chi Wiesbaden und das Viertelfinale mit 4:1 gegen die KG Braunschweiger JC/SFV Europa gewinnen.

Die Sportunion Annen unterlag im Achtelfinale der U 16 männlich mit 1:4 der KG Bonn/Walheim. Der TSC Münster-Gievenbeck musste sich hier knapp mit 2:3 dem JV Nürtingen geschlagen geben.

Bei der weiblichen U 16 wurden die NRW-Mannschaften KG Kentai Bochum/Judoka Rauxel und 1. JJC Hattingen/SU Annen in den Pool-Vorrundenkämpfen jeweils Dritte im Pool und schieden damit vorzeitig aus dem Wettbewerb aus.

U 16 männlich

1. Kampfgemeinschaft SSF Bonn/TSV Hertha Walheim
2. Kampfgemeinschaft TSV Großhadern/TV 1848 Erlangen
3. Jahn Nürnberg 2012
3. Kim Chi Wiesbaden/Rüsselsheim
5. UJKC Potsdam
5. Kampfgemeinschaft JC Heubach/JT Steinheim
7. SC Bushido Berlin
7. Kampfgemeinschaft Malchin/1. Schweriner JC

U 16 weiblich

1. UJKC Potsdam
2. JC 66 Bottrop
3. Jahn Nürnberg 2012
3. Kampfgemeinschaft PSV Olympia/SC Berlin
5. TSV Abensberg
5. Kim Chi Wiesbaden
7. Kampfgemeinschaft Braunschweiger JC/SFV Europa
7. Kampfgemeinschaft TSV Großhadern/TSV Grafing

Sarah Mäkelburg gewinnt Bronze bei der Universiade in Neapel

Sarah Mäkelburg von der Uni zu Köln sicherte sich bei der Universiade in Neapel eine Bronzemedaille in der Klasse bis 70 kg. Die 21-jährige angehende Zahnmedizinerin bestimmte von Anfang an den Bronze-Kampf gegen die starke Usbekin Gulnoza Matniyazova und bezwang die ihr wohl bekannte Kontrahentin letztlich durch Ippon, nachdem sie am Boden den Arm ihrer Rivalin unter Kontrolle gebracht hatte.



Foto: Arndt Falter

Falk Petersilka von der Uni zu Köln unterlag im Achtelfinale der Klasse bis 90 kg gegen Krisztian Toth aus Ungarn. Lara Reimann (FHöV Köln) unterlag in ihrem Auftaktkampf in der Klasse bis 63 kg vorzeitig gegen April Lynn Fehr aus den USA. (adh)



Nordmeister Sportunion Annen (Fotos: Gregor Wolf)



Sportunion Annen ist Bundesliga-Nordmeister der Männer

In der 1. Bundesliga der Männer hat die Sportunion Annen am 7. Kampftag der Nordgruppe ihre Tabellenführung gegen den Deutschen Meister aus Hamburg ausgebaut. Vor heimischer Kulisse setzten sich die Wittener in einer spannenden Begegnung am Kälberweg mit 9:5 gegen das Hamburger Judo Team durch und sicherten sich damit schon vorzeitig den Titel des Nordmeisters. Der JC 66 Bottrop siegte auswärts beim TSV Bayer 04 Leverkusen ebenfalls mit 9:5 und kletterte damit auf den dritten Tabellenplatz.

In der 2. Bundesliga der Männer sorgte der 1. Godesberger JC mit einem 8:6-Sieg beim JC Koriouchi Gelsenkirchen für die Vorentscheidung um den Aufstieg in der 1. Liga. Der 1. JC Mönchengladbach und der Brühler TV trennten sich 7:7.

In der 2. Bundesliga Nord der Frauen gab es für die Sportunion Annen am 3. Kampftag zwei Niederlagen gegen das Judo Team Hannover (3:4) und die JG Sachsenwald (2:5). Aktuell liegen die Frauen vom Kälberweg als bester Westverein auf dem siebten Tabellenplatz. EG



Das erfolgreiche Wittener Trainerteam: Stefan Oldenburg (vorne links) und Marcel Haupt

Die nächsten Bundesligakämpfe in NRW

1. Bundesliga Männer: 8. Kampftag am 21. September 2019

TSV Hertha Walheim - SUA Witten (18:00 Uhr, Sporthalle Inda-Gymnasium Aachen)
JC 66 Bottrop - UJKC Potsdam (17:00 Uhr, Dieter-Renz-Halle Bottrop)

2. Bundesliga Männer: 5. Kampftag am 21. September 2019

1. Godesberger JC - Brühler TV (18:00 Uhr, Rolf-Winkler-Halle Bonn)

1. Bundesliga Männer Nord

1. SUA Witten	6	493:311	52:32	12
2. Hamburger JT	6	448:359	46:38	7
3. JC 66 Bottrop	5	329:317	35:35	5
4. Hertha Walheim	5	337:342	34:36	5
5. UJKC Potsdam	4	269:255	29:27	4
6. JT Hannover	5	305:362	32:38	4
7. Asahi Spremberg	5	298:384	31:39	2
8. Bay. Leverkusen	4	192:341	21:35	1

1. Bundesliga Frauen Nord

1. JC Wiesbaden	3	331:74	34:8	6
2. JC 66 Bottrop	3	274:134	28:14	4
3. JC 71 Düsseld.	3	127:290	13:29	2
4. Brander TV	3	90:324	9:33	0

2. Bundesliga Männer Nord-West

1. 1. Godesb. JC	3	262:128	28:14	6
2. JC Kor. Gelsenk.	4	311:234	32:24	6
3. Braunsch. JC	3	211:191	22:20	2
4. 1. JC M'gladb.	3	157:251	16:26	1
5. Brühler TV	3	140:277	14:28	1

2. Bundesliga Frauen Nord

1. JT Hannover	6	270:135	27:15	12
2. Asahi Spremberg	4	171:91	18:10	6
3. TuS Hermannsb.	6	234:174	24:18	6
4. JC Leipzig	4	161:110	17:11	6
5. JG Sachsenwald	6	212:187	23:19	6
6. JT Rheinland	6	194:208	20:22	6
7. SUA Witten	6	171:231	18:24	2
8. Bay. Leverkusen	4	81:181	9:19	2
9. VfL Stade	6	114:291	12:30	2

NRW-Liga Männer

1. Remscheider TV	8	384:167	39:17	16
2. BTW Bünde	8	337:205	34:22	12
3. JC Hennef	8	308:210	32:21	11
4. SUA Witten II	8	324:218	33:23	10
5. Hertha Walh. II	8	284:244	29:25	8
6. Post Düsseldorf	8	234:308	24:32	6
7. Stella Bevergern	8	217:334	22:34	6
8. PSV Duisburg	8	218:307	23:31	3
9. PSV Bochum	8	114:427	12:43	0

NRW-Liga Frauen

1. JC 66 Bottrop II	7	347:137	35:14	14
2. Post Düsseldorf	7	304:180	31:18	12
3. 1. JC M'gladb.	7	287:181	29:19	8
4. Tbd. Osterfeld	7	220:250	22:25	6
5. 1. JJC Dortmund	7	204:237	21:24	6
6. 1. Essener JC	7	247:224	25:23	5
7. Brander TV II	7	197:290	20:29	4
8. PSV Bochum	7	77:384	8:39	1

Oberliga Männer

1. JG Ibbenbüren	8	324:230	33:23	12
2. Bay. Leverk. II	8	307:250	31:25	12
3. JKG Essen	8	368:180	38:18	10
4. JT Holten	8	311:237	32:24	10
5. TV Dellbrück	8	294:248	30:26	10
6. BTW Bünde II	8	317:228	32:24	8
7. JC 66 Bottrop II	8	190:370	19:37	4
8. PSV Bochum II	8	127:424	13:43	4
9. JV Siegerland	8	237:308	24:32	2

Oberliga Frauen

1. Kentai Bochum	8	381:167	39:17	14
2. Yamanashi Porz	8	361:164	37:17	14
3. PSV Herford	8	404:130	41:13	13
4. JC Holzwickede	8	244:307	25:31	8
5. 1. SC Lippetal	8	240:311	24:32	6
6. MSV Duisburg	8	190:314	19:32	6
7. TV Salzkotten	8	210:350	21:35	6
8. Banzai Gelsenk.	8	220:274	22:28	5
9. Shiai-Judo-Team	8	134:367	14:37	0

Saisonabschluss in der NRW-Liga und Oberliga

Remscheider TV bei den Männern sowie der JC 66 Bottrop II und Post SV Düsseldorf bei den Frauen stehen vor dem Aufstieg in die 2. Bundesliga / Kentai Bochum (Frauen) und JG Ibbenbüren (Männer) siegen in der Oberliga

„Wir träumen von der Bundesliga!“ – Dass der Traum gleich zu Beginn ihrer ersten Saison in der NRW-Liga geklappt hat, damit hatten die verantwortlichen Trainer und Macher hinter den Kulissen dann doch nicht gerechnet. Ungeschlagen gewann der Remscheider TV mit seiner Mannschaft alle Kämpfe in der NRW-Liga. Sogar am letzten Kampftag gab es nach einem 1:3-Rückstand gegen den heimstarken TSV Hertha Walheim noch einen 4:3-Sieg. „(...) wir werden mit verschiedenen Maßnahmen daran arbeiten, schon in der 2. Bundesliga erstklassige Rahmenbedingungen zu schaffen, denn die 1. Bundesliga ist unser erklärtes Ziel“ so Cedric Pick, Teammanager beim Remscheider TV, der stolz ist nach 30 Jahren Abstinenz wieder auf Bundesebene mitkämpfen zu können. Auf Platz zwei folgt BTW Bünde vor dem JC Hennef auf Platz drei. Beide Vereine werden in der NRW-Liga verbleiben und nicht an der Aufstiegsrunde teilnehmen.

Die erste Mannschaft des JC 66 Bottrop qualifizierte sich jüngst als Vizemeister Nord für die Bundesliga-Finalrunde. Nun zog die zweite Mannschaft mit dem Gewinn der NRW-Liga nach, wird an der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Nord teilnehmen und ggf. die erste Vereinsmannschaft aus NRW sein, die sowohl in der 1. als auch 2. Bundesliga vertreten sein wird. In der abgelaufenen Saison wurden die Bottroper Piraten ungeschlagen Meister vor dem Post SV Düsseldorf und dem 1. JC Mönchengladbach. Die Düsseldorfer Damen werden voraussichtlich ebenfalls an der Qualifikationsrunde zur 2. Bundesliga teilnehmen um zukünftig - genau wie der JC 71 Düsseldorf - die Farben der Landeshauptstadt bundesweit zu vertreten.

Ein „Kopf an Kopf-Rennen“ um Platz eins gab es in der Oberliga der Männer zwischen der JG Ibbenbüren und dem TSV Bayer 04 Leverkusen. Bei den Frauen siegte Kentai Bochum vor dem JJC Yamanashi Porz. Alle Mannschaften belegten am Ende punktgleich die Plätze eins und zwei, so dass die gewonnenen Einzelkämpfe ausschlaggebend waren. Ein Wiedersehen gibt es im nächsten Jahr in der NRW-Liga. Knapp dahinter auf Platz drei landete bei den Männern die JKG Essen und bei den Frauen der PSV Herford. Ob diese Mannschaften noch in die NRW-Liga aufsteigen können, hängt von den Auf- bzw. Abstiegen in den höheren Ligen ab.

Aktuell finden noch die Verbandsligen statt und nach den Sommerferien starten die Landes- und Bezirksligen der Männer in die Saison.

Angela Andree



Erfahrungen sammeln in St. Petersburg

Der U 15-Kader des NWJV folgte auch in diesem Jahr einer Einladung zu einem internationalen Jugendturnier nach St. Petersburg (Russland). Das Turnier findet zum Gedenken an Anatoli Solomonowitsch Rachlin, Mentor und ehemaliger Judo-Trainer des russischen Präsidenten Wladimir Putin, statt. Das Team bestand aus einer kleinen Auswahlmannschaft von fünf Jungen und drei Mädchen. Die Athleten hatten sich im Vorfeld durch überdurchschnittliches Engagement beim Training/Lehrgängen und durch diverse Medaillen auf Sichtungsturnieren beim Landestrainer Sascha Herkenrath empfehlen können.

Anreisetag

Nachdem sich alle pünktlich in Düsseldorf einfinden konnten, die letzten Vollmachten unterschrieben wurden und die T-Shirts ausgeteilt waren, hieß es: „Ab in den Flieger!“. Die erste Teambesprechung folgte noch gleich am Flughafen, um die Athleten für die Maßnahme einzustimmen. Gut informiert und optimal vorbereitet trafen die Sportler in der zweitgrößten Stadt Russlands ein. Pünktlich gelandet, wurde das Team herzlich in Empfang genommen und direkt per Shuttle zum Hotel gebracht. Nach anschließendem Beziehen der Zimmer konnten die Athleten direkt über die Waage und im Anschluss traf sich die Gruppe beim Essen. Danach bekamen die Athleten noch letzte Informationen bezüglich des Ablaufs und gingen danach auf ihre Zimmer.

Wettkampftag

Mehr oder weniger ausgeschlafen ging es mit allen anderen Nationen mit dem Shuttle zur Wettkampfhalle. Nachdem das Team sein Basislager in der Halle aufgeschlagen hatte und erste Impressionen





gesammelt wurden, ging es auch zügig zum Aufwärmen. Die Athleten konnten sich kennenlernen und die Anspannung stieg auch sichtbar. Der Rahmen der Veranstaltung glich einem Grand Prix und die Teilnehmerzahl mit 770 Sportlern untermauerte das ganze nochmal. An dem Turnier im Jubileiny-Sportpalast nahmen Judokas aus 19 Nationen teil.

In diesem Jahr konnten die Jungs mit zwei Bronzemedailles glänzen und wurden von Arthur Akopjan (bis 60 kg) und Armin Pacariz (bis 66 kg) erkämpft. Beide konnten sich im hart umkämpften Teilnehmerfeld durchsetzen und mussten sich jeweils nur im Halbfinale geschlagen geben. Trotz dieser Niederlage konnten sich beide Sportler nochmals um Platz drei motivieren und gingen als glückliche Sieger hervor. Mit jeweils sechs bzw. sieben Kämpfen konnten die Athleten internationale Luft schnuppern und es wurde der Grundstein für zukünftige Maßnahmen gelegt.

Die anschließende Siegerehrung fand um halb eins in der Nacht statt und fasst den Rahmen des Turniers ganz gut zusammen. Einen Kampf gewinnen konnte Falk Hobein, der sich anschließend dem späterem Drittplatzierten geschlagen geben musste. Die restlichen Jungs, vertreten von Elias Radke und Bent Sachse, mussten jeweils eine Erstrundenniederlage hinnehmen. Aber auch hier konnten wichtige Erfahrungswerte mitgenommen werden.

Die Mädels konnten leider am Erfolg vom Vorjahr nicht anknüpfen und mussten jeweils eine Erstrundenniederlage hinnehmen. Dennoch haben sich die Sportlerinnen Emilia Jung, Lotta Henneke und Leonie Wickert gut präsentiert und konnten auf internationalem Niveau gut mitkämpfen.

Auch die Medien wurden auf das deutsche Team aufmerksam und die Sportler konnten vor laufenden Kameras von ihren Erfahrung berichten. Dies krönte den Wettkampf noch und das Team kann auf einen erfolgreichen Wettkampftag mit vielen neuen Impressionen zu-

rückschauen. Auch die Trainer Sascha Herkenrath und Jenny Schmitz zeigten sich mehr als zufrieden: „Mit zwei Medaillen bei einem Teilnehmerfeld von 770 Sportlern hatten wir sicherlich nicht gerechnet. Die Athleten haben heute eine tolle Leistung auf und neben der Matte gezeigt und sich im internationalen Vergleich toll präsentiert. Es ist wichtig, solche Erfahrungen früh zu machen, um auch in der zukünftigen U 18 gut bestehen zu können.“

Training/Sightseeing

Am nächsten Vormittag stand ein Training mit allen Nationen auf dem Plan, welches in diesem Jahr aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in der Wettkampfhalle stattfand. Nach einer kurzen Erwärmung ging es direkt ins Randori über. Die Sportler konnten sich nochmals auf der Matte messen und neue Erfahrungen sammeln, dabei konnten die Athleten erste Freundschaften untereinander schließen. Besonders die Trainingspartner aus Usbekistan, Japan und Israel standen bei den Sportlern hoch im Kurs.

Neben dem Turnier und dem Training konnte das zehnköpfige NWJV-Team viel von St. Petersburg sehen. Bei einer Bus-Tour durch die Innenstadt am Nachmittag erfuhr die Gruppe viel von der Kultur Russlands und hatte gegen Abend sogar nochmal die Chance mit der U-Bahn in die Stadt zu fahren. Die Sportler zeigten sich sehr beeindruckt und hielten alles auf Fotos fest.

Abreise

Nach nur ein paar Stunden Schlaf - manche hielten es sogar für komplett unsinnig schlafen zu gehen - hieß es: Auf nach Hause! Das U 15-Team kann auf eine tolle Maßnahme zurückblicken, an der jeder ein wenig gewachsen ist.

Sascha Herkenrath



3. Landessportfest von Special Olympics

Judo vom Feinsten

Die Landesspiele von Special Olympics NRW wurden in diesem Jahr gemeinsam mit dem NRW-Landesturnfest als größtes inklusives Sportevent Deutschlands in Hamm durchgeführt. Über 1.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung nahmen in 13 Sportarten an den Wettbewerben teil. Dazu kamen noch einmal rund 5.000 Turner, so dass insgesamt etwa 9.000 Sportler, Trainer und Helfer bei der viertägigen Veranstaltung zusammenkamen. Zusätzlich gab es ein buntes Rahmenprogramm mit einer großen Eröffnungsfeier mit olympischem Zeremoniell, einem Gesundheitsprogramm, einem Mitmachangebot, einer Athletendisco und vielem mehr.

Schon die Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz vor der Pauluskirche versprach Großartiges und war ein äußerst gelungener Einstieg in die viertägigen Landesspiele. Leider musste die Veranstaltung aufgrund zunehmend stürmischer Winde und aufziehender Gewitter vor dem Abschluss abgebrochen werden. Sicherlich eine richtige Entscheidung, denn die Sicherheit der Teilnehmer hatte natürlich höchste Priorität. Ansonsten blieb das Wetter während der gesamten Landesspiele schön und stabil, so dass auch die Wettbewerbe im Freien wie geplant durchgeführt werden konnten.

Die Judo-Wettbewerbe, zu denen sich 92 Judokas aus elf Vereinen bzw. Institutionen aus NRW gemeldet hatten, fanden im Zentrum der Spiele, in der Sporthalle der Friedenschule statt. Dank der Kooperationspartner, den Judoabteilungen vom JC Pelkum-Herringen und SvVg Hamm mit ihren vielen Helfern, fanden die Judokas tolle Wettkampfbedingungen und jederzeit fachkundige Unterstützung vor, sowohl bei den gesamten Vorbereitungen als auch bei der Durchführung der viertägigen Judo-Veranstaltung.

Die Judo-Wettbewerbe begannen mit einem gemeinsamen Judo-Training unter der Leitung von Andreas Kiechle. Hier gab es erste Kennenlernspiele für die Judo-Teilnehmer, aber auch Übungen zur Koordination und Kondition.

Am zweiten Tag stand für die ID-Judokas ein „Skill-Test“, in welchem die Einstufung in den entsprechenden Level der Wettkampfklasse überprüft wurde, auf dem Programm. Die Teilnehmer hatten sich fünf Testaufgaben zu stellen, darunter Balancieren, einbeiniges Hüpfen, Schlusssprünge, Liegestütze und seitliches Umsetzen. In jeder Übung konnten bis zu 20 Punkte erzielt werden, so dass am Ende Ergebnisse zwischen fünf und 100 Punkten möglich wurden. Unter Berücksichtigung der ermittelten Punktwerte und der Einschätzung durch die jeweiligen Trainer wurden die einzelnen Judokas der Wettkampfklasse I (Judokas mit leichtem Handicap),

Wettkampfklasse II (Judokas mit mittlerem Handicap) oder der Wettkampfklasse III (Judokas mit schwererem Handicap) zugeordnet.

Gekämpft wurde am dritten Tag der Landesspiele in den Wettkampfklassen II und III. Es gab spannende und hochklassige Kämpfe, bei denen sich häufig die anwesenden Kaderathleten durchsetzen konnten. Aber auch vielversprechende Nachwuchsjudokas machten mit erfrischendem Kampfgeist und schon recht ausgefeilten Techniken auf sich aufmerksam.

Der vierte und letzte Tag der Landesspiele startete mit dem inklusiven Kata-Wettbewerb, der bei Special Olympics „Unified-Kata“ genannt wird. Ein ID-Judoka führt eine Kata, die aus fünf bzw. sechs Aktionen bestehen muss, mit einem nicht behinderten Partner durch. Einzige Bedingung: Der ID-Judoka muss der aktive Judoka (Tori) sein. Für die Unified Kata hatten sich sechs Paare in zwei Wettbewerben gemeldet. Als Prüfer standen mit dem Präsidenten des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums Wilfried Marx, dem mehrfachen Deutschen Kata-Meister Sergio Sessini sowie Alexander Schütz und Julian Tröger ausgewiesene Experten zur Verfügung.

Zwei Paare starteten mit einer Gruppe der Nage-No-Kata (Wurfkata) in der Wettkampfklasse I und vier Paare mit einer Gruppe der Katame-No-Kata (Bodenkata) in der Wettkampfklasse II. Wer sich im ID-Judo auskennt, weiß, wie intensiv und langwierig sich die Sportler auf die Ausführung von vorgegebenen Techniken, Laufwegen und Haltegriffen vorbereiten müssen.

Noch einmal einen kleinen Höhepunkt brachte der Abschluss der Judo-Wettbewerbe bei den Landesspielen mit den Wettbewerben der Wettkampfklasse I. An den Start gingen immerhin vier ID-Welt- und zwei ID-Europameister. Hier erwarteten wir Judo vom Feinsten. Aktionen und Reaktionen auf der Judomatte von schon beachtlicher Qualität wurden hier gezeigt. Würfe wie Uchi-mata oder Harai-goshi und Aushebe- und Kontertechniken waren, wie beim Judo der nicht Behinderten, immer wieder zu sehen sein. Mit der abschließenden Siegerehrung, an der auch der Präsident von SO-NRW Gerhard Stiens teilnahm, gingen die viertägigen Judo-Wettkämpfe zu Ende.

Mit einer kleinen Abschlussfeier am Abend auf dem Hammer Marktplatz gingen die 3. Landesspiele mit dem Wissen zu Ende, dass bereits in zwei Jahren in der Stadt Bonn die vierten Spiele von Special Olympics NRW ausgetragen werden.

Text: Dr. Wolfgang Janko
Fotos: Jürgen Gramsch

Behinderten-Judo war Thema beim EJU-Judo-Festival in Porec

Beim 6. Judo-Festival der Europäischen Judo Union (EJU), das im kroatischen Porec stattfand, war erstmals auch „Behinderten-Judo“ Thema des Kongresses. Zwei Special-Needs-Seminare waren ange- setzt. Dazu fanden sich jeweils etwa 50 Trainer, aber auch Judokas mit einer Behinderung ein. Alle Trainingseinheiten wurden von der Vizepräsidentin der EJU Jane Bridge geleitet. Die vier Einheiten wa- ren so geplant, dass jeweils eine Stunde Judo-Praxis und eine Stunde Diskussion vorgesehen waren. Der Diskussionsbedarf war jedoch so groß, dass zwei zusätzliche theoretische Einheiten in den Ablauf ein- geplant werden mussten.

Da an den Trainingseinheiten jeweils eine große Gruppe von körper- behinderten Judokas aus Kroatien teilnahm, wurden hier eher kämp- ferische Bodenspiele und Judo-Techniken für Anfänger vermittelt. Die Leiterin der kroatischen Judo-Gruppe, Marina Draskovic, zeigte in einer Trainingseinheit die Möglichkeiten der Sportart Judo bezo- gen auf Sportler mit erheblichen körperlichen Beeinträchtigungen.

Jane Bridge hatte Thomas Rundquest aus Schweden mit der leitenden Durchführung beauftragt, so dass Tycho van der Werft aus den Nie- derlanden einige praktische Einheiten leitete. Am letzten Tag konnten auch weitere Trainer aus Schweden (Anne Lof), Schweiz (Cecilia Evenblij), Großbritannien (Kerry Tansey), Holland (Rudi Verhagen) und Deutschland (Wolfgang Janko) kurze Unterrichtssequenzen vor- stellen.

Den Abschluss des Special-Needs-Seminars in Porec bildete ein Vor- trag von Prof. Sacripanti aus Italien, der neuere Forschungsergebnisse zu den besonderen Bedürfnissen der Menschen mit einer Behinde- rung und den Möglichkeiten der Sportart Judo vorstellte.

In den angeregten Diskussionsrunden wurde auch über die Bedin- gungen für weitere Europameisterschaften diskutiert. Dabei votierten die meisten anwesenden Vertreter für nur eine Wettkampfklasse im Judo der Geistigbehinderten, so dass nur die Besten der Besten bei europäischen Titelkämpfen antreten sollten. Aber auch die Teilnahme von Judokas mit stärkeren motorischen Einschränkungen, wie z. B. Down-Syndrom-Judokas, wurde lebhaft erörtert.

Auf jeden Fall wird auch beim nächsten EJU-Festival 2020 das The- ma „Behinderten-Judo“ einen dann hoffentlich festen Platz innerhalb des Festivals finden. Zu- dem wird überlegt, auf europäischer Ebene eine Arbeitsgruppe, bestehend aus fünf bis sechs Fach- leuten aus verschiedenen Nationen, einzurichten, um die unterschiedlichen Wettkampfordnungen an- zupassen und damit eine optimale Voraussetzung für zukünftige Titelkämp- fe zu schaffen.



Dr. Wolfgang Janko



NRW ist bundesweit

Bereits im letzten Jahr konnten die ID/G-Judokas in Nordrhein-West- falen drei Wochenendlehrgänge besuchen und dort ihre Vorkenntnisse verfeinern, um abschließend eine Teilprüfung auf dem Weg zum Schwarzgurt zu absolvieren. Auch in diesem Jahr werden drei Lehr- gangswochenenden in Dülmen angeboten - der erste fand jetzt zum Thema Nage-No-Kata statt.

Jörg Wolter versucht dann jeweils den letzten Feinschliff beizubrin- gen, damit die angehenden Schwarzgurte bei der jeweiligen Teil- prüfung erfolgreich ihre besten Techniken demonstrieren können. „Wichtig ist natürlich die gute Vorbereitung im Heimatverein“, so der Trainer. „Freitag und Samstag reichen nicht für die Steigerung von 20 auf 100 Prozent.“ Die Judokas haben zwei Jahre Zeit, die drei Module Stand, Boden und Kata zu absolvieren - jährlich werden alle drei Themen angeboten, wenn es einmal nicht reicht, kann man also mit mehr Vorbereitungszeit nochmal antreten.

Die DJK Dülmen ist ein perfekter Gastgeber. Bernard Freitag stellt im Anna-Katharinen-Stift-Karhaus eine große Halle zum Trainie- ren und Übernachten. Diesmal kamen 17 Judokas aus dem gesam- ten Bundesgebiet und übten sehr fleißig hinsichtlich der anstehen Teilprüfung. Fünf Judokas stellten sich der Prüfungskommission Dr. Wolfgang Janko (6. Dan), Jürgen Hatzky (6. Dan) und Jörg Wolter (6. Dan), darunter drei gute Wettkämpfer, die schon zwei Teilprüfungen erfolgreich absolviert hatten.

Christian Brieler aus Hamm und Fabian Biermann aus Wuppertal konnten eine stabile Leistung im Modul Kata zeigen und schafften ihre jeweils erste Teilprüfung auf dem Weg zum 1. Dan. Für René Breidohr aus Karlsruhe, Samuel Dietz und Roman Peter aus Mün- chen ging es bei ihrer dritten Teilprüfung schon um den heiß erseh- nten schwarzen Gürtel. Und sie machten ihre Sache sehr gut, Rene kam als Wiederholer zu diesem Modul, im Dezember lief es nicht rund. Diesmal gelang eine fast fehlerfreie Kata. Gut geführt von Uke Bernd Klimaschewski aus Dülmen, schaffte Rene die erforderliche Qualität und so darf er sich über den schwarzen Gürtel freuen.

Roman Peter zeigte eine sehr gute Kata. Toll vorbereitet von seinem Uke und Trainer Markus Sommer, machte er an diesem Tag eine feh- lerrfreie Kata. Von der Prüfungskommission gelobt, freute er sich riesig über den lang ersehnten Traum vom 1. Dan. Auch Samuel Dietz - er ist erst der zweite deutsche ID-Judo-Kämpfer, der bei den World- Games die Goldmedaille in der Wettkampfklasse I errang - lief eine sehr gute Kata und durfte sich für das abschließende Gruppenbild den Schwarzgurt vom Trainer umbinden.

Ein toller Erfolg für die Judokas, wieder mal ein toller Lehrgang in Karhaus und ein gutes Zeichen für die Verbände. NRW ermöglicht es ID/G-Judokas aus dem gesamten Bundesgebiet ihren Traum vom Schwarzgurt wahr werden zu lassen.

Jörg Wolter

„Länger JUNG bleiben durch JUDO!“

Sportschule Hennef/Sieg
 Söveners Str. 60
 53773 Hennef
 Tel.: +49 (0) 2242 - 886 0



Für die Verbesserung der Lebensqualität:

- ein Leben lang beweglich
- im Gleichgewicht bleiben
- die inneren Organe aktivieren
- Muskulatur stärken
- Selbstwertgefühl stärken
- Selbstbewusstsein stabilisieren
- Respekt erhalten
- Sport in der Gemeinschaft erleben
- Partnerschaftlich arbeiten
- JUDO für Alt und Jung gemeinsam
- ...

Anreise

Mit dem Auto: A3 bis Kreuz Bonn / Siegburg, A560 in Richtung Altenkirchen, Ausfahrt „Hennef-West“, Beschilderung „Sportschule“ folgen (ca. 3 km).

Mit der Bahn: vom Bahnhof Hennef mit der Buslinie 525 oder 516 bis zur Haltestelle „Sportschule“.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:



„JUDO - bewegt Körper & Geist!“

Großer Aktionstag

**03. Oktober 2019
 in Hennef/Sieg
 Beginn: 10.00 Uhr**

Kontakt und Informationen:
 Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband
 Angela Andree | angela.andree@nwjv.de
 Postfach 10 15 06
 47015 Duisburg
 0203-7381 627



www.nwjv.de



„JUDO - bewegt Körper & Geist“

- Großer Aktionstag am 3. Oktober 2019 in Hennef/Sieg -

Programm

(Uhr)Zeit / Ort	Judohalle	Ringerhalle	Sporthalle
14.00 - 14.45	Aufwärmen mit Orientierungslinien (Uli Klocke & Walter Trapp) <input type="checkbox"/>	„Fit for Ü45“ - 45min Judo-Fitness - (Dirk Mähler & Marcus Temming) <input type="checkbox"/>	Kein Kreuz mit dem Kreuz (Uli Kreutz) <input type="checkbox"/>
15.00 - 15.45	Ne-waza Platzwechsel & Orientierung (Klaus Büchter) <input type="checkbox"/>	Stockkämpfen als Bewegungsdialog (Ulla Ließmann & Henning Schäfer) <input type="checkbox"/>	Yoga für Judoka - Vereinigung von Körper & Geist - (Nicole Riquier) <input type="checkbox"/>
16.00 - 16.45	Keine Angst vor dem Fall (Uli Klocke & Walter Trapp) <input type="checkbox"/>	Judobezogene SV - Sicher & Stark im Alltag & Alter - (Carsten Stiller) <input type="checkbox"/>	Yoga für Judoka - Vereinigung von Körper & Geist - (Nicole Riquier) <input type="checkbox"/>

(Änderungen vorbehalten)

Anmeldung zu den Praxis-Workshops (zutreffende Workshops bitte ankreuzen)

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Verein: _____



JUDO ist COOL

Breitensport trifft Spitzensport

mit den Top-Judokas

Marc Odenthal und Sonja Wirth

- Veranstalter:** Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
- Ausrichter:** 1. Godesberger JC
- Termin:** Samstag, 7. September 2019
- Ort:** Im Gries 48, 53179 Bonn oder Antoniterstraße Ecke Im Gries
(Die Straße Im Gries ist nicht durchgängig befahrbar, deshalb von Antoniterstraße anfahren.)
(Anfahrt: www.gjc.de/kontakt/wegbeschreibung.html)
- Zeitplan:**
1. Trainingseinheit
13:00 - 15:00 Uhr (U 13 und U 15)
 2. Trainingseinheit
16:00 - 18:00 Uhr (U 18 und älter)
- Teilnehmer:** Athleten, Trainer und Übungsleiter
(Mindestgraduierung: 6. Kyu)
- Kosten:** übernimmt der NWJV.
Die Teilnahme ist nur mit einem gültigen Judo-Pass möglich!
- Meldung:** **bis spätestens 30.08.2019** schriftlich mit dem Anmeldeschein an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband
Angela Andree
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
oder über den Verein per E-Mail an angela.andree@nwjv.de
- Teilnehmerzahl:** Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Judokas beschränkt. Es zählt der Eingang der Meldungen. Sollten sich mehr als 100 Judokas anmelden, behält es sich der NWJV vor, die Anzahl der Teilnehmer pro Verein auf fünf Personen zu beschränken.



Anmeldung „Breitensport trifft Spitzensport“ am 07.09.2019 in Bonn

Name:		Vorname:		Alter:	
Straße:		PLZ/Wohnort:		Verein:	
Telefon:		Vereinstätigkeit (Trainer, Athlet, Funktionär, etc.):			
Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)		Stempel und Unterschrift des Vereins			

1. Büttgener Judo-Nacht war ein voller Erfolg

24 Stunden Judo nonstop

Die Judoabteilung des Büttgener Traditionsvereins VfR Büttgen hatte sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: die 1. Büttgener Judo-Nacht. In einer Marathon-Aktion wurde Action auf der Judomatte in der Turnhalle der Budica-Grundschule geboten. Dem Aufruf folgten immerhin knapp 60 Vereinsmitglieder, denen ein abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Technik-, Konditionstraining und Kampfeinheiten vom Trainer- und Abteilungsleitungsteam, das sich aus Marion Pfaff, Claus Clüsserath, Werner Adler und Herbert Thora zusammensetzte, geboten wurde.

Doch nicht nur für Mitglieder des VfR war diese Veranstaltung gedacht, am Abend stand die Halle auch für alle interessierten Besucher offen. Neben zahlreichen Demonstrationen wurden bei sommerlichen Temperaturen auch die Geschichte und die Prinzipien des Judosports nebst der Judowerte, Einblicke in die Kampfregeln und Auszüge in Judo als Selbstverteidigung dem interessierten Publikum näher gebracht. Auch die Mitmachaktionen kamen sehr gut an, so dass trotz der großen Hitze fast 20 Jugendliche und Erwachsene die Leihjudogi überstreifen und neben der Fallschule auch zwei Würfe und zwei Haltegriffe erlernen konnten.

Den ganzen Abendblock über gab es ein von den Eltern gestiftetes Buffet mit köstlichen Speisen und Getränken. Nach Ende des öffentlichen Teils wurde es wieder etwas ruhiger in der Halle und ein Vorbereitungstraining für die nächste Gürtelprüfung bildete den nächsten Programmpunkt. Die Nacht wurde von 1:00 bis 7:00 Uhr in vier gleich großen Trainingsgruppen mit Schwerpunkt Bodenarbeit zu je 90 Minuten bestritten, damit die vornehmlich Kinder und Jugendlichen doch etwas zur Ruhe kommen konn-



ten. Dies erwies sich jedoch in einer Halle, die immer erleuchtet war und durch die Training begleitenden Geräusche als nicht ganz einfach und so kam der Schlaf bei vielen zu kurz oder viel sogar ganz aus.

Ab 8:00 Uhr stand ein Frühstück für alle Teilnehmer zur Verfügung. Den nächsten Programmpunkt bildete eine Judo-Safari für alle Teilnehmer bis 14 Jahren. Neben einem Parcours mit Laufen, Slalom und Überwinden von Hindernissen auf unterschiedlichen Weisen standen noch Mattenstandweitsprung und Sockenzielwerfen auf dem Programm. Als ebenfalls zu einer Judo-Safari gehörenden Kreativaufgabe wurde von den Teilnehmern ein Memory-Spiel mit Judomotiven gemalt, bevor es zum die Safari abschließenden Japanischen Turnier mit Trostrunde ging. Gegen Ende des Turniers und nach über 20 Stunden auf der Matte ließ es sich die Kaarster Bürgermeisterin Dr. Ulrike Nienhaus nicht nehmen, persönlich in die Halle zu kommen, um den aktiven Judokas noch einmal für den Endspurt motivierend zuzureden. Zur gleichen Zeit wurden bereits die Grills vor der Halle angeschmissen und somit standen für die Teilnehmer und ihre Familien ein leckeres Mittagessen aus Würstchen mit Brötchen und Salat zur Verfügung.

Während in der Halle die letzten leichten Trainingseinheiten liefen, wurde von vielen fleißigen Händen bereits mit den Aufräumarbeiten begonnen. So konnten wir nach ziemlich genau 24,5 Stunden überglücklich die Halle abschließen.

Meik Struckmeier hört nach 40 Jahren auf

Meik Struckmeier, langjähriger Trainer vom PSV Herford, lud zu seinem letzten Training ein und verabschiedete sich nach 40 Jahren Judo von der aktiven Trainerarbeit auf der Matte. Über 50 aktive und ehemalige Judokas aus Herford und den umliegenden Vereinen bedankten sich bei Meik für die vielen Trainingsabende und Wochenenden, die er als Trainer in mehreren Judo-Generationen investiert hat.

Meik Struckmeier schaut dabei auf eine sehr erfolgreiche Trainerzeit zurück, mit vielen Medaillengewinnern auf nationaler

und internationaler Ebene und erfolgreichen Mannschaftsplatzierungen. Das schönste aber ist, dass viele seiner Schützlinge selber Trainer und Übungsleiter geworden sind und in den verschiedensten Vereinen die Freude und den Spaß am Judosport weitervermitteln. Wie man es von Meik, der selber erfolgreicher Schwergewichtler war, erwarten konnte, wurde das letzte Training mit einem geselligen Grillabend und leckeren Getränken abgerundet.





Wermelskirchener Judotrainer geht auf Reisen

Vielleicht ahnte Lutz Hartmann schon etwas, als er von Sven Dicke eine halbe Stunde früher als die übliche Trainingszeit ins heimische Dojo gebeten wurde. Eine Abschiedsparty hatte er seinen Athleten aber ausdrücklich verboten und daran hielten sie sich selbstverständlich auch. Kurzerhand riefen die JCLer ein Abschiedstraining für den langjährigen Trainer und Motor des Judoclub-Erfolges aus.

Lutz Hartmann wird in einigen Tagen seinen letzten Arbeitstag hinter sich bringen und wechselt dann nach über 40 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Schon zwei Tage später geht es für ihn und sein Wohnmobil in Richtung Norwegen los. Lutz möchte die Welt sehen, fotografieren und eine (Judo-)Pause einlegen. Die Daheimbleibenden in Wermelskirchen hoffen, dass der „Rentner“ spätestens Ende Herbst, wenn das Reisen mit dem Wohnmobil nicht mehr möglich ist, Langeweile verspürt und es ihn zurück auf seine Judo-matte zieht.

Dort wird er in dieser Zeit sehr vermisst werden. Dies zeigte nicht nur die rege Teilnahme am Abschiedstraining, sondern insbesondere auch das Vorbeischaun vieler ehemaliger Athleten, Trainerkollegen und Wegbegleiter. So war an diesem Donnerstag im Sportkarree auch Judoprominenz durch Hans Jürgen Schmitz jun. und sen., Andreas Kleegräfe und Michael Weyres vertreten. Fast 50 Judokas tummelten sich auf der Judomatte und schenkten Lutz noch das ein oder andere Randori. So musste das Trainergespann die altersgemischte Trainingsgruppe bremsen, um das obligatorische Gruppenfoto, die Geschenkübergabe und das Anstoßen (natürlich mit Guinness) vor lauter Judo-begeisterung nicht zu vergessen.

Lutz Hartmann, der in Wermelskirchen seit zwei Jahrzehnten den Judosport geprägt hat, fand zum Abschied genau die richtigen Worte: „Ein Trainer ist immer nur so gut wie seine Athleten und da hatte ich hier wirklich immer Glück. Wir sehen uns wieder!“ Und wir sagen: „Danke, Lutz! Gute Reise!“

Text: Katrin Seide
Foto: Regina Glauner

EHRUNG verdienter Judokas gemäß dem Motto „JUDO - ein LEBEN lang!“

Vor genau 67 Jahren wurde am 19. November 1952 der Nordrhein-Westfälische Judo-Ring in Essen gegründet. Wir möchten das Gründungsdatum zum Anlass nehmen verdiente Judoka für ihre Engagement zu ehren.

Mittlerweile gibt es eine Reihe an Judokas, die sich seit über 50 Jahren für den Judo-Sport ehrenamtlich und freiwillig engagieren. Sei es als verdiente Sportler und/oder Trainer, als aktive und engagierte Funktionäre oder als Gründungsmitglieder von Judo-Vereinen. Wir möchten diese Judokas ehren und sie für ihr besonderes Engagement auszeichnen.

Bitte unterstützt uns und teilt uns die Judokas mit, die sich in den vergangenen 50 Jahren für den Judo-Sport eingesetzt und erfolgreich dazu beigetragen haben, dass sich Judo in Nordrhein-Westfalen in dieser Vielfalt entwickeln konnte. Wir möchten mit dieser Aktion insbesondere auch die „kleinen“ Vereine ansprechen, da ihre Entwicklung oftmals von einigen wenigen engagierten und motivierten Judokas begründet war.

Wir bitten alle Vereine uns die Judokas zu nennen, die sich seit (mehr als) 50 Jahren für den Judo-Sport einsetzen. Eine kurze Judo-Biografie und ein Kurzporträt - möglichst mit einem Foto (aus früherer oder aktueller Zeit) - bitte **bis zum 19. November 2019** einreichen (per Post oder per E-Mail an angela.andree@nwjv.de).



Im Februar zeichnete der NWJV in Herne verdiente Ehrenamtler aus

Kölner Polizeipräsident zu Gast im Olympiastützpunkt Köln

Auf Einladung des Olympiastützpunktes Rheinland, mit Sitz an der Deutschen Sporthochschule Köln, informierte sich Polizeipräsident Uwe Jacob vor Ort über die seit Jahren erfolgreiche Zusammenarbeit des PP Köln mit dem Olympiastützpunkt im Bereich der Förderung des Spitzensports der Polizei NRW.

Zur Zeit versehen insgesamt elf Kaderathleten in den Sportarten Judo, Taekwondo, Ringen, Bobfahren und Boxen ihren Dienst bei der Kölner Polizei. Das sowohl in als auch nach der polizeilichen Ausbildung als bereits „fertige“ Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte.



Polizeipräsident Uwe Jacob mit den Kaderathletinnen Nadja Bazynski (links) und Lea Reimann



Polizeipräsident Uwe Jacob (links) und Horst Schlüter, Leiter des Olympiastützpunktes Rheinland und Laufbahnberater für Spitzensportler

Die Zuständigkeit für den Spitzensport in der Kölner Polizei liegt in der Direktion ZA bei ZA 25-Ausbildung. Hier wird die Thematik gebündelt. Damit ist sichergestellt, dass von der Werbung, über die Einstellung und Ausbildung bis zur Verwendung in einer OE des PP Köln sowohl für die Dienststellen als auch für die Sportlerinnen und Sportler möglichst ein Ansprechpartner zur Verfügung steht, der die Erfordernisse und Bedürfnisse beider Seiten kennt und diese einvernehmlich miteinander abstimmt. Das hat sich seit 2009 so bewährt.

Auch Horst Schlüter, derzeitiger kommissarischer Leiter des Olympiastützpunktes und Laufbahnberater für Spitzensportler, sah das so, lobte die kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit aus einer Hand, bedankte sich ausdrücklich für die gute Betreuung „seiner“ Athleten seitens des PP Köln und betonte einmal mehr, wie wichtig die persönliche individuelle Förderung der Sportlerinnen und Sportler durch ZA 25 im PP Köln ist.

Jede Sportlerin und jeder Sportler unterliegt je nach Sportart und anstehenden Wettkampfeignissen anderen persönlichen und trainingspezifischen Herausforderungen, die es gilt - erlassgemäß - mit dem täglichen Dienst in der Kölner Polizei in Einklang zu bringen. Nur so können alle Beteiligten, den anstrengenden Spagat zwischen Leistungssport, Berufsausbildung und Berufsausübung erfolgreich bewältigen.

Im PP Köln, so war sich Horst Schlüter mit Polizeipräsident Uwe Jacob einig, klappt das Zusammenspiel aktuell hervorragend und ist - mit Blick auf die hohen Einstellungszahlen für die Polizei NRW - ein nicht unbedeutender Werbe- und Bindungsbaustein gerade für den polizeilichen Nachwuchs.

Petra Nentwich



Trauer um Manfred Nordhorn

Am 26. Mai 2019 verstarb ein Urgestein der Mindener Judo-Geschichte im Alter von nur 69 Jahren. Manfred Nordhorn betrieb die Sportart Judo seit 1972 beim SV 1860 Minden (ehemals TV Jahn Minden). 1983 bestand er die Prüfung zum 1. und 2001 zum 4. Dan. In seiner aktiven Zeit als Wettkämpfer hat er mehr als 300 Wettkämpfe bestritten. Bereits 1976 hat er die Kreis- und 1988 die Bezirks-Kampfrichterlizenz erworben. In dieser Funktion war er bis heute tätig. Mit dem Erwerb der Übungsleiterlizenz im Jahr 1974 war er auch als Trainer tätig. Das Wettkampftraining hat er vor einigen Jahren an Jüngere abgegeben, stand jedoch nach wie vor als Trainer und als „Feuerwehr“ zur Verfügung. Wo immer ein Trainer ausgefallen war, stellte er sich zur Verfügung.

Nach dem unerwarteten Tod des damaligen Abteilungsleiters der Judo-Abteilung übernahm er 1978 dessen Funktion. Bereits zu diesem Zeitpunkt war er in der Jugend- und Verbandsarbeit aktiv tätig. Unter seiner Leitung wurde die Entwicklung der Judo-Abteilung kontinuierlich weiterentwickelt. Dazu zählte die Ausrichtung von Turnieren wie die Kreisligen und Bezirksturniere, das Mindener Pokalturnier und die zweimalige Ausrichtung der Westdeutschen Einzelmeisterschaften. Als Abteilungsleiter war er bis zum Jahr 2017 tätig. Nach 39 Jahren legte er nach der Fusionierung von drei Mindener Vereinen die Führung in jüngere Hände.

Er prägte seine Schützlinge auch noch, nachdem er nicht mehr ihr Trainer war. Mit seiner Art, allen und jedem zuzuhören, und mit seiner Leidenschaft für den Judosport, konnte er Alt und Jung in seinem Umfeld begeistern. Er war immer hilfsbereit und voller Tatendrang. Besonders mit seiner Erfahrung stand er den Wettkämpfern stets zur Seite. Geholfen hat ihm dabei auch seine Familie, die ihm immer den Rücken freigehalten und ihn unterstützt hat. Es gab kaum ein Turnier, an dem er nicht als Betreuer für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stand. Seine ständige Präsenz und Bereitschaft zur aktiven Hilfe wird nicht nur in Minden, sondern weit über die Grenze hinaus vermisst werden.

Gerd Wilde

Judoka aus Palau zu Gast in Lippstadt

„Alii“ – so begrüßt man sich auf Palau. Aber die Teilnehmer des deutsch-palauischen Sportjugendaustausches haben noch viel mehr voneinander gelernt. Die elfköpfige Delegation aus dem pazifischen Inselstaat war zu einem einwöchigen Trainingscamp zu Gast beim DJV Yawara Lippstadt. Neben täglichen Trainingseinheiten und einem Techniklehrgang mit der palauischen Nationaltrainerin und Olympiastarterin von 2012 Jennifer Anson, stand auch ein Vergleichskampf auf dem Programm. Hier erlebten die zahlreich anwesenden Zuschauer jede Menge spannende Begegnungen mit vielen sehenswerten Ippon-Siegen auf beiden Seiten. Das Endergebnis: Ein

9:9-Unentschieden - bei dem es ausschließlich Sieger und den verdienten Applaus für alle Wettkämpfer gab.



Der Klub der schwarzen Gürtel

24 Teilnehmer traten bei der Hagener Dan-Prüfung für den nächsthöheren Dan an, 23 von ihnen bestanden.

Einen Dan-Grad im Judo hat nicht jeder. Es ist ein kleiner Kreis von Judokas, die diesen Sport schon viele Jahre ausüben. Wer Einlass in diesen Klub möchte, muss durch eine „harte Tür“ - die Dan-Prüfung. Garant für diesen Einlass ist eine starke Kata. Sie ist wie eine Visitenkarte, mit der man sich vorstellt. Besser also, wenn man damit einen guten Eindruck hinterlässt. Wenn der Prüfling verstanden hat, dass die Kata nicht nur eine Abfolge von einigen Würfen ist, sondern überzeugend darstellen kann, dass er jede einzelne Technik verstanden hat, ihre Knackpunkte und ihren Sinn, dann ist er so gut wie drin im Klub.

Bei der Dan-Prüfung in Hagen ist dies leider nicht jedem Aspiranten gelungen. Wussten die meisten mit ihrem Können die Prüfer zu überzeugen, hatte ein Judoka mit einer schwachen Kata keine Chance und musste gleich die Sachen packen. Einige zeigten eine schwache Leistung und mussten mit ihrem Restprogramm glänzen, was ihnen auch gelang. Bestanden haben:

zum 1. Dan: Annika Brüggemann, Jil Hormann, Ivy Langhof, Thorsten Lober, Jessika Moczyk, Rabea Reiling, Benjamin Schneider, Lara Sophie Lewandowitz, Laura Remling, Friedhelm Benning und Alina Albert;

zum 2. Dan: Markus Simon, Markus Sistermanns, Benedikt Wagner und Jessica Zaib;

zum 3. Dan: Arthur Westkamp, Ernesto Cicella, Stefan Korte und Rahel Krause;

zum 4. Dan: Karina Kabbert, Torsten Schneider, Sascha Andreas und Jörn Brosig;

zum 5. Dan: Ralf Oheim.

Die Prüfer: Manfred Halverscheid, Wilfried Marx, Fritz Salewsky, Harald Kletke, Gangolf Lohner und Silke Schramm.



1 x Gold, 2 x Bronze -
So gut war der DJB noch nie

Olympiade der Überraschungen

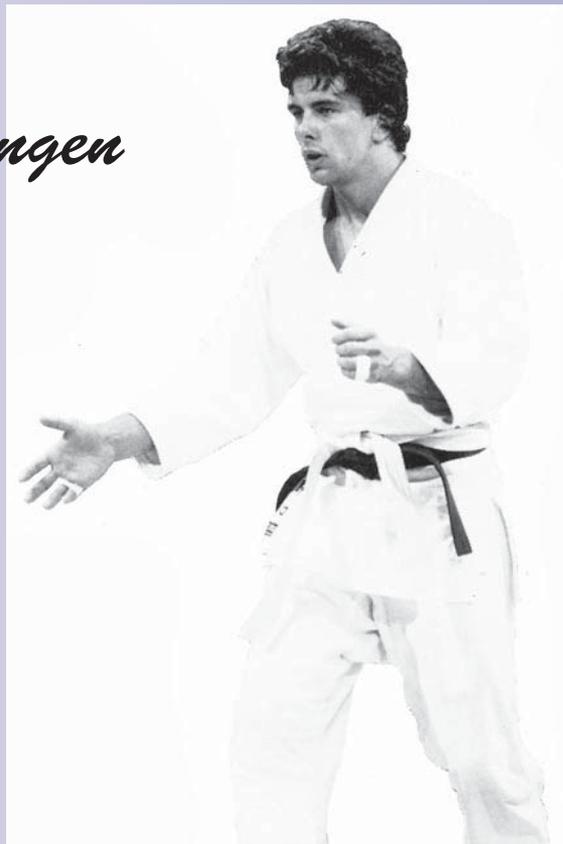
Bei den 23. Olympischen Spielen in Los Angeles feierte der Judo-Sport seinen 20. olympischen Geburtstag. 1964 stand er in Tokio zum ersten mal auf dem Programm - eine Referenz an die gastgebenden Japaner. Aufsehen erregten damals der Holländer Anton Geesink (Gold), Wolfgang Hofmann (Silber) und Klaus Glahn (Bronze), die sich Medaillen sicherten und damit in die Phalanx der Japaner einbrachen.

In den USA hatte sich die Zahl der Gewichtsklassen verdoppelt, die Vorherrschaft der „Erfinder“ ist jedoch geblieben - allerdings mit einigen Abstrichen. "Nur" viermal standen Japaner ganz oben auf dem berühmten Treppchen, zweimal die Südkoreaner.

Als Gastgeber der Weltmeisterschaft des kommenden Jahres signalisierten sie damit ihren Anspruch als zumindest mitführende Judo-Nation. Denn neben den zwei Olympiasiegen gingen noch zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille nach Südkorea. Mit insgesamt fünf Medaillen haben sie genauso viele wie die von ihnen ungeliebten Japaner, die neben viermal Gold nur einmal Bronze gewannen.

Bleiben noch zwei Gewichtsklassen. Hier schlugen die Europäer zu. Zunächst war es, völlig überraschend, der Wolfsburger **Frank Wieneke**. Im Halbmittelgewicht holte er erstes olympisches Judo-Gold nach Deutschland. ...

(aus: Judo 9/84)



Turnier des JC Pelkum-Herringen bleibt Deutschlands größtes

700 Teilnehmer kämpften um gute Platzierungen

Einen organisatorischen Glanzpunkt setzte beim 73. Hammer Turn- und Spielfest wieder einmal mehr das vom gesamten Vorstand und einigen Helfern des Judo-Clubs Pelkum-Herringen, unter der Führung des Geschäftsführers Dieter Joosten und der ersten Vorsitzenden Ursula Hüppauf, ausgerichtete Judoturnier in der neuen Pelkumer Sporthalle. An zwei Tagen konnte der JC Pelkum-Herringen fast 700 Aktive begrüßen. Im letzten Jahr hatte man am ersten Turniertag in der A-Jugend 500 Kämpfer und die Veranstaltung dauerte, da sie erst am Samstagnachmittag begann, bis in den späten Abend. Um dieses in diesem Jahr zu vermeiden, legte man die A-Jugend wegen der starken Beteiligung im letzten Jahr auf den Sonntag und die Damen, Senioren und Junioren auf den Samstag.

Aber wieder einmal hatte man sich verkalkuliert, denn in diesem Jahr waren die Meldungen gerade umgekehrt und es traf die Damen, Senioren und Junioren, die bis in den Abend ausharren mussten, trotz der Kampfzeitverkürzung.



Begrüßung der 260 Kämpfer der weiblichen und männlichen A-Jugend beim 73. Hammer Turn- und Spielfest durch den Vorsitzenden des Stadt-sportbundes Herrn Corzilius

Die tunesische Nationalmannschaft hatte sich ebenfalls angemeldet und wollte außer Konkurrenz an den Kämpfen teilnehmen. Da sie aber leider mit Verspätung eintrafen, blieben sie nur als Zuschauer. Die einzigste negative Meldung des ersten Veranstaltungstages waren die zwei Disqualifizierungen, die die Kampfrichter bei den Junioren in der 78-kg-Klasse einem Kämpfer aus Westerkappeln und einem aus Hackenbroich wegen Unsportlichkeit aussprechen mussten.

Der Pokalverteidiger Bayer Leverkusen konnte dieses Mal mit 28 Punkten nur den dritten Platz belegen. Den zweiten Platz mit 31 Punkten errang der SC Nippon Düsseldorf und mit 32 Punkten konnte der PSV Essen den ersten Platz belegen und ist nun neuer Pokalverteidiger.

Am zweiten Turniertag trafen sich in Pelkum insgesamt 260 Kämpfer aus 63 Vereinen. Hiervon starteten bei der weiblichen A-Jugend 116 und bei der männlichen A-Jugend 144 Kämpfer.

Für den JC Pelkum-Herringen konnten leider nur zwei Aktive in das Geschehen eingreifen, da man ja als Ausrichter für die fünf Matten alle anderen als Tischbesetzungen brauchte, um dieses Turnier, das wieder einmal fehlerfrei gelaufen war, über die Bühne zu bekommen. Trotz dieses Handicaps und der starken Besetzung konnte sich von den zwei Aktiven des JC Pelkum-Herringen einer auf den vorderen Rang platzieren.

So erkämpfte sich in der männlichen A-Jugend in der 62-kg-Klasse Uwe Helmich den zweiten Platz. Auch in der A-Jugend wurde der Pokalverteidiger JC Holzwickede mit 12 Punkten auf den dritten Platz verwiesen. Mit 14 Punkten landete Grün-Weiß Holten auf Platz zwei und auf Platz eins mit 17 Punkten wurde neuer Pokalgewinner die JV Siegerland.

K.H.

(aus: "der budoka" 8/84)

Ausfallschritt mit Kurzhanteldrücken



Kurzhanteln vor der Brust auf Schulterhöhe platzieren, Ellenbogen zeigen nach vorne.



Einen Ausfallschritt ausführen und ...



... in der untersten Position beide Kurzhanteln nach oben drücken. Dabei Körper stabilisieren und wieder in die Ausgangsposition zurückkehren.

Die gleiche Bewegung mit dem anderen Bein durchführen und darauf achten, dass die Knie nicht zu weit nach vorne herausgeschoben werden!



4-5 Sätze
mit 10-15 Wiederholungen

Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:



Die gleiche Bewegung kann auch mit einer Kurzhantel durchgeführt werden. Dazu die Hantel in einer Hand halten und mit dem gegenüberliegenden Bein den Ausfallschritt nach vorne ausführen. Diese Version erfordert noch mehr Stabilisation der Rumpfmuskulatur.

Autoren: Dirk Mähler und Marcus Temming
Fotos/Video: Paul Klenner

Im Falle eines Unfalls – wer ist über wen versichert?

Welche Versicherung kommt bei einem Sportunfall für die Kosten auf: Krankenkasse oder Berufsgenossenschaft und/oder Sportversicherung? Die Antwort hängt davon ab, in welcher Eigenschaft der Verletzte tätig war.

Arbeitnehmer oder arbeitnehmerähnlich Tätige sind grundsätzlich über die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Der für den Sport zuständige Versicherungsträger ist die VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft). Ihre Leistungen erhalten z. B. ehrenamtliche Übungsleiter, Platzwarte, Vertragsspieler o.ä. Die VBG übernimmt die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation und erbringt außerdem verschiedene Geldleistungen.

Die Sporthilfe NRW e.V. (über ihren vertraglichen Versicherer, die ARAG) versichert z. B. Vereinsmitglieder, Trainer, Übungsleiter, Turn- und Sportlehrer, Funktionäre sowie Kampf-, Schieds- und Zielrichter sowie Helfer bei Veranstaltungen im Sinne einer Beihilfe zur eigenen Krankenversicherung. Erbracht werden Invaliditätsleistungen, Todesfallleistungen, Übergangsleistungen, Reha-Management, unter Umständen Bergungskosten.

Kurz: Verunfallt ein Vereinsmitglied, melden Sie dies an die ARAG. Verunfallt ein Arbeitnehmer oder arbeitnehmerähnlich Tätiger melden Sie dies zusätzlich an die VBG – sonst gehen Leistungen verloren.

www.vibss.de/vereinsmanagement/versicherungen/verwaltungs-berufsgenossenschaft-vbg/wer-obliegt-dem-versicherungsschutz-der-vbg/

Fachtagung Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

Am 7. September 2019 findet in Köln die Fachtagung mit Schwerpunkt der Vorbeugung aus Sicht der Kinder statt: Was brauchen Kinder in der Präventionsarbeit? Thematisiert werden in verschiedenen Workshops und Impulsvorträgen die Frage der sexuellen Entwicklung von Mädchen und Jungen sowie die Kultur des Hinsehens, der Umgang miteinander und der daraus resultierenden Regeln.

<https://www.qualifizierung-im-sport.de/angebote/qualifizierung/sportpraxis/fortbildungen-2-lizenzstufe/selbstbehauptung-und-selbstverteidigung-fuer-maedchen-und-frauen/g2019-200-38210/>

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

2002009 (Kreis Südwestfalen)
Turnverein Neheim 1884 e.V.
Geschäftsstelle
Binnerfeld 51
59755 Arnsberg

Die nächste Ausgabe des „Budoka“
(September 2019)
erscheint Anfang September 2019.

*Die Redaktion wünscht eine
erholsame Urlaubszeit!*

Mehr Anreiz für gemeinnütziges Engagement

Die Finanzministerinnen und Finanzminister der Länder setzen sich dafür ein, dass die Anreize für gemeinnütziges Engagement noch weiter verbessert werden. Die Finanzministerkonferenz sprach sich unter anderem für eine Erhöhung der Übungsleiterpauschale von 2.400 auf 3.000 Euro im Jahr sowie eine Anhebung der Ehrenamts-pauschale um weitere 120 Euro auf 840 Euro aus. Auch für die gemeinnützigen Vereine selbst fordern die Finanzministerinnen und -minister Verbesserungen: Die Freigrenze bei der Körperschaft- und Gewerbesteuer soll bei gemeinnützigen Vereinen unter bestimmten Voraussetzungen deutlich von 35.000 Euro auf 45.000 Euro angehoben werden. Zudem soll der Anwendungsbereich für das vereinfachte Spendenbescheinigungsverfahren ausgeweitet werden.

(Quelle: Finanzverwaltung des Landes NRW)

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für
Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

47. Jahrgang 2019

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und
Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:

SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 € Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



Wertvolle Anregungen beim Landeslehrgang in Eckenhagen

Die Jiu Jitsu Abteilung des TuS Reichshof richtete wie jedes Jahr einen Landeslehrgang des Goshin Jitsu Verbandes NRW aus. Der Lehrgang fand in der Sporthalle der Gesamtschule Eckenhagen statt. Als Referent war Walter Schweißfurth (4. Dan Aikido, 4. Dan Ju Jutsu, 1. Dan Tosei Ryu Tanjojutsu) vom Karate Club Waldbröl mit seinem Team geladen.

Der Lehrgang begann mit einem leichten Aufwärmtraining und ein paar Übungen, um den Lehrgangsteilnehmern die beim Aikido üblichen kreisförmigen Bewegungsformen näher zu bringen. Anschließend übten die Teilnehmer unterschiedliche Verteidigungen auf die Angriffsform „Fassen der Hände“. Walter legte viel Wert darauf, dass die Bewegung von Uke (Angreifers) nicht unterbrochen, sondern weitergeführt wurde. In einer weiteren Variante sollte der Angriff weitergeführt und aufgehoben bzw. gestört werden, in dem es Uke nicht mehr gelingt, sein eigentliches Angriffsziel zu erreichen. Es stellte sich dabei heraus, dass die Schwierigkeit darin lag, den Bewegungsfluss des Angriffs nicht zu unterbrechen, wodurch Uke nicht mehr die Möglichkeit bekommt in eine stabile Standposition zu kommen und seinen Angriff erfolgreich zu beenden.



Nach einer kurzen Pause setzte Walter den Lehrgang mit einer Grundform des Armdrehhebels (Nikyo) fort. Hierbei legte er besonderen Wert darauf, dass der eigentliche Hebel nur durch eine Drehbewegung aus der Hüfte von Tori (Verteidiger) ausgeführt und von Toris Händen lediglich Ukes Arm in Hebelposition gehalten wird. Im Anschluss zeigte Walter, wie ein Faustangriff in einen Schleuderwurf weitergeführt oder mit einem Himmel-und-Erde-Wurf beendet werden kann. Beim Himmel-und-Erde-Wurf achtete er darauf, dass Ukes Bewegung früh in eine Kreisbewegung überführt wird und Ukes Kopf vor der eigentlichen Ausführung eng an der Schulter von Tori anliegt. Der Wurf selbst wird nur durch eine kleine Drehung der Schulter ausgeführt und bringt Uke zu Fall.

Bei allen Techniken, die Walter vermittelte, legte er großen Wert auf die Bewegung. Zum Teil waren die Techniken, wie häufig beim Aikido in der Grundform, weitläufig ausgeführt, um das Grundprinzip der Techniken besser demonstrieren zu können. Aber Walter zeigte gegen Ende des Lehrgangs auch ein Herz für die Jiu Jitsukas, die lieber kurze Techniken für die Selbstverteidigung bevorzugten. Hier zeigte er unter anderem eine kurze Form des Kipphandhebels und eine äußerst effektive Variante des Armdrehhebels. Dabei zeigte sich, wie kurz der Weg vom Stand aus auf die Matte sein kann. Zum Schluss zeigte Walter für die Fortgeschrittenen eine Armstreckhebel und anschließenden Selbstfaller bzw. einen sogenannten Opferwurf. Hier mussten Uke und Tori bei der Ausführung schon einiges Vertrauen ineinander setzen, weil diese Form der Ausführung und das damit verbundene Fallen für viele recht ungewohnt war. Am Ende des interessanten Lehrgangs nahmen alle Teilnehmer wertvolle Anregungen mit nach Hause. Wir bedanken uns bei Siggis Hise und seinen Helfern.

Text: Lars Ranke
Fotos: Günter Tebbe





Techniklehrgang

Auch in diesem Jahr stehen für die Aktiven des NWHV wieder einige nationale und internationale Turniere in dem vollen Terminkalender. Zur Vorbereitung darauf hatte der Lehrwart zu einem Lehrgang in Plettenberg geladen, dem ca. 20 Aktive folgten. Angeleitet von den Referenten Jürgen Rath und David Bruchholder wurden die Teilnehmer zu Beginn mit den möglichen Wettkampfklassen und deren, leider häufig unterschiedlichen, Regeln bekannt gemacht. Insbesondere wurde auf die Bewertungskriterien Präzision, Distanz, Geschwindigkeit und Effektivität in den Klassen Hoshinsul und Formenlauf eingegangen. Diese allgemeingültigen Kriterien wurden anhand der einstudierten Il Son-Hyoeng und verschiedenen Kurz- und Mittelstocktechniken verdeutlicht, bevor jeder Teilnehmer noch seine eigenen EM-Techniken zum Besten geben konnte. Insgesamt konnten die größtenteils jugendlichen Teilnehmer so manchen guten Tipp für ihren nächsten Turnierstart mit nach Hause nehmen. Parallel zu dem Techniklehrgang wurden durch den Prüfungsbeauftragten des Verbandes Simon Pfeiffer die Geubprüfer in ihrem Aufgabenbereich geschult. Insgesamt wieder ein gelungener Lehrgangstag, der viel den Ansporn für die nächsten Trainingstage vor der EM mit sich brachte.



Pfeiffer/Klos

ISSN 0948-4124

Bestellschein

**Der
Budoka**

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg

Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,50 € (inkl. Versand) bezogen werden.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Datum/Unterschrift

Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers

Widerrufsrecht: Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.

Datum/Unterschrift



Jahreszyklus von Lehren und Lernen

Im Jahre 1725 erscheint Antonio Vivaldis Werk *Die vier Jahreszeiten* (im Italienischen: *Le quattro stagioni*), welches aus vier Violinkonzerten besteht, die jeweils eine Jahreszeit vorstellen. Seit wann die Pizza „Vier Jahreszeiten“ unsere Mägen erfreut, ist nicht genau auszumachen, vermutlich wird das Traditionsgericht Pizza im nächsten Jahr das 500-jährige Jubiläum feiern. Allemal ein Anlass über den Lehrgangsplan des Deutschen Jiu Jitsu Bundes und seine „Jahreszeiten“ nachzudenken.

Seit langer Zeit beginnt der Lehrgangsplan in der Regel mit dem alljährlich stattfindenden KID-Seminar, das vom Vorstand der KID ausgerichtet wird und die Mitglieder der KID als Adressaten vorfindet. Es folgen in den ersten drei Monaten Lehrgänge für Mon-, Kyu- und Dan-Grade und zwar mit unterschiedlichen Schwerpunkten, seien es Kata-Lehrgänge, Kinder-Lehrgänge oder Lehrgänge mit technischen Schwerpunkten. Jeder Jiu-Jitsuka muss eine Mindestanzahl an Lehrgängen erfolgreich besuchen, wenn eine Prüfung absolviert werden soll. Nach oben hin werden die Ansprüche größer, denn es muss sowohl hinsichtlich der Qualität als auch der Quantität Fortbildung erfolgen. Insbesondere für Lehrer/Trainer ist dies wichtig, denn sie sind ja selbst diejenigen, die an der stetigen Fort- und Weiterbildung beteiligt sind. Hier reicht ein kleiner „Vorsprung“ zu den Schülern nicht aus. Dies zeigt sich auch im internationalen Zusammenhang. Denn Jiu Jitsu als Mitglied der Budo-Kampfkünste ist international, wie Karo Seck, welche beim internationalen Lehrgang mit Wettkampf in Belgien teilgenommen hat, berichtet: *Einige der europäischen Landesverbände haben aus ihren nationalen Meisterschaften inzwischen ein internationales Event gemacht, so dass es für umliegende Vereine möglich ist, daran teilzunehmen. 300 Jiu-Jitsukas kamen für einen internationalen Lehrgang in Belgien zusammen, 120 allein aus Europa: England, Ungarn, Spanien, Dänemark, Italien, Schweden und Deutschland. Als deutsche Sensei waren Markus Wilger (5. Dan Jiu Jitsu, Tenwa-Ryu Bottrop) und Jürgen Rautert (4. Dan Jiu Jitsu, TBF Essen-Frintrop) eingeladen worden, die sieben ihrer Schüler mitbrachten. Markus Wilger zeigte effektive Schlagabwehren aus dem Stand, Jürgen Rautert lehrte Techniken zur effektiven Abwehr von Würgeangriffen in der Bodenlage. „Die Gemeinsamkeiten in allen Techniken sind der richtige Hüfteinsatz und die Beachtung der Kraftlinien mit richtigem Winkel, welche die Technik erleichtern und Raum geben für Geschwindigkeit und Effektivität“, so Markus Wilger. Im Anschluss an den Lehrgang fanden dann die Meisterschaften statt,*

bei denen Karo Seck in der Disziplin „Einzelkata ohne Waffen“ antrat und den zweiten Platz errang. „Das Schöne an solchen Events ist, dass man internationale Bekanntschaften pflegt und auch neue schließt. Zum einen war meine Zimmerpartnerin aus Spanien sehr nett, zum anderen ist und bleibt es eine Meisterschaft auf freundschaftlicher Basis, so dass die Erstplatzierte und ich an jenem Tag viel ins Gespräch kamen. Wir freuen uns alle auf ein Wiedersehen mit unseren „Budo Friends““, so sieht es auch Karo Seck. Fazit: „Es hat Spaß gemacht, über den Tellerrand zu schauen“, so die einhellige Meinung.

In dieser Momentaufnahme spiegelt sich der Gedanke des internationalen sportlichen Vergleichs genauso wider, wie der Gedanke internationaler Freundschaft im Geiste des Budo es vermag. Hier ist ebenfalls Raum für Lehren und Lernen. Gelernt und geübt wird aber auch oft unspektakulär und unter dem Schirm des Alltäglichen und Normalen – hierzu gehört zum Beispiel das regelmäßige Training im Verein unter der Woche oder am Wochenende. So haben sich die beiden Ruhrgebietsvereine Tenwa-Ryu Bottrop und Turnbund Essen-Frintrop zusammen mit ihrer Gibraltar-Bekanntschaft Thorsten Bock vom PSV Krefeld zu einem wettkampfspezifischen Training – Training unter Freunden – beim Tenwa-Ryu Bottrop getroffen. Schon bei der Vorbereitung auf die UNJJ-Meisterschaften in Gibraltar im September 2018 haben Bottrop und Frintrop kooperiert, um die jeweiligen Stunden gemeinsam zu nutzen, ebenso zur aktuellen Prüfungsvorbereitung. Markus Wilger präsentierte dann bei einem gemeinsamen Treffen die Idee: *„Es würde mich freuen, wenn wir uns vier Mal im Jahr zum gemeinsamen Training sehen und zu verschiedenen Disziplinen unser Repertoire erweitern, ganz im freundschaftlichen Sportsgeist.“* Gesagt, getan: Vier Stunden lang wurde unter der Leitung von Thorsten Bock (1. Dan Jiu Jitsu) aus Krefeld trainiert. Diesmaliges Thema: Bodenkampf. *„Hier soll es heute nicht um gewinnen oder verlieren, besser oder schlechter gehen“,* betont Markus Wilger zu Anfang des Trainings, *„sondern darum, voneinander und miteinander zu lernen und sich auf Augenhöhe auszutauschen.“* Nach dem Prinzip der *Open Mat* wurden bei ungezwungener Atmosphäre sowohl Hebeltechniken und Würgegriffe angebracht, als auch die Befreiung aus etwaigen Situationen nach den Regeln der DJJB- und UNJJ-Wettkampfordnung geübt. Am Ende waren sich ebenfalls alle einig: *„Es hat viel Freude gemacht!“*

Die Freude am Tun und an der Bewegung ist offensichtlich einer der Schlüssel zum Erfolg. Erfolg heißt hier inneres und äußeres Wachstum. Größer werden, ohne hierbei andere bei ihrem Wachstum zu hindern oder zu stören. Die Matte ist groß genug für alle. Jiu-Jitsukas auf der Matte lernen von klein auf, diesen so wertvollen Raum gemeinsam mit anderen Üben zu nutzen. Die Matte ist auch ein Ort der Sozialisation. Der Jiu-Jitsuka lernt die Kräfte, Fähigkeiten und Techniken zu schätzen, und zwar eigene und die des Gegenübers. Das alles braucht Zeit. Zeit für das Einfinden in die Gruppe, in die Technik und auch in das Prüfungsprogramm, das immer wieder (wie in einem großen Lern-Zyklus) aufs Neue gelernt, überprüft, präsentiert und verinnerlicht wird.

Von der Weihnachtszeit bis Ostern liegen Monate, welche intensiv für das Lehren und Lernen verwendet werden. Im zweiten Quartal beginnt die Vorbereitung auf Prüfungen: Dan-Vorbereitungslehrgänge und internationale Lehrgänge wie „Otterbach“ stehen auf dem Programm. Aber auch Kinder- und Jugendlehrgänge fügen sich ein, um Kinder und Jugendliche im Jiu Jitsu weiter zu fordern und zu fördern. Aber auch der erste Jiu Jitsu-Kompaktlehrgang und der erste Lehrgang „Ü50“ konnten die Teilnehmer begeistern, genau so wie es seit Jahren der Kyu- und Dan-Lehrgang „Faustfeuerwaffen“ vermag. Zum Sommer hin fokussiert sich alles auf Mon-, Kyu- und Dan-Prüfungen. Die Dan-Prüfungen sind immer ein Highlight, das man sich nicht entgehen lässt. Dan-Prüfungen sind Kristallisationspunkt einer langen Vorbereitungsphase. Ein Projekt, das zur Umsetzung gelangt



..., real wird, gereift ist und mit höchstmöglicher Präzision und Verlässlichkeit umgesetzt werden will. Ein Ort, an dem Meisterschaft und der Wille zur Meisterschaft offenbar werden. Zu den Dan-Prüfungen könnten auch die vier Violinkonzerte des Meisters aus dem Barock den Raum mit dem Geist des Barock erfüllen, doch das würde thematisch sicherlich nicht passen, so runden weiterhin die japanische und die deutsche Nationalhymne diesen besonderen Tag auf ihre Weise ab.

Mit Blick auf die „Jahreszeiten“ neigen sich zu diesem Zeitpunkt im kalendarischen Sinne zwei Quartale ihrem Ende zu, denn es folgt die Sommerzeit mit einer Sommerpause, die keine ist, denn die lange Phase des Sommers wird genutzt, um neue Kraft zu tanken, sich ausruhen und die Dinge sacken zu lassen. Vivaldis *Vier Jahreszeiten* gehen von den vier im meteorologischen Sinne – und auf der Natur basierenden – Jahreszeiten mit ihren Naturgewalten aus, insgesamt etwas verschoben, doch bezüglich der Kraft der Jahreszeiten immer zutreffend. Das Frühjahr ist der Inbegriff des Anfangs und der Entstehung, und es beschreibt das Kindes- und Jugendalter. Der Sommer den jungen Erwachsenen, während der Herbst schon den reifen Erwachsenen mit dem einen oder anderen grauen Haar im Blick hat. Im Winter vereinen sich Alter, Reife, Weisheit, Gelassenheit und die Freude, gegeben zu haben.

Vor dem Winter steht der Herbst, der im Lehrgangsplan des DJJB immer viel zu bieten hat. In diesem Herbst/Winter werden neben zahlreichen Pflichtlehrgängen (siehe Homepage Lehrgangsplan DJJB: www.djbb.de) unter anderem noch der Kooperationslehrgang DJJB/DJJU am 14./15. September 2019 und das Kompetenz-Seminar als Intensivseminar, in dem am 9./10. November 2019 unter einem Dach mehrere Pflichtlehrgänge beim Zen-Bogyo Do in Otterbach kombiniert werden, stattfinden. Der Reigen an interessanten Lehrgängen für alle Gürtelgrade im Jiu Jitsu mündet letztendlich wieder dort, wo auch schon das erste Halbjahr seinen krönenden Abschluss gefunden hat – in den Dan-Prüfungen.

Das Jahr endet für die Prüflinge und die Prüfer hier, doch im Verein erst mit dem letzten Training. Dann stimmt man sich auf die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel ein. Kalendarisch endet das „Lehrgangsjahr“, doch Vivaldis *Winter* baut die Brücke ins neue Jahr. Die Vorbereitungen für Lehrgänge, Prüfungen, Vereinsfahrten, Meisterschaften und die 500-Jahr-Feier für eine der beliebtesten Speisen der Welt laufen im Hintergrund längst schon wieder auf Höchsttoure. Der Zyklus setzt sich fort.

Text: Karo Seck/Volker Schwarz
Fotos: Karo Seck

Jiu Jitsu-Kompaktlehrgang mit Open Mat voller Erfolg

In Hohenlimburg fand der erste Jiu Jitsu-Kompaktlehrgang statt. Dieser wurde von der Abteilung Yaware des ETV 1871 in der vereins-eigenen Halle ausgerichtet. Lange schon hatte Michele Colonna (4. Dan Jiu Jitsu) die Idee, ein Lehrgangskonzept anzubieten, das sowohl dem Anfänger als auch dem Fortgeschrittenen hilft, seine Technik vor allem im Bezug auf Gürtelprüfungen zu verbessern, neue Anregungen zu bekommen und von Gleichgesinnten zu lernen.

Hierbei dachte er auch an das Konzept der *Open Mat*, bei dem sich Kampfsportler verschiedener Stilarten (BJJ, Ringen, Luta Libre, ...) treffen, um im Sparring voneinander zu lernen. Bei sportlich kämpfenden Systemen ist dies sehr einfach durchführbar. Aber wie sollte es bei einem formal regellosen Selbstverteidigungssystem wie dem klassischen Jiu Jitsu funktionieren? Michele erzählte seinen langjährigen Weggefährten Dirk Lunnemann (4. Dan Jiu Jitsu) aus Essen und Markus Wilger (5. Dan Jiu Jitsu) aus Bottrop von der Idee. Diese sagten ihre Unterstützung sofort zu und jeder brachte weitere Ideen zum neuen Konzept ein. Beim Seminar der Korporation Internationaler Danträger (KID) Anfang dieses Jahres, zu dem sich die Lehrer des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) treffen, um die Marschrichtung des Verbandes festzulegen, wurde die Grundidee für ein neues Lehrgangskonzept kurz vorgestellt und ein möglicher Termin bekannt gegeben. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch keine konkreten Inhalte bekanntgegeben wurden, sprach der Verband den Verantwortlichen das Vertrauen aus und schrieb den Lehrgang intern aus. Nun hat der Lehrgang stattgefunden, und wie war das Wochenende?

Hier ist die Antwort: Alles begann mit einem gemeinsamen Aufwärmtraining in Form eines 20-minütigen HIIT (High Intensity Interval Training) angeleitet von Michele Colonna und Marcel Siemon. Beide gaben im Wechsel eine Übung vor; diese wurde 20 Sekunden durchgeführt, zwischen jeder Übung lagen zehn Sekunden Pause. So kamen die Teilnehmer auf schweißtreibende 40 Übungen. Spätestens jetzt wusste jeder trotz kalter Temperaturen draußen, dieses Wochenende versprach „heiß“ zu werden. Für den anschließend folgenden Lehrgangsteil standen für dieses Wochenende als Referenten seitens des DJJB Michele Colonna (4. Dan Jiu Jitsu), Dirk Lunnemann (4. Dan Jiu Jitsu) und Marcel Siemon (3. Dan Jiu Jitsu) zur Verfügung. Vorgesehen war auch Markus Wilger (5. Dan Jiu Jitsu), der jedoch verletzungsbedingt kurzfristig absagen musste, es sich aber nicht nehmen ließ, als Zuschauer dabei zu sein. Als externe Referenten standen Goran Bojic (5. Dan), Meister der koreanischen Kampfkunst Kok Sul Won und Timo König (Brown Belt), aktiver Kämpfer und Trainer des Brazilian Jiu Jitsu, zur Verfügung. Michele,

Dirk und Marcel haben Themen aus der Prüfungsordnung des DJJB aufgegriffen. Hierbei lag der Schwerpunkt jedoch nicht auf der reinen Vermittlung von Technik, sondern vielmehr auf der Vermittlung von Akzenten, die für das Gelingen jeder Abwehrtechnik notwendig sind und sich universell auf alle eigenen prüfungsrelevanten Techniken für ein besseres Gelingen übertragen lassen. Goran widmete sich intensiv der Vermittlung effektiver Schlag- und Tritttechniken und Timo zeigte, wie Würge- und Hebeltechniken in einer Kampfsituation funktionieren können. Die Teilnehmer wurden hierzu in drei Gruppen aufgeteilt: In Gruppe 1 waren Gelb- und Orangegurte, in Gruppe 2 sammelten sich Grün- und Blaugurte und Gruppe 3 bestand aus den Braun- und Schwarzgurten. Die Referenten wechselten hier bei stündlich die Gruppen, so dass jede Gruppe im Laufe des Wochenendes mit jedem Referenten arbeiten konnte. Ziel war es hierbei, dass jeder Teilnehmer ein solides Grundpaket an Erfahrungen und Anregungen zur eigenen technischen Verbesserung mitnehmen konnte. Alle Themen wurden natürlich den Gürtelgraden entsprechend angepasst. Zwischen den Einheiten wurde immer eine Pause eingelegt, bei der sich die Teilnehmer stärken und austauschen konnten. Hierzu hatte der Ausrichter genügend Wasser und Snacks in Form von frischem Obst zur Verfügung gestellt.



Die Referenten des Kompaktlehrgangs in Hohenlimburg

Am Ende der „geregelten“ Einheiten kam dann die eingangs angekündigte *Open Mat* ins Spiel. Dies war ein Novum für alle Beteiligten und Hauptbestandteil der ursprünglichen Grundidee. Die *Open Mat* wurde dann wie folgt durchgeführt: Auf ein Kommando laufen alle Teilnehmer völlig durcheinander über die Matte, unabhängig von Graduierung und Stilrichtung. Beim nächsten Kommando bleiben die Teilnehmer stehen und beginnen mit demjenigen zu trainieren, der ihnen gegenübersteht. Die hierbei entstandenen Paarungen entscheiden hierbei selbstständig, was sie miteinander trainieren möchten. Im Fünf-Minuten-Takt wechselten die Paarungen nach gleichem System. Das Bild, was sich dann darstellte, hätte wohl jedes Trainerherz höherschlagen lassen! Es war wunderbar mit anzusehen, was für eine Eigendynamik in der *Open Mat* zu sehen und zu spüren war. Es gab kein langes Rumstehen, es ging sofort mit Spaß, Motivation und Neugierde zur Sache. Begeistert nahmen die Organisatoren, die selbst mittrainierten, wahr, wie gut die *Open Mat* um sie herum

angenommen wurde und wie perfekt sie funktionierte. Es war ein gelungener Abschluss für den ersten Trainingstag, der Lust auf den folgenden Tag machte. Abgerundet wurde dieser erste Lehrgangstag mit einem gemeinsamen Essen vom italienischen Buffet und geselligem Beisammensein bis zum späten Abend. Am nächsten Morgen ging es dann wie am ersten Tag weiter im Programm.

Man darf an dieser Stelle ausdrücklich hervorheben: Das Experiment *Kompaktlehrgang* ist sicher geglückt! Insgesamt wurden von dem Referententeam 15 Einheiten für die zahlreichen Teilnehmer geleitet sowie zwei *Open Mats* durchgeführt. Die allgemeine Stimmung danach und die vielen positiven Rückmeldungen schreien förmlich nach einer regelmäßigen Wiederholung dieses neuen Lehrgangskonzeptes. Mehr können wir als Ausrichter nicht erwarten. Vielen Dank nochmal an alle Teilnehmer und Referenten!

Michele Colonna





Reaktionsorientiertes Jiu Jitsu-Training

Eine perfekte Ergänzung zu der Kombination aus klassischem Techniktraining, Drills und Sparring oder Randori bietet ein reaktionsorientiertes Training. Wie ein solches im Jiu Jitsu aussehen kann, vermittelten die Düsseldorf Referenten.

Im Gegensatz zu dem gewohnten Training von SV-Techniken sollten hierbei nicht nur festgelegte Abläufe wiederholt und eingeübt werden. Vielmehr lag das Augenmerk darauf, auf ein nicht vorher festgelegtes und somit unvorhersehbares Verhalten des Angreifers einzugehen, die Situation korrekt zu erfassen und intuitiv zu agieren. Unter kontrollierten Bedingungen bekamen die über 30 Lehrgangsteilnehmer die Möglichkeit, sich mit einem recht frei bewegenden Angreifer auseinanderzusetzen, der sie mit zahlreichen Schlagkombinationen eindeckte. Dabei kam eine ganze Palette von Schutzausrüstung zum Einsatz: von Handpratzen über Großpratzen, Box- und MMA-Handschuhe und gar Schutzhelme. Als Ehrengast war Dr. med. Heinrich Schorn (8. Dan Jiu Jitsu) anwesend, der zwar selbst nicht referierte, jedoch aktiv die Trainingseinheiten begleitete und ein Auge auf die Sicherheit der Teilnehmer sowie korrekte Ausführung der Techniken warf.

In der ersten Einheit befasste sich Andreas Humbert (4. Dan Jiu Jitsu, 4. Dan Karate) mit dem Kampf im Stand. Dabei vermittelte er den Teilnehmern nicht nur gut umsetzbare Schlag-Tritt-Kombinationen für den eigenen Angriff, sondern auch das entsprechende Defensivverhalten, um sich vor einem wahren Hagel gegnerischer Angriffe zu schützen. Bewegungslehre, Schutzreaktionen und die eigene Koordination standen dabei im Mittelpunkt. Im weiteren Verlauf seiner Einheit übten die Teilnehmer auch taktisches Verhalten im Schlagabtausch, um den geeigneten Augenblick für den Einsatz von Hebeltechniken zu finden.

Die zweite Einheit widmete Stephan Keldungs (5. Dan Jiu Jitsu, 3. Dan Karate) dem Thema „Transitions“, also den Übergängen von Distanz zum Nahbereich sowie vom Stand zum Boden. Auch er legte viel Wert auf freie und halbfreie Angriffe, bei welchen die Teilnehmer Bewegungslehre, Distanzgefühl und taktisches Verhalten schulen konnten. Bei seinen Techniken achtete er sehr darauf, das natürliche bzw. instinktive Verhalten des Angreifers zu berücksichtigen und sich auf diese Weise einen Vorteil durch das Überraschungsmoment zu verschaffen. Dabei schöpfte der Diplom-Sportpädagoge aus seinem reichen Erfahrungsschatz wie Boxen und MMA.

In der letzten Einheit beschäftigte sich Adam Kraska (5. Dan Jiu Jitsu, 3. Dan Aiki Jitsu) mit dem Bodenkampf und auch hier hagelte es Schläge auf die am Boden liegenden Jiu Jitsukas. Er ermahnte die Teilnehmer, sich nicht krampfhaft auf eine gescheiterte Technik zu versteifen, sondern intuitiv auf das Verhalten des Gegners einzugehen, denn jede Reaktion, die den Angreifer vor einer Technik schützt, eröffnet zugleich eine Lücke für andere Möglichkeiten. Basierend auf seinen MMA-Erfahrungen ging er kurz auf ein paar wichtige technische Unterschiede zwischen Wettkampf und Selbstverteidigung ein.

Das Konzept des Lehrgangs bot eine lehrreiche Ergänzung zum gewohnten Training und wurde von allen Teilnehmern positiv angenommen und erfolgreich umgesetzt. Dabei wurde nicht nur die Feinmotorik sondern auch die Kondition aller Beteiligten ganz schön auf die Probe gestellt. Obwohl es bei allen Einheiten ordentlich zur Sache ging, blieben dank den kontrollierten Bedingungen, der Schutzausrüstung sowie der gegenseitigen Aufmerksamkeit der Budokas zum Glück alle unverletzt. Völlig erschöpft aber hörbar zufrieden stürzten sich alle auf das frisch angelieferte kleine Büffet eines chinesischen Restaurants, um sich für den Heimweg zu stärken.



NWJJV-Dan-Tag in Hachen

In der Sportschule Hachen fand der Dan-Tag des NWJJV statt. Alle zwei Jahre geben sich die Dan-Träger des Landes ein Stelldichein und treffen sich zum Trainieren und natürlich zum geselligen Aus-



tausch. In diesem Jahr war wieder Uwe Claussen aus Schwerin als Referent zu Gast. Der Träger des 7. Dan Ju-Jutsu und Großmeister im Cacoy Doce Pares Eskrima (9. Dan) referierte an den beiden Lehrgangstagen zu Themen aus dem Cacoy Doce Pares Eskrima sowie den waffenlosen Filipino Martial Arts (Pangamot/Panantukan). Die Lehrgänge wurden am Samstag durch einen geselligen Abend mit „Getränken, Snacks, Spaß und Gesprächen“ unterbrochen, an dem sich alte Kameraden wiedertrafen oder neue kennenlernten.

NWJJV

Goldene Ehrennadel für Bernd Niehoff

Anlässlich des Glückauf-Cups in Gelsenkirchen wurde Bernd Niehoff für seine langjährige Tätigkeit als Kampfrichter mit der Goldenen Ehrennadel des NWJJV geehrt.

Bernd Niehoff vom JC Velen-Reken hatte seinen ersten Einsatz als Kampfrichter 1994. Seine Prüfung zum Gruppenkampfrichter bestand er dann 2004 bei den German Open in Hanau. Seinen 100. Einsatz als Kampfrichter absolvierte er beim Lippe-Cup im Februar 2015 in Lemgo. Aktuell sind es stolze 115 Einsätze. Darüber hinaus holte er mehrfach die Landesmeisterschaften nach Velen-Reken, aber auch die Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften wurden von ihm und seinem Team ausgerichtet. Bernd ist im Besitz des 3. Dan im Ju-Jutsu und des 1. Dan im Goshin Jitsu.

NWJJV-Präsident Fred Maro nahm die Ehrung vor und bedankte sich im Namen des Verbandes für sein stetiges großes Engagement.

NWJJV





JuJu on Tour - 50 Jahre Ju Jutsu

Seit 50 Jahren Ju-Jutsu in Deutschland und 125 Jahre TV Hoffnung Littfeld – wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist. Aufgrund der Feierlichkeiten hatte die Littfelder Ju Jutsu-Abteilung einen Bundesjugendlehrgang ausrichten dürfen. Unter der Leitung von Bundesjugendreferent Enno Häberlein (5. Dan) und dem Ehrengast JuJu, dem Drachen, fand dieser Lehrgang statt. Sascha Wege, Landesjugendreferent des NWJJV und Abteilungsleiter des TV Littfeld Ju-Jutsu, konnte sagenhafte 59 Teilnehmer begrüßen und übergab den Lehrgang an Enno.

Schon während der Aufwärmphase trainierten Kinder unterschiedlicher Größe und unterschiedlichen Alters miteinander und JuJu mischte kräftig mit. Unter Ennos Anleitung wurden verschiedenen Techniken gezielt trainiert und perfektioniert. Diese Techniken durften die Kids anschließend in einem Vergleichswettkampf demonstrieren. Die Kids machten es Kampfrichter Enno mit ihren sehr guten Leistungen nicht leicht.

Nach dem nervenaufreibenden Wettkampf stand dann das Siegerduo fest: Shawn Viereck und Gleb Gergert, beide vom TV Littfeld. Enno überreichte den beiden Siegern jeweils einen Plüsch-JuJu. Es war ein klasse Lehrgang, vielen Dank an Enno Häberlein und alle helfende Hände auf und neben der Matte.

Sascha Wege



Wolfgang Kroel zu Gast beim PSV Dortmund

Landeslehrgang zur Thematik „Freie SV und Duo-Serien“

Trotz des ersten warmen Sommertags fanden sich rund 40 Teilnehmer in der Sporthalle des Polizeipräsidiums Dortmund ein. Geladen hatte der PSV Dortmund zum Landeslehrgang Technik mit Wolfgang Kroel (8. Dan). Auf dem Programm stand das facettenreiche Prüfungsfach „Freie Selbstverteidigung“ und so ging es in den folgenden 180 Minuten hauptsächlich um die effektive Verteidigung gegen diverse Angriffe aus den Duo-Serien der verschiedenen Prüfungsprogramme.



Der Lehrreferent des NWJJV ging insbesondere auf die Prinzipien ein, die diesem Prüfungsfach zugrunde liegen und demonstrierte, wie eine unverzügliche, effektive und wirkungsvolle Abwehr verschiedenster Atemi- und Kontaktangriffe gelingen kann. Viel Wert wurde dabei auf Aspekte wie Eigensicherung und möglichst ökonomische Bewegungsformen gelegt. Der Referent betonte auch, wie wichtig eine individuelle Auswahl der gezeigten Techniken im Fach „Freie Selbstverteidigung“ ist. So sollte jeder Sportler genau die Techniken demonstrieren, die er optimal beherrscht, um eine prüfungsgerechte Darstellung zu erreichen.

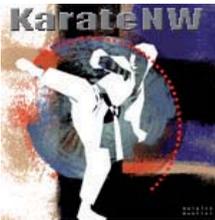
Oberste Prämisse ist jedoch immer, eine unverzügliche Reaktion auf den Angriff sowie die Unterstützung der Abwehrhandlungen durch geeignete Bewegungsformen. Dabei erinnerte Wolfgang Kroel die Lehrgangsteilnehmer daran, dass die Bewegungsform nicht nur dazu dienen soll, die eigene Position zu verbessern. Vielmehr sollte sie auch dazu genutzt werden, eine vorteilhafte Position gegenüber dem Aggressor einzunehmen und dessen unmittelbare Handlungsmöglichkeiten einzuschränken.

Im Laufe des kurzweiligen Lehrgangs ging der Referent auf Wunschtechniken der Teilnehmer ein und so wurde letztlich ein bunter Mix aus Würfen, Hebeln und Atemitechniken trainiert. Insgesamt ein sehr gelungener Lehrgang, der mit zufriedenen Teilnehmern und einem gemeinsamen Gruppenfoto seinen Abschluss fand. Der Dank dafür gebührt Wolfgang Kroel und allen engagierten Teilnehmern.

Tim Pietrowski/Christina Schade



Till Nonhoff mit Ura-mawashi-geri



Deutsche Meisterschaften in Bochum

Nach dem Frust folgt der Jubel

Das Männerteam von Okinawa-te Wattenscheid holt bei der Heim-DM Silber. Die Damen sichern sich den dritten Platz.

Der Heimvorteil brachte den Karate-Assen des ausrichtenden Vereins Okinawa-te Wattenscheid diesmal kein Glück. Bei den Deutschen Meisterschaften scheiterten die Wattenscheider Karatekas knapp an ihren Gegnern und mussten sich bei den Titeltämpfen im RuhrCongress mit Silber und Bronze begnügen. Kämpfer Daniel Gude bilanzierte: „Da war viel mehr drin. Nächstes Mal holen wir uns den Pott wieder.“

Dabei fing alles so gut an. In den Vorkämpfen blitzte das Können der erfolgsverwöhnten Athleten auf. Manche Fights entschied die Wattenscheider schon nach 15 Sekunden für sich. Sogar mit Ippon, der höchsten Wertung. Doch später schlichen sich Konzentrationsmängel ein. Vorjahressieger Till Nonhoff schied schon in der Vorrunde aus. Alle anderen Akteure teilten im Einzel das gleiche Schicksal.

Der Pechvogel des Abends war Daniel Gude. Beim entscheidenden Kampf um den Einzug ins Finale versagten die Kampfrichter dem Wattenscheider erst eine Wertung, dann kassierte er leichtsinnig einen Treffer. Später, im Mannschaftswettbewerb, wurde Gude sogar niedergeschlagen. Zu ungestüm wollte er den Sieg und vernachlässigte die Deckung.

Als die Wattenscheider auch im Halbfinale der Teams zu scheitern drohten, gelang Vorjahressieger Till Nonhoff in den letzten Sekunden des Fights der entscheidende Treffer. Er bewahrte Wattenscheid somit vor einer Blamage und verwies die Mannschaft aus Wenden auf die Plätze.

Im Finale hieß der Gegner Baden-Baden. Gleich zu Beginn des Kampfes machte Daniel Wessendorf Druck. „Jetzt geht’s um alles oder nichts“, rief Chefcoach und Mitorganisator der DM Klaus Wiegand von den Rängen. Doch der Schwarzwälder Luca Weingötz hielt stand, parierte die Angriffe seines Kontrahenten, um selbst den entscheidenden Treffer zu landen. Daniel Gude hatte im Anschluss die undankbare Aufgabe, gegen Dustin Deißler, den frisch gebackenen Deutschen Meister, anzutreten. Auch in diesem Kampf agierte der Wattenscheider glücklos. In der hitzigen Auseinandersetzung behielt der Baden-Badener die Nerven und punktete sauber. Als Gude mit der Brechstange versuchte, verlorenes Terrain wieder gut zu machen, schlug ihn Deißler nieder. Die Disqualifikation blieb aus, und Wattenscheid gab sich geschlagen: Till Nonhoff trat im dritten Kampf nicht mehr an.

Marcus Haack, der die Wattenscheider Mannschaft auf das Turnier vorbereitet hatte, zeigte sich dennoch zufrieden: „Es war super knapp. Auf dem Niveau spielt auch Glück eine Rolle. Die Jungs sind alle noch jung und ein wenig unerfahren“, sagte der Coach. „Wir sind aber auf dem richtigen Weg, waren auf Augenhöhe.“ Klaus Wiegand pflichtete ihm bei: „Die Zukunft gehört uns.“ Die Kämpfer sehen das auch so und feierten nach anfänglicher Enttäuschung überschwänglich die Vizemeisterschaft – im Bermudadreieck.

Das Kumite (Kampf)-Team der Damen errang mit Franziska Griebhammer, Diana Volk und Jlia Karakow die Bronzemedaille.

Text und Fotos: Ingo Otto



Kumite-Team Damen und Herren mit den Trainern Klaus Wiegand und Marcus Haack



Knapp 200 Starts bei den NRW-Meisterschaften in Dortmund

15 Vereine beteiligten sich an den NRW-Meisterschaften des NWTV in Dortmund. Aufgrund von umfangreichen Renovierungsarbeiten in den großen Dortmunder Sporthallen mussten die Veranstalter nach Dortmund-Brackel in der Nähe des Borussia-Trainingsgeländes ausweichen. Dort werden auch die Deutschen Meisterschaften der ITF Germany stattfinden. Bis dahin wird noch mehr auf die Gestaltung der etwas veralteten Halle geachtet. Erfreulich war, dass einige Gäste teilnahmen, die das Turnier bereicherten. Die Wettkämpfe begannen pünktlich mit Tul und waren auf zwei (bei den Tul auf drei) Flächen gegen 15:30 Uhr beendet. Die NRW-Meisterschaften werden immer wieder gern direkt nach den Dortmunder Stadtmeisterschaften genutzt, um gut in das Wettkampffahr zu kommen und den Nachwuchs an Turniere heranzuführen.

WiP

Kampfszene Senioren



Kampfrichter Thomas



Aufstellung der Gelbgarbe

Termine 2. Halbjahr 2019

07.09.2019	Kadertraining NWTV-Team
05.10.2019	Kadertraining NWTV-Team
12.10.2019	Westdeutsche Meisterschaften Castrop-Rauxel
27.10.2019	Dan-Vorbereitung
09.11.2019	Deutsche Meisterschaften ITF-G und NWTV in Dortmund-Brackel
23.11.2019	Kadertraining NWTV-Team
01.12.2019	Dan-Prüfung
07./08.12.2019	Trainer/ÜL-Verlängerung/ Funktionär-Wochenende LSB-Sportschule Hachen

Ausrichter für 2020 können sich gerne schon mal an den Vorstand wenden.

Kostenlose Vereinsberatung

Sechs Stunden über VIBSS plus Ehrenamtberatung für Vereine 20 Stunden

Viele Vereine kennen diese Möglichkeiten nicht, die der BKV Dortmund, der MSV Dortmund u.a. schon in Anspruch genommen haben. Hier können unsere Vereine mit Unterstützung durch einen LSB-NRW-Moderator ihren Verein weiterentwickeln und Zukunftsperspektiven schaffen.



Leong Toan - Vorbereitungs- und Sichtungslehrgang

Die Fachschaft Chen Tao Wushu vereinigt viele Stilrichtungen, die sich aus der Kampfkunst von Sifu Tze Dschero Khan Chen Tao Tze über die Jahrzehnte hinweg entwickelt haben und die für sich alleine genommen nicht groß genug sind, um als eigenständige Organisation existieren zu können. Vornehmlich sind dies die Stilrichtungen Chuan Su Pok Kek Kune, Chen Tao Kempô und Chan Shaolim Si Kung Fu. Die gemeinsame Basis ist das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm, das so gestaltet ist, dass sich diese Stilrichtungen mit ihren Trainings- und Ausbildungsinhalten wiederfinden können.

Auf dieser Grundlage beurteilen die Mitglieder der Prüfungskommission für Meistergrade die Leistungen der Prüfungsanwärter. Hans Stresius (10. Leong Toan), Frank Ollislagers (8. Leong Toan), Bernhard Hillecke und Margot Ollislagers (beide 6. Leong Toan) sowie Claudia von Lipinski (5. Leong Toan) bilden die Prüfungskommission und führen jährlich einen Vorbereitungs- und Sichtungungslehrgang durch, um den Leistungsstand der anstehenden Prüflinge vom 1. bis zum 5. Leong Toan festzustellen.

Insgesamt 16 Kampfkünstler aus verschiedenen Vereinen Nordrhein-Westfalens und Sachsens kamen, um nach einem kurzen und intensiven Aufwärmtraining durch Robin Kietzmann (1. Leong Toan) vom PSV Oschatz im ersten Teil des Lehrgangs die vielfältigen Partnerübungen ausgiebig und mit individueller Korrektur durch die Mitglieder der Prüfungskommission zu trainieren. Nach einer kurzen Pause hatten die Teilnehmer im zweiten Teil des Lehrgangs die Gelegenheit, die spezifischen Formen zu üben. Im dritten und letzten Teil führten die Teilnehmer einzelne Teile des Prüfungsprogramm exemplarisch vor. Dieser Teil endete dann mit einer individuellen Einschätzung durch die Prüfungskommission. Neben den Prüfungsanwärtern, die sich konkret auf die Leong Toan Prüfung vorbereiten, waren auch



einige Farbgurte gekommen, um so einen Lehrgang einmal selbst zu erleben und sich damit vertraut zu machen und dabei die Gelegenheit zu nutzen, von vereinsfremden Lehrern beurteilt zu werden.

Frank Ollislagers



Protokoll der Verbandstagung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes

am 12. Mai 2019 in Bochum

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Peter Frese eröffnete um 10:10 Uhr die Veranstaltung. Er stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten sowie die Mitglieder des Präsidiums, die Vizepräsidentin des Landessportbundes NW Michaela Engelmeier, den NWJV-Ehrenpräsidenten Willi Höfken, den NWDK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder, den NWDK-Präsidenten Wilfried Marx, den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken Dr. Axel Gösche, stellvertretend für alle Ehrenmitglieder Dieter Bruns, die Vertreter des Rechtsausschusses sowie die Kassensprüfer Dr. Rolf-Dieter Lieb und Peter Albrecht. Er entschuldigte Volker Gößling und Hans-Werner Krämer.

Michaela Engelmeier, Vizepräsidentin des Landessportbundes NW, zuständig für den Bereich Breitensport, überbrachte Grüße vom Präsidenten des Landessportbundes NW Walter Schneeloch. In ihrer Rede ließ sie die letzten Jahre Revue passieren und bedankte sich bei Peter Frese für die gute und effiziente Zusammenarbeit. Peter Frese hat in seiner 20-jährigen Amtszeit viel für den Judo-Sport erreicht. Im Anschluss an ihre Rede zeichnete sie Peter Frese mit der höchsten Auszeichnung des Landessportbundes NW, der Goldenen Ehrennadel, aus.

1.2 Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden/-innen wurde eine Schweigeminute abgehalten. Stellvertretend wurden Torsten Trapp, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schulze, Helmut Muth und Elke Küppers genannt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Peter Frese stellte den Antrag die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der Tagesordnungspunkt TOP 15 „Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge“ nach dem Tagesordnungspunkt TOP 5 behandelt werden soll. Die Versammlung stimmte dieser Änderung zu. Die geänderte Tagesordnung wurde mit dieser Änderung einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden/-innen haben sich in der Rangliste platziert:

NWJV-Rangliste U 18 weiblich:

1. Malin Fischer, SSF Bonn
Katharina Löb, JSV Düsseldorf
2. Lena Grzesiek, JT Erkelenz

NWJV-Rangliste U 18 männlich:

1. Eldar Tliashinov, SG Gierath
2. Vincent Wieneke, JC Bushido Köln
3. Jano Rübbo, SSF Bonn

NWJV-Vereinsrangliste

1. 1. JC Mönchengladbach
2. SU Witten-Annen
3. JC 66 Bottrop

Folgende Funktionäre und Ehrenamtler wurden aufgrund ihres besonderen Engagements für den Verband und für den Judo-Sport in NRW ausgezeichnet:

Die Bronzene Ehrennadel hat erhalten:
Dr. Georg Henze

Die Silberne Ehrennadel haben erhalten:
Erik Gruhn
Marcel Markovic
Ulrike Neuhaus

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Der Rechtsausschuss stellte fest, dass zur Versammlung 148 Stimmen anwesend sind. Die einfache Mehrheit ist bei 75 Stimmen erreicht. Eine Zweidrittelmehrheit ist bei 99 Stimmen erreicht.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 30. April 2017

Das Protokoll wurde mit 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 15 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Die vom Vizepräsidenten Andreas Kleegräfe vorgeschlagene Satzungsänderung: „Erweiterung des Präsidiums um den Vertreter der Jugend“ wurde einstimmig angenommen. Durch die Annahme des Antrages ergeben sich redaktionelle Änderungen in den Paragraphen 7 und 8.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

In seinem letzten Bericht als NWJV-Präsident blickte Peter Frese zurück auf die letzten Monate. In Köln wurde mit Andreas Reeh ein Bundesstützpunktleiter eingestellt, der die Interessen von NWJV, DJB und den Athleten vertreten soll. Eine neue Trainerstelle erhält das Internat in Köln. Herr Frese stellte fest, dass der Bundesstützpunkt in Köln der stärkste Stützpunkt des DJB ist. Für den Bereich „Integration durch Sport“ bekommt der NWJV eine halbe Stelle durch den Landessportbund finanziert.

Die negative Mitgliederentwicklung und die damit verbundenen zurückgehenden finanziellen Mittel für den Verband stellte er in Relation zur Zahl der Grundschüler und der Teilnehmer am Offenen Ganztage in Nordrhein-Westfalen. Die Umsetzung der Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung hat den Verband bisher rund 5.000 Euro zusätzlich gekostet.

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Peter Frese insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NWJV-Geschäftsstelle, bei allen Helfern des Judo Grand Prix und Judo Grand Slam in Düsseldorf sowie namentlich bei Erika Ullrich und Patrick Schweitzer, seinem Vorgänger Willi Höfken und den NWDK-Präsidenten Matthias Schießleder, Josef Hoos, Edgar Korthauer und Wilfried Marx.

Weitere Berichte aus den Ressorts Leistungssport, Jugend, Schulsport, Behindertensport, Lehrwesen und Breitensport, Kampfrichterwesen, Öffentlichkeitsarbeit und Ligaverkehr konnten der ausgeteilten Sitzungsmappe entnommen werden. Als Ergänzung zu seinem Bericht für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit gab Erik Gruhn anhand einer Powerpoint-Präsentation eine Übersicht über die Online-Medien und die damit verbundene Arbeit.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten gab es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7 Haushaltsrechnung/Kassensprüferbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnung

Dr. Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018. Dabei

gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmenblöcken.

TOP 7.2 Kassensprüferbericht

Zu dem Bericht der Kassensprüfer gab Dr. Rolf-Dieter Lieb weitere Erläuterungen und beantwortete Nachfragen.

TOP 7.3 Aussprache

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters

Wilfried Marx wurde von Peter Frese als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und Wilfried Marx zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 9 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

TOP 10 Neuwahl des Verbandsvorstandes

TOP 10.1 Wahl eines Wahlausschusses

Die Mitglieder des Rechtsausschusses wurden einstimmig zum Wahlausschuss gewählt.

TOP 10.2 Wahl des Präsidenten

Andreas Kleegräfe wurde für dieses Amt vorgeschlagen. Es gab keine weiteren Vorschläge. Auf Nachfrage erklärte Andreas Kleegräfe, dass er das Amt annehmen würde.

Er wurde von den Delegierten aus den Vereinen einstimmig zum Präsidenten des NW Judo-Verbandes gewählt.

TOP 10.3 Wahl der Vizepräsidenten

Von der Versammlung wurden Benjamin Behrla, Hans-Werner Krämer, Jörg Bräutigam und Patrick Schweitzer vorgeschlagen. Jörg Bräutigam stand für diese Wahl nicht zur Verfügung. Die Kandidaten Benjamin Behrla und Patrick Schweitzer stellten sich kurz vor.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Benjamin Behrla 59
Hans-Werner Krämer 48
Patrick Schweitzer 41

Somit wurde Benjamin Behrla zum Vizepräsidenten gewählt und er erklärte, dass er die Wahl annimmt.

Für die Wahl zum zweiten Vizepräsidenten traten an:

Hans-Werner Krämer
Patrick Schweitzer

Die Wahl ergab folgendes Abstimmungsergebnis:

Hans-Werner Krämer 76
Patrick Schweitzer 70

Somit wurde Hans-Werner Krämer als Vizepräsident wiedergewählt.

TOP 11 Wahl Kassensprüfer und Ersatzkassensprüfer

Von Seiten der Delegierten wurden keine Vorschläge unterbreitet. Eine zwingende Wahl war nicht vonnöten, da Ersatzkassensprüfer zur Verfügung stehen.

Zu diesem Zeitpunkt der Versammlung stellte Andreas Kleegräfe im Namen des Verbandsvorstandes den Antrag Peter Frese zum Ehrenpräsidenten des Verbandes zu ernennen.

Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 12 Bestätigung der vom Präsidium berufenen Ressortleiter

Die bisherigen Ressortleiter bleiben im Amt. Die Position Ressortleiter Leistungssport wird nicht mehr besetzt.

Die Bestätigung erfolgte en bloc einstimmig.

TOP 13 Festsetzung der Beiträge

Andreas Kleegräfe erklärte, dass eine Beitragserhöhung nicht geplant ist.

TOP 14 Genehmigung des Haushaltsplanes 2019

Nach einigen Erläuterungen wurde der vorgeschlagene Haushaltsplan 2019 von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 16 Bestätigung der Ordnungen

Die vorgelegten Änderungen in den Ordnungen:
 - Geschäftsordnung für Präsidium und Verbandsausschuss
 - Geschäftsordnung Sport- und Kampfrichterreferenten(innen)-Tagung
 - Wettkampfordnung
 wurden einstimmig angenommen.

TOP 17 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Der vom Präsidenten vorgelegte Antrag auf Einführung einer Internetpauschale in Höhe von 50,00 Euro/Jahr ab 2020 wurde mit 7 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 18 Sonstige Angelegenheiten

Erik Goertz wies auf die zu Beginn der Tagung an die Delegierten verteilten Informationen hin. Besonders hob er die Veranstaltung „Ruhr Games“ hervor, die vom 20. bis 23. Juni 2019 im Landschaftspark Duisburg-Nord durchgeführt wird.

Angela Andree machte auf die auch in diesem Jahr stattfindende Auszeichnung für Trainer und Funktionäre hin und bat die Vereine um eine rege Teilnahme. Ebenso verwies sie auf den Aktionstag „Bewegt älter werden“, der am 3. Oktober 2019 stattfindet.

Sie wies die Delegierten darauf hin, dass es im Bereich der Trainerlizenzen zu einer Änderung gekommen ist. Lizenzen werden nur noch als PDF-Datei ausgegeben und an die Lizenzinhaber per E-Mail versandt.

Andreas Kleegräfe bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, wünschte ihnen eine gute Heimreise und beendete die Verbandstagung um 14:15 Uhr.

**Peter Frese/Andreas Kleegräfe
 Versammlungsleiter**

**Nicole Cannas und Erika Hetzel
 Protokollführerinnen**

Protokoll der NWDK-Delegiertenversammlung

am Sonntag, 17. März 2019, um 10:00 Uhr in Bochum

1. Begrüßung und Eröffnung - Totenehrung

NWDK-Präsident Edgar Korthauer begrüßt die Delegierten und Gäste, insbesondere auch den NWDK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder und die NWDK-Ehrenmitglieder Willi Höfken, Horst Lippeck und Dieter Bruns, sowie den NWJV-Präsidenten Peter Frese und langjährige anwesende Mitglieder des NWDK.

Die Delegierten gedenken der Mitglieder, die im Berichtszeitraum verstorben sind, mit einer Schweigeminute.

2. Ehrungen

Das Präsidium verleiht Michael Schwarzkopf und Christian Erbslöh jeweils den 2. Dan und übergibt Ihnen ihre Urkunden. Als Anerkennung für Ihre Verdienste überreicht das Präsidium den Kata-Weltmeistern Jenny Goldschmidt und Sebastian Bergmann Blumensträuße.

3. Feststellung der Stimmberechtigung lt. Mitgliederliste und Meldung der Delegierten der Kreise

Die Versammlung zählt insgesamt 142 Stimmen, inklusive schriftlich erteilter Stimmrechtsübertragungen.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die daraus resultierende Beschlussfähigkeit wird vom Versammlungsleiter festgestellt.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 18.03.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

7. Berichte der Mitglieder des Verbandsrats

Wolfgang Thies:
 Der Prüfungsbeauftragte legt seinen Bericht schriftlich vor und ergänzt diesen mündlich. Mit 243 Dan-Prüflingen und gut siebenprozentiger Durchfallquote ist das Niveau leicht rückläufig. Der Frauenanteil ist etwas niedriger als in den Vorjahren. Erstmals wurden sechs G-Judoka nach der neuen Prüfungsordnung der G-Judoka geprüft.

José Pereira:
 Der Lehrwart fasst die Erfolge bei nationalen und internationalen Kata-Meisterschaften aus NRW-Sicht zusammen. Er legt den Medaillenspiegel der letzten Jahre vor. Ebenso berichtet er über die im Berichtszeitraum angebotenen Landeslehrgänge und die eingesetzten Referenten.

Sven Collas:
 Der Geschäftsführer meldet einen Mitgliedsstand von 3.425.

Stefan Hackl:
 Der Kassenbericht liegt schriftlich vor und wird von unserem Schatzmeister mündlich erläutert. Er berichtet über die Gewinn- und Verlustrechnung, den Kassenkontenvergleich von 2017/2018 und während der letzten Amtsperiode (2014-2018).

Peter Frese:
 Der NWJV-Präsident dankt für die gute Zusammenarbeit und informiert darüber, dass er bei der

nächsten NWJV-Versammlung nicht mehr zur Wahl antritt. Er bedankt sich ganz besonders für die Unterstützung bei Willi Höfken, Matthias Schießleder, Horst Lippeck und Edgar Korthauer.

Wilfried Marx:
 Der Vizepräsident weist auf zwei neu erstellte Lehrbücher für die Kyu- und Dan-Vorbereitung hin, die für die Kreise über den jeweiligen KDV kostenfrei zu erwerben sind. Er informiert über den besonderen Einsatz von NWDK-Mitgliedern bei der ersten ID-WM 2018 für das G-Judo.

Edgar Korthauer:
 Der Präsident bedankt sich bei den Funktionsträgern des NWDK und beim NWJV für die gute Zusammenarbeit der letzten 11 Jahre im NWDK. Er wird nicht wieder zur Wahl des Präsidenten zur Verfügung stehen und berichtet über seine Arbeit als NWDK-Präsident während seiner Amtszeit. Er weist nochmal auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit NWDK/NWJV hin.

8. Bericht der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski haben die Kreiskassen und die Landeskasse geprüft. Klaus Hillmann berichtet dazu ausführlich. Die Landeskasse war ohne Mängel. Bei den Kreiskonten nennt er die entsprechenden Mängel in Bezug auf Ausgabendisziplin.

Die Kassenprüfer beantragen, Schatzmeister und Vorstand bezüglich aller Konten zu entlasten.

9. Aussprache zu den Berichten

Matthias Schießleder berichtet und informiert über die Arbeit des Ehrenrates. Besonders versichert er, dass jeder Graduationsantrag geprüft, bearbeitet und diskutiert wird

Willi Höfken bedankt sich bei Edgar Korthauer für die gute Arbeit als NWDK-Präsident.

Aus der Versammlung gibt es eine Frage bezüglich der Kreiskonten und deren evtl. Negativsaldo, die unverzüglich vom Präsidium beantwortet wird.

10. Wahl eines Versammlungsleiters

Peter Frese wird als Einziger vorgeschlagen, erklärt seine Bereitschaft und wird einstimmig gewählt. Peter Frese übernimmt die Leitung der Versammlung.

11. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig und en bloc entlastet. Bei dieser Abstimmung beteiligte sich der Vorstand nicht.

12. Wahl einer Wahlkommission

Michael Hoffmann, Winfried Leo und Marco Dudziak werden als Einzige vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc einstimmig gewählt. Den Vorsitz übernimmt Winfried Leo. Sie nehmen die Wahl an.

13. Wahlen

13.1. Präsident/in

Wilfried Marx wird als Einziger vorgeschlagen, erklärt seine Bereitschaft und wird in einer offenen Wahl bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

13.2. Vizepräsident/in

Wolfgang Thies wird als Einziger vorgeschlagen, erklärt seine Bereitschaft und wird in einer offenen Wahl bei einer Enthaltung einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

13.3. Rechtsausschuss

Armin Quast berichtet über seine 27 Jahre Arbeit im Rechtsausschuss. Er wird nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehen.

Marwan Hamdan wird als Einziger für den Vorsitz des Rechtsausschusses vorgeschlagen. Sein Einverständnis liegt dem Präsidium schriftlich vor. In einer offenen Wahl wird er einstimmig gewählt.

Für den Rechtsausschuss werden Michael Parridon, Godula Thiemann, Heinz Aschhoff, Sabrina Schneider und Jenny Goldschmidt vorgeschlagen. Michael Parridon, Godula Thiemann, Heinz Aschhoff und Jenny Goldschmidt erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc in einer offenen Wahl einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

14. Wahl der Kassenprüfer

Klaus Hillmann und Jörn Stermann-Sinsilewski werden als Team vorgeschlagen, erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc in einer offenen Wahl einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Zur Wahl der Ersatzkassenprüfer werden Sabrina Schneider, Andrea Lickenbröker, Olaf Holla, David Lenzen und Sebastian Schmidt vorgeschlagen. Andrea Lickenbröker und Sebastian Schmidt erklären ihre Bereitschaft und werden en bloc in einer offenen Wahl einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

15. Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

entfällt

16. Beschlussfassung über Anträge, die nicht unter Punkt 15 fallen

Antrag Kreis Bonn für zwei Mitglieder, die mit einer Ehrennadel geehrt werden sollen. Der Antrag wurde zusätzlich dem NWJV weitergeleitet. Das Präsidium bittet um die schriftliche Begründung für die Verleihung aus dem Kreis.

Antrag Kreis Bonn bezüglich der Gebühren der Kreiskontenführung. Der Verbandsrat hat bereits reagiert und den Kreisjahresetat um 60,00 EUR erhöht.

Anträge des Präsidiums auf die Ehrenmitgliedschaft für Armin Quast und Edgar Korthauer. Die Delegierten stimmen einstimmig für diesen Antrag.

Antrag des Präsidiums auf Änderung der Finanzordnung. Die Finanzordnung wurde bereits angepasst. Die Unterrichtseinheit für Referenten wurde auf 15,00 EUR gesetzt. Die Prüfungsstunde auf 7,00 EUR. Die neue Ordnung steht bereits auf der Webseite.

17. Hinweise bzgl. Ordnungen und Ausführungsbestimmungen

entfällt

18. Festsetzung von Beiträgen und Gebühren

entfällt

19. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2019

Stefan Hackl legt den Wirtschaftsplan vor, der auch die vorgesehenen Kreisetats enthält. Der Wirtschaftsplan wird einstimmig genehmigt.

20. Verschiedenes

Ein Delegierter fragt nach Gültigkeit bzw. Kosten für die Jahressichtmarken. Diese sollten sich nach Eintrittsdatum richten und entsprechend angepasst werden. Dies ist organisatorisch nicht umsetzbar.

Es wird der Vorschlag gemacht, dass man die Teilnahme der Schulen am Landessportfest für Judo forciert. Schulsport ist grundsätzlich NWJV-Sache. Dort wird schon alles, was möglich ist, für diese Veranstaltung getan. Ansprechpartner ist Volker Gößling.

Der neue Präsident stellt seinen Verbandsrat vor:

Geschäftsführer: Swen Collas
Schatzmeister: Stefan Hackl
Lehrwart: José Pereira
Prüfungsbeauftragter: Wolfgang Thies
Pressereferent: Silke Schramm
Webmaster: Bernd Kusen

Wilfried Marx weist auf die ID-EM der G-Judoka hin und bittet die Versammlung um Mithilfe.

Ende der Versammlung 13.10 Uhr

Protokoll: Silke Schramm
Leitung: Edgar Korthauer, Wilfried Marx

GRUPPE

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel - Judo e.V., www.DSC-Judo.de

Ort: Sporthalle Im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne (Stadtteil Eickel).

Datum: Sonntag, 29. September 2019.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Frauen -57, -63 kg und Männer -73, -81 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Frauen -52, -70 kg und Männer -66, -90 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen -48, -78, +78 kg und Männer -60, -100, +100 kg.

Matten: vier 7 x 7 m.

Modus: KO-System mit doppelter Trostrunde/unter 10 Teilnehmern 4er- oder 5er-Pool.

Startberechtigung: Es ist eine gültige Wettkampflizenz des DJB erforderlich!

Meldung: durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, werden durch die Bezirksfachwarte/Bezirksfrauenwartinnen bei den BEM Frauen/Männer eingesam-

melt und auf das Konto des NWJV bei der Volksbank Rhein-Ruhr, BIC: GENODED1VRR, IBAN: DE66350603863323400109, überwiesen. **Meldeschluss:** 23.9.2019 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail Volker.Goessling@DSC-Judo.de

Hinweis: Die vier Erstplatzierten qualifizieren sich direkt für die DEM 2020. Das Meldegeld in Höhe von 40,00 € ist am Tag der WdEM zu entrichten. Die Plätze 5-7 qualifizieren sich für die Deutsche Pokalmeisterschaft. Das Meldegeld in Höhe von 30,00 € ist am Tag der WdEM zu entrichten.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dornburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle.

Eintrittspreise: Erwachsene 4,00 €, Jugendli-

che 6-17 Jahre 3,00 €. Kinder bis 5 Jahre frei. Familien (2 Erwachsene + 1-2 Jugendliche) 10,00 €

LAND

Landeseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Lüner SV Judo.

Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10 44532 Lünen.

Zeitplan: Samstag, 7. September 2019: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Männer U 17 -40, -43, -46, -50, -55, -60 kg. 10:45 - 11:15 Uhr Waage Männer U 17 -66, -73, -81, +81 und Frauen U 17 -40, -44, -48 kg. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Frauen U 17 -52, -57, -63, -70, +70 kg und Frauen U 20. 13:45 - 14:15 Uhr Waage Männer U 20. **Sonntag, 8. September 2019:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43, -46 kg. 10:45 - 11:15 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -50, -55, -60, +60 kg. 11:30 -

12:00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Matten: 4 Matten 6 x 6 m.

Startberechtigung: U 14: Jahrgänge 2006, 2007 und 2008. U 17: Jahrgänge 2003, 2004 und 2005. U 20: Jahrgänge 2000, 2001 und 2002.

Hinweis: In der U 14 wird nach den Wettkampfregele der U 15 gekämpft. In der U 17 wird nach den Wettkampfregele der U 18 gekämpft. In der U 20 wird nach den Wettkampfregele der U 21 gekämpft.

Meldungen: per E-Melder an die Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.

Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: Sparkasse Lünen, IBAN: DE2544152370000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „LET 2019 - Name des Vereins“ und Anzahl U 14/U 17/U 20. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 2.9.2019 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Preußenstr. 23, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 7 63 66 90, mobil: 01 79 / 2 63 76 32, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de

Wegbeschreibung: Westen: A 2 Abfahrt Dortmund-Nordost, auf B 236 nach Südosten starten 1,2 km, Ausfahrt Richtung DO-Zentrum/DO-Eving/DO-Derne 0,4 km, links auf Walther-Kohlmann-Straße 1,4 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Süden: 236 Abfahrt Derne auf Walther-Kohlmann-Straße nach Nordosten starten 1,3 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Norden: Auf Borker Straße/B 236 nach Südosten Richtung Bergkampstraße/Im Geistwinkel starten, weiter auf B 236 3,3 km (ca. 6 Minuten) geradeaus auf Kurt-Schumacher-Straße 0,6 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.

Osten: Auf Kamener Straße/B 61 nach Südwesten starten 1,6 km, links auf Kurt-Schumacher-Straße 0,7 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite 0,2 km.

Eintrittspreis: Erwachsene 3,00 €, Jugendliche (11-17 Jahre) 1,00 €. Kinder (bis 10 Jahre) frei.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Mittwoch, 4. September 2019.

Ort: Judo Klub Hagen, Heinitzstr. 12, 58097 Hagen.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, ca. 20:00 Uhr Bezirksversammlung.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin aus dem Kreis Südwestfalen
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls vom 6.9.2018
6. Berichte
 - a.) der Kreisjugendleitungen
 - b.) der Bezirksjugendleitung
 - c.) des Bezirkskampfrichterreferenten
 - d.) der Bezirkstrainer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
10. Wahlen
 - a.) Nachwahl stellvertretende Bezirksjugendleiterin (2 Jahre)
 - b.) Wahl Bezirksjugendleiter
 - c.) Wahl stellvertretender Bezirksjugendleiter
11. Losen der Sportkreise für das Sportjahr 2020
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2020
13. Anträge (bis zum 7.8.2019 an die Bezirksjugendleitung)
14. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Bezirksfrauenwartin/den Bezirksfachwart
2. Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers (aus dem Kreis Südwestfalen)
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirksversammlung am 6.9.2018 in Witten
6. Bericht der Bezirksfrauenwartin Heike Tatsch
7. Bericht des Bezirksfachwartes Uwe Helmich
8. Bericht der Bezirkskampfrichterreferentin Astrid Behrla
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl einer Versammlungsleitung
11. Entlastung der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
12. Wahlen
 - a) eines Bezirksfachwartes
 - b) eines stellvertretenden Bezirksfachwartes
13. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
14. Festlegung des Termins und Orts für die nächste Bezirksversammlung
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge (auch auf Änderung der Tagesordnung und/oder auf die Übernahme von Turnieren und Meisterschaften) müssen bis zum 7.8.2019 entweder bei Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de oder bei Heike Tatsch, Kreuzstr. 52 a, 44532 Lünen, E-Mail: heike.tatsch@googlemail.com eingegangen sein.

Detmold

3. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 29. September 2019.

Ort: Alte Turnhalle Vogelruthschule, Vogelruth 1, 33647 Bielefeld-Brackwede.

Zeit: Anfang 9:00 Uhr.

Meldungen: durch die Vereine bis 23.9.2019 an Ben Vergunst, Bahnhofstr. 30, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 0 52 07 / 9 89 79 24, Fax: 0 52 07 / 9 89 79 25, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de
Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugendkampfrichter: 14 Jahre alt, 3. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Der Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 26. September 2019.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, 19:30 Uhr Bezirksversammlung.

Ort: Gaststätte Café Schmidt, Stadtholzstr. 48, 32049 Herford.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenkminute
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
5. Feststellung der Stimmberechtigung
6. Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2018
7. Berichte der Bezirksjugendleitung und der Bezirkstrainer und des BKO
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Bezirksjugendleitung
11. Wahlen
 - a) Bezirksjugendleiter
 - b) stellv. Bezirksjugendleiter
12. Losen der Kreise für das Sportjahr 2020
13. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren und Lehrgänge
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 29.8.2019 der Bezirksjugendleitung vorliegen. Alle Vereine, die Turniere und Meisterschaften übernehmen möchten, sollten sich frühzeitig bei der Bezirksjugendleitung melden.

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenkminute
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
5. Feststellung der Stimmberechtigung
6. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2018
7. Berichte der Bezirksfrauenwartin und des BKO
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Bezirksfachwartes/der Bezirksfrauenwartin
11. Wahlen
 - a) Bezirksfachwart
 - b) stellv. Bezirksfachwart
12. Losen der Kreise für das Sportjahr 2020
13. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren und Lehrgänge
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 29.8.2019 der Bezirksfrauenwartin vorliegen. Alle Vereine, die Turniere und Meisterschaften übernehmen möchten, sollten sich frühzeitig bei der Bezirksfrauenwartin melden.

Düsseldorf

Bezirkseinzelleisterschaften der Frauen und Männer

Ausrichter: Velberter Judo-Club e.V.

Datum: Samstag, 14. September 2019.

Ort: Turnhalle der Gesamtschule, Poststr. 117, Velbert.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Männer -90, -100, +100 kg. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Männer -60, -66, -73, -81 kg. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen.

Matten: 2 Matten 7 x 7 m.

Meldungen: per Startkarte an den Bezirksfachwart Ralf Drechsler, Baustr. 8, 45359 Essen oder per E-Mail an ralf.drechsler@web.de (Startkarten müssen vor Ort mitgebracht und abgegeben werden).

Meldegeld: 10,00 € pro Kämpfer, zu zahlen in bar vor Ort. Für Meldungen, die nach Meldeschluss eingehen, muss ein doppeltes Meldegeld gezahlt werden.

Meldeschluss: 9.9.2019.

Ansprechpartner vor Ort: Michel Schmitt, mobil: 01 52 / 22 87 45 57.

Qualifikation: Die ersten vier Kämpferinnen und Kämpfer qualifizieren sich zur WdEM und müssen das Meldegeld auf den Bezirksmeisterschaften bezahlen.

Anreise: über Essen-Werden, Heidhausen nach Velbert, immer geradeaus, nach dem Kreisverkehr (am Aldi) an der sechsten Ampel rechts (Poststraße) runter fahren, unten links auf den Parkplatz; aus Richtung Wuppertal am Sonnborner Kreuz auf die A 535 Richtung Velbert, Velbert-Zentrum abfahren, dann links, an der Ampel rechts (Langenberger Straße), an der 9. Ampel rechts die Poststraße runter fahren, unten rechts auf den Parkplatz; aus Richtung Duisburg von der A 3 auf die A 52 Richtung Essen, sofort bei Ratingen-Breitscheid abfahren, rechts Richtung Velbert, der Beschilderung nach Velbert folgen, durch Heiligenhaus durch fahren, in Velbert nach McDonalds/Esso an der 3. Ampel links runter fahren (Poststraße), unten rechts auf den Parkplatz.

Bezirksversammlung und Bezirksjugendtag

Datum: Dienstag, 24. September 2019.

Ort: Haus der Verbände, Sitzungszimmer 1, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksversammlung, 20:00 Uhr Bezirksjugendtag.

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls 2018
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Wahl eines Protokollführers
6. Bericht Bezirksfachwart/Bezirksfrauenwartin/KR-Obmann
7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung Bezirksfachwart/in
10. Wahl des Bezirksfachwartes
11. Losen der Kreise
12. Vergabe von Meisterschaften (BEM Männer und Frauen)
13. Vergabe von Turnieren
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis vier Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Bezirksvorstand gestellt werden.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des BJT 2018
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Wahl eines Protokollführers
6. Bericht Bezirksjugendleitung
7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung Bezirksjugendleitung
10. Wahl des Bezirksjugendleiters und der Stellvertreter
11. Losen der Kreise
12. Vergabe von Meisterschaften
13. Vergabe von Turnieren
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis vier Wochen vor der Versammlung schriftlich an die Bezirksjugendleitung gestellt werden.

Köln

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Ort: Tennisanlage TV Eiche Bad Honnef, Rheinpromenade 8, 53604 Bad Honnef.

Tag: Mittwoch, 18. September 2019.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, ca. 20:00 Uhr Bezirksversammlung.

Anfahrt: über die A 59 auf die B 42 in Richtung Königswinter, an der Ausfahrt Rhöndorf vorbei und die nächste Ausfahrt rechts raus, Richtung Bad Honnef - Insel Grafenwerth, die Brücke hoch und wieder rechts und am Ende wieder rechts runter an der Bürgermeisterrei vorbei in Richtung Straßenbahn Endhaltestelle der Linie 66, unter der Brücke hindurch und am Ende des Großraumparkplatzes liegt die Tennisanlage des TV Eiche Bad Honnef.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung

4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl des Jugendleiters
- 11b. Wahl des stellv. Jugendleiters
12. Losen
13. Termine 2020 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2020
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 21.8.2019 vorliegen: Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str. 22, 53119 Bonn

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
- 11a. Wahl des Fachwartes
- 11b. Wahl des stellv. Fachwartes
12. Losen
13. Termine 2020 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2020
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 21.8.2019 vorliegen: Rolf-Dieter Lieb, Welkenrath Str. 120, 52074 Aachen, E-Mail: Lieb@ifi-Aachen.de

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judo Club Swisttal e.V.

Datum: Samstag, 21. September 2019.

Ort: Dreifachturnhalle, Höhenring 101, 53913 Swisttal.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 10:45 Uhr Kampfbeginn. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Männer U 18. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Frauen U 18.

Mattenzahl: 3.

Meldungen: per E-Mail an kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 60,00 € pro Mannschaft, zu überweisen auf das Konto des Judo Club Swisttal e.V., IBAN: DE58371612893302146011, BIC: GENODE1BRH, VR-Bank Rhein-Erft eG.

Meldeschluss: 16.9.2019 (Eingang).

Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Ausfahrt Swisttal, Richtung Heimerzheim, bei Shell/Industriegebiet rechts bis Höhenring (2. links), Sporthalle nach ca. 1 km auf der linken Seite.

Eintritt: 2,50 €

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Judo Club Swisttal e.V.
Ort: Dreifachsporthalle, Höhenring 101, 53913 Swisttal-Heimerzheim.
Datum: Sonntag, 22. September 2019.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 15:30 - 16:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.
Mattenzahl: vier.
Meldungen: per MeisterschaftsManager an kai-uwe_windeck@web.de
Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, zu überweisen durch die Kreisjugendleitungen auf das Konto: Judo Club Swisttal e.V., IBAN: DE58371612893302146011, BIC: GENODED1BRH, VR-Bank Rhein-Erft eG.
Meldeschluss: 16.9.2019.
Anreise: A 61 Richtung Koblenz, Ausfahrt Swisttal, Richtung Heimerzheim, bei Shell/ Industriegebiet rechts bis Höhenring (2. links), Sporthalle nach ca. 1 km auf der linken Seite
Eintritt: 2,50 €

Münster

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Turngemeinde Münster von 1862 e.V.
Datum: Samstag, 14. September 2019.
Ort: Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.
Zeit: Waage 10:00 - 10:30 Uhr.
Matten: 2 Matten 7 x 7 m.
Meldung: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com
Meldegeld: 60,00 € pro Mannschaft, zahlbar an der Waage, keine Schecks. Meldung verpflichtet zur Zahlung, Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 9.9.2019.
Qualifikation: Die qualifizierten Mannschaften müssen die Bezirksjugendleitung am Tag der BVMM informieren, ob sie an der WdVMM teilnehmen. Das Meldegeld für die WdVMM in Höhe von 75,00 € ist von den qualifizierten Mannschaften am Tag der BVMM zu zahlen.
Kontakt des Ausrichters: E-Mail: judo@tg-muenster.de
Anreise: AB-Kreuz Münster-Süd in Richtung Münster-Süd, nächste Abfahrt Richtung Bielefeld/Warendorf/Halle Münsterland auf die Umgehungsstraße bis Abfahrt Hiltrup auf die B 54, diese Straße weiter bis Hiltrup (heißt dann Westfalenstraße), hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geist hinweg auf die Hülsebrockstraße, dort die zweite Straße rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.
Eintritt: Kinder bis 5 Jahre frei. Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 € Erwachsene ab 18 Jahren 2,00 €

Bezirkseinzelleistungen der Frauen und Männer

Ausrichter: Turngemeinde Münster von 1862 e.V.
Datum: Samstag, 14. September 2019.
Ort: Dreifachhalle Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Ecke Moränenstraße, 48165 Münster.
Zeit: Waage 12:00 - 12:30 Uhr.
Matten: 2 Matten 7 x 7 m.
Meldung: via E-Melder an Wolfgang Vornhagen, E-Mail: w.vornhagen@gmx.de
Meldegeld: 10,00 € pro Teilnehmer, zahlbar an der Waage, keine Schecks. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Meldeschluss: 9.9.2019.
Qualifikation: Die Qualifizierten müssen die sportliche Leitung am Tag der BEM informieren, ob sie an der WdEM teilnehmen. Das Meldegeld für die WdEM in Höhe von 10,00 € ist von den Qualifizierten am Tag der BEM zu zahlen.
Kontakt des Ausrichters: E-Mail: judo@tg-muenster.de
Anreise: siehe „Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der U 14“.
Eintritt: Kinder bis 5 Jahre frei. Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €. Erwachsene ab 18 Jahren 2,00 €

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Stella Bevergern Judoabteilung.
Datum: Sonntag, 22. September 2019.
Ort: „Grüne Halle“ im Vogelsang, 48477 Hörstel-Riesenbeck.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -21, -23, -25, -27, -29, -31 kg. 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -34, -37, -40, -43, +43 kg. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -29, -31, -34, -37, -40 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -43, -46, -50, -55, +55 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.
Mattenzahl: 4.
Meldung: durch die Kreisjugendleitungen per E-Melder an f.cirotzki@judo-giants.de
Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, werden auf den KEM von den Kreisjugendleitern kassiert.
Meldeschluss: 16.9.2019.
Qualifikation: Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse (Altersklasse U 13) qualifizieren sich für die Westfaleneinzelleistungen und müssen das Meldegeld vor Ort bezahlen.
Kontakt am Turniertag: Klaus Büchter, mobil: 01 73 / 4 19 29 12.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Mittwoch, 25. September 2019.
Ort: Olly's Wirtshaus, Potsdamer Str. 23, 59269 Beckum/Roland.
Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, 20:15 Uhr Bezirksversammlung.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des BJT 2018
6. Berichte des/der Bezirksjugendleiters/Bezirksjugendleiterin
7. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten
8. Berichte aus den Kreisen
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-leiterin
11. Entlastung der Bezirksjugendleitung
12. Wahlen
 - a) Bezirksjugendleiter
 - b) stell. Bezirksjugendleiter
13. Lösen der Kreise
14. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2020 (Bewerbung per E-Mail oder schriftlich bis zum Bezirksjugendtag 2019)
15. Bezirksjugendtag 2020
16. Anträge (per E-Mail oder schriftlich bis zum 28.8.2019 an den Bez.JL)
17. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
3. Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2018
6. Berichte (Bezirksfachwart/Bezirksfrauenwartin, Liga Staffelleiter, Bezirkskampfrichterreferent, Kreisfachwarte/innen)
7. Aussprachen zu den Berichten
8. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-leiterin
9. Entlastung der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
 - a) Bezirksfrauenwartin
 - b) Bezirksfachwart
10. Wahlen
 - a) Bezirksfachwart
 - b) stell. Bezirksfachwart (optional)
11. Lösen der Kreise für 2020
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für 2020 (Bewerbungen bitte beim Bezirksfachwart Münster einreichen)
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 28.8.2019 beim Bezirksfachwart Wolfgang Vornhagen, In der Kneife 2, 45739 Oer-Erkenschwick einzureichen. Die Anträge müssen unterschrieben sein und sollten eine ausführliche Begründung enthalten.

KREISE

Aachen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: 1. Budo Club Eschweiler e.V. Abteilung Judo.

Datum: Sonntag, 15. September 2019.

Ort: Sporthalle Kaiserhalle, Kaiserstr. 50, 52249 Eschweiler.

Zeitplan: 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich.

Matten: 2-3 Matten 5 x 5 m.

Meldung: via E-Melder an Jan Menzler, E-Mail: judokreis-aachen@mail.de und meldung@budo-club-eschweiler.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer, vereinsweise auf das Konto: 1. Budo Club Eschweiler e.V., Sparkasse Aachen, BIC: AACSEDE33XXX, IBAN: DE86390500000001210566.

Meldeschluss: 9.9.2019. Bei verspäteter Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Ansprechpartner des Ausrichters: Karl Dieter Cremers, mobil: 01 60 / 91 06 06 00, E-Mail: kdcremers@budo-club-eschweiler.de

Anfahrt: über die A 4 (aus Aachen Richtung Köln), bei Ausfahrt 5a-Eschweiler-West Richtung Eschweiler/Stolberg, den linken Fahrstreifen benutzen, um rechts auf Rue de Wattlelos abzubiegen, einen der zwei linken Fahrstreifen benutzen, um links auf Aachener Straße abzubiegen (Schilder nach Düren/Zentrum/A 264), weiter auf Indestraße, rechts auf Bergrather Straße, rechts auf Kaiserstraße, das Ziel befindet sich auf der linken Seite; über die A 4 (aus Richtung Aachen Richtung Köln), bei Ausfahrt 5b-Eschweiler-Ost Richtung Eschweiler-Ost/Weisweiler/Dürwiß, rechts auf B 264, geradeaus auf Dürer Straße (Schilder nach B 264/Aachen/Eschweiler), weiter auf Indestraße, links auf Bergrather Straße, rechts auf Kaiserstraße, das Ziel befindet sich auf der linken Seite.

Bochum/Ennepe

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: 1. Hattinger Judo + Jiu-Jitsu Club 1954 e.V.

Tag: Sonntag, 15. September 2019.

Ort: Talstr. 17, 45525 Hattingen.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich.

Matten: drei 5 x 5 m.

Meldung: Annika Hof zum Berge, E-Mail: jugendleitung-boen@online.de

Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang und Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldegeld: 7,50 € pro Judoka, sind mit der Meldung auf das Konto 1. JJJC Hattingen 1954 e.V., Sparkasse Hattingen, IBAN:

DE9043051040000007799, BIC:

WELADED1HTG zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins zu vermerken. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist das doppelte Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen.

Meldeschluss: 9.9.2019 (Eingang).

Hinweis: Die Qualifizierten müssen am Tag der Veranstaltung die Kreisjugendleitung informieren, ob sie an den BEM der Jugend U 10 und U 13 teilnehmen möchten. Das Meldegeld (7,50 €) für die BEM der Jugend U 10 und U 13 muss eigenständig an den Ausrichter überwiesen werden.

Ansprechpartnerin des Ausrichters: Angela Andree, Friedrichstr. 14, 45525 Hattingen, mobil: 01 73 / 6 59 36 42.

Wegbeschreibung: Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich, B 51, Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße. A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen, Richtung Hattingen auf die B 51 oder A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein, diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Wegen der Parkprobleme wird auf das nahegelegene (100 m) Altstadtparkhaus Augustastraße verwiesen.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

Bonn

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: 1. Godesberger Judo Club e. V.

Ort: Sporthalle Pennenfeld, Mallwitzstraße, 53177 Bonn.

Termin: Samstag, 14. September 2019.

Zeitplan: 9:00 – 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -21, -23, -25, -27, -29, -31 kg. 10:00 – 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 11:00 – 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich -34, -37, -40, -43, +43 kg. 12:00 – 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -29, -31, -34, -37, -40 kg. 13:00 – 13:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 14:00 – 14:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich -43, -46, -50, -55, +55 kg.

Mattenzahl: 3.

Meldungen: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de und zusätzlich an den Ausrichter, E-Mail: info@gjc.de. Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.

Meldegeld: 7,50 € pro Meldung, bar vor der Waage oder vorab durch Überweisung auf das Konto des Ausrichters: Erster Godesberger Judo Club e.V., Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE53370501980026000505, BIC: COLSDE33XXX. Meldung verpflichtet zur Zahlung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 9.9.2019 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Michael Fengler, Im Gries 48, 53179 Bonn, Tel.: 02 28 / 18 03 97 24, mobil: 01 71 / 4 73 20 11, E-Mail: michael.fengler@gjc.de

Anfahrt: aus Richtung Siegburg/Hennef (Osten): A 560 Richtung Bonn, bei der Ausfahrt 1 Sankt Augustin-West in die A 59 Richtung Bonn/Königswinter einfädeln, bei der Ausfahrt 42 Bonn-Ost in die A 562 Richtung Bad Godesberg einfädeln, Ausfahrt 1 Bonn-Bad Godesberg auf die B 9 fahren, Friedrich-Ebert-Allee rechts. wei-

ter auf B 9 Ausfahrt Sportpark Pennenfeld auf Mallwitzstraße, bei Kortrijker Straße rechts; aus Richtung Ahrweiler/Rheinbach (Westen): A 61 Richtung Köln/Bonn, bei Ausfahrt 29 Kreuz Meckenheim Richtung Bonn/Meckenheim/A 565, Ausfahrt 11 Merl Richtung Wachtberg Villip/BN-Bad Godesberg, auf L 158 bei Brunnenallee rechts, Links halten, um auf der Brunnenallee zu bleiben, weiter auf Am Kurpark, bei Koblenzer Straße rechts, weiter auf B 9/Bad Godesberger Tunnel, weiter auf B 9 Ausfahrt Sportpark Pennenfeld auf Mallwitzstraße, bei Kortrijker Straße rechts; aus Richtung Bornheim (Norden): A 555 Richtung Bonn, bei Ausfahrt 6 Kreuz Bonn-Nord Richtung A 565 fahren, bei Gabelung rechts halten, Beschilderung nach Altenahr/A 565/Koblenz/BN-Bad Godesberg folgen und A 565 nehmen, Ausfahrt 7 Bonn-Poppelsdorf Richtung B 9/Bonn-Bad Godesberg, geradeaus auf Reuterstraße, rechts halten, bei Bundeskanzlerplatz weiter auf Willy-Brandt-Allee, weiter auf B 9/Friedrich-Ebert-Allee, weiter auf B 9 Ausfahrt Sportpark Pennenfeld auf Mallwitzstraße, bei Kortrijker Straße rechts
Eintritt: Kinder 6-17 Jahre 1,00 €, Erwachsene ab 18 Jahren 2,00 €. Auf den Eintrittspreis wird gegen Vorlage des Bonn-Ausweises ein Rabatt von 50 % gewährt.

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Ort: Tennisanlage TV Eiche Bad Honnef, Rheinpromenade 8, 53604 Bad Honnef.

Tag: Mittwoch, 25. September 2019.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag, ca. 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Anfahrt: siehe „Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung Köln“.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl des Jugendleiters
- 11b. Wahl des stellv. Jugendleiters
12. Lösen
13. Termine 2020 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2020
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 28.8.2019 vorliegen: Susanne Eichert, Gottfried-Kinkel-Str. 25, 53123 Bonn; Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str. 22, 53119 Bonn

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
- 11a. Wahl des Fachwartes
- 11b. Wahl des stellv. Fachwartes

12. Losen
13. Termine 2020 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2020
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 28.8.2019 vorliegen:
Susanne Eichert, Gottfried-Kinkel-Str. 25, 53123 Bonn; Thomas Trimborn, Breniger Str. 20, 53913 Swistal

Köln

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Sportgemeinschaft Köln-Worringen e.V.

Datum: Sonntag, 15. September 2019.

Ort: Sportzentrum der SG Köln-Worringen, Erdweg 1 a, 50769 Köln.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

Matten: 3.

Meldung: per E-Melder an Kreisjugendleiterin Ines Tränkner, E-Mail: I.Traenkner@gmx.de, Kopie an SGWorringen.Judo@gmail.com

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Konto der Sportgemeinschaft Köln-Worringen e.V., IBAN: DE29370502990159274473, Kreissparkasse Köln, Betreff: Meldegeld Judoturnier, Verein. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 2.9.2019.

Sonstiges: Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die BEM. Das Meldegeld dafür ist unmittelbar zum Ende der KEM zu zahlen.

Ansprechpartnerin des Ausrichters: Sonja Poppelreiter, E-Mail: sgworringen.judo@gmail.com, mobil: 01 51 / 70 18 27 15.

Anreise: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, Richtung Worringen, zweimal geradeaus durch den Kreisverkehr, dann erste Straße rechts in den Erdweg Sportzentrum.

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder frei.

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Ort: BTV-Zentrum, Von-Wied-Str. 2, 50321 Brühl.

Tag: Mittwoch, 25. September 2019.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag, ca. 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Bericht des KKR-Obmanns
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines Versammlungsleiters
11. Entlastung der Jugendleitung

- 12a. Wahl des Kreisjugendleiters
- 12b. Wahl des stellv. Kreisjugendleiters
13. Losen
14. Termine 2020 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2020
15. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
16. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 25.8.2019 vorliegen:
Ines Tränkner, Detmolder Str. 113, 50389 Wesseling; Bernhard Pape, Toni-Ooms-Str. 17, 50226 Frechen

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
- 11a. Wahl des Kreisfachwarts
- 11b. Wahl des stellv. Kreisfachwarts
12. Losen
13. Termine 2020 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2020
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 25.8.2019 vorliegen:
Hans-Werner Sinnwell, Weserstr. 18, 50389 Wesseling; Ines Tränkner, Detmolder Str. 113, 50389 Wesseling

Recklinghausen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: KSV 1920 Erkenschwick e.V. Judoabteilung.

Datum: Samstag, 14. September 2019.

Ort: Wilhelm-Winter-Sporthalle des Willy Brandt Gymnasiums, Otto-Hue-Straße (Schulzentrum), 45739 Oer-Erkenschwick.

Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Matten: 3 Matten 5 x 5 m.

Meldungen: per E-Melder an kreisjugend@judo-re.de

Meldegeld: 7,50 €, vor der Waage zu zahlen. Meldungen verpflichten zur Zahlung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 9.9.2019.

Sonstiges: Die ersten Vier jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die BEM. Das Meldegeld dafür ist unmittelbar zum Ende der KEM zu zahlen.

Anreise: Richtung Oer-Erkenschwick Stadtmitte, dann Schulzentrum, Dreifeldsporthalle, Otto-Hue-Straße/Christoph-Stöver-Straße.

Eintrittsgeld: Erwachsene 1,50 €, Kinder/Jugendliche haben freien Eintritt.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: TV 05 Neubeckum.

Termin: Sonntag, 15. September 2019.

Ort: Roncallischule, Gustav-Moll-Str. 47, Neubeckum.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 weiblich.

Mattenzahl: 1.

Meldungen: bis 4.9.2019 per E-Mail unter Angabe von Verein, Nachname, Vorname, Altersklasse, Jahrgang, Kyu-Grad und Gewichtsklasse an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in, zu zahlen vor dem Wiegen. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist das zweifache Meldegeld zu zahlen.

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Datum: Mittwoch, 9. Oktober 2019.

Ort: Olly's Wirtshaus, Potsdamer Str. 23, 59269 Beckum.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendversammlung, 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2018
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskamprichterreferenten
8. Aussprachen zu den Berichten
9. Wahlen eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
 - a) Kreisjugendleiter
 - b) stellv. Kreisjugendleiter
12. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren 2020 (Bewerbung per E-Mail oder schriftlich bis zum Kreisjugendtag 2019)
13. Losen für das Sportjahr 2020
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge per E-Mail oder schriftlich bis zum 11.9.2019 an den Kreisjugendleiter.

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2018
6. Bericht des Kreisfachwartes
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Wahlen eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
9. Entlastung des Kreisfachwartes/Kreisfrauenwartin
10. Wahlen
 - a) Kreisfachwart
 - b) stellv. Kreisfachwart
11. Termine 2020
12. Anträge
13. Änderung des Kreisnamens
14. Verschiedenes

Anträge schriftlich bis zum 11.9.2019 an den Kreisfachwart.

Wuppertal

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13 und

Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 15

Ausrichter: Haaner Turnverein 1863 e.V.
Datum: Sonntag, 15. September 2019.
Ort: Turnstr. 25, 42781 Haan.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend

U 10 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10, U 13 und U 15 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich.
Matten: 2 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: per E-Melder an patrick_schweitzer@freenet.de
Meldegeld: 7,50 € pro Kämpfer, zu zahlen in bar vor Ort. Für Meldungen, die nach dem Meldeschluss eingehen, muss doppeltes Meldegeld gezahlt werden.
Meldeschluss: 9.9.2019.
Ansprechpartner vor Ort: Peter Kohnke, mobil: 01 73 / 9 47 11 31.
Qualifikation: Die ersten vier Kämpferinnen und Kämpfer der U 10 und U 13 qualifizieren sich zu den Bezirkseinzelmeisterschaften und

müssen das Meldegeld vor Ort zahlen.
Anreise: von der Turnstraße links auf den Parkplatz zwischen der HTV-Turnhalle und dem CityFit - HTV Fitness- und Gesundheitszentrum, von dort direkter Zugang zur Turnhalle.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen. Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2019

Name: Vorname:
Straße: PLZ/Wohnort:
Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:
Mobil: Geburtsdatum:
Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und E-Mailadresse) vom Deutschen Judo Bund e.V. verarbeitet, gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an das DOSB-Lizenzmanagementsystem (LiMS) weitergegeben werden. Der DOSB hat zu keiner Zeit Einsicht in die personenbezogenen Daten der Lizenzinhaber/innen. Darüber wurde zwischen dem DOSB und dem Deutschen Judo Bund e.V. eine Datenschutzvereinbarung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben geschlossen. Die erhobenen Daten werden in LiMS für die Dauer von 10 Jahren gespeichert. Der Datenübermittlung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden. In diesem Fall kann jedoch keine DOSB-Lizenz ausgestellt werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE6ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich/wir mein/ unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:
Anschrift des Kontoinhabers:
IBAN:
BIC:
Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

QUALIFIZIERUNG

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 34/19-B

Datum: Sonntag, 1. September 2019.

Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.

Ort: Bonn-Bad Godesberg

Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitäter).

Umfang: 8 Lerneinheiten.

Referenten: Kai-Uwe Windeck und Lutz Blaschke.

Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist bei den Kampfrichterlehrgängen in bar vor Ort zu zahlen.

Verpflegung: Selbstverpflegung.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 19.8.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Verlängerung Leistungs- und Breitensport - LG 07/19

Datum: Sonntag, 8. September 2019

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Grundschule Altenhagen, Bielefeld.

Inhalte: Vom Neuernen einer Technik bis zur variablen Verfügbarkeit - vermittelt an ausgewählten Beispielen aus der Judo-Praxis - unter besonderer Berücksichtigung der GKKZ, klassische Wurftechniken aus dem Ärmel-Revers-Griff, Randori-Varianten.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten.

Referenten: Sven Karpinski und Kai Kirbschus.

Zielgruppen: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 28.8.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

„Kind- und jugendgerechtes Training“ - LG 56/19

Datum: Samstag, 14. September 2019.

Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.

Ort: Sporthalle Talstraße, Hattingen.

Inhalte: Vorstellung verschiedener Ideen, Übungs- und Spielformen als ergänzende Inhalte im Judotraining - insbesondere für die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen - mit besonderem Augenmerk auf das Techniktraining.

Umfang: 7,5 Lerneinheiten

Referenten: Andreas Kleegräfe und Ulla Ließmann.

Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 2.9.2019 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

NWDK

Landesoffener Lehrgang „Nage no kata“ und „Katame no kata“

Veranstalter: NWDK.

Termin: Sonntag, 1. September 2019.

Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10, 44532 Lünen.

Zeit: 9:00 - 12:00 Uhr Nage no Kata, 12:30 - 15:30 Uhr Katame no kata.

Referenten: José Pereira, 6. Dan, EJU-Wertungsrichter, N.N.

Teilnehmerkreis: Wettkampforientierte Athleten, Multiplikatoren in ihren Kreisen, Dan-Prüfer, Wertungsrichter sowie interessierte Judokas, die die Grundform der Kata beherrschen.

Meldung: per Post/E-Mail: José Pereira Rodriguez, Benninghauser Str. 179, 59556 Lippstadt, E-Mail: jose.pereira@nwdk.de

Meldeschluss: 26.8.2019.

Anmerkung: Anmeldung zum Lehrgang erfolgt über den Verein, damit der Versicherungsschutz gewährleistet ist. Der Veranstalter lehnt Haftungsansprüche jeglicher Art ab.

Anreise: A 2 Abfahrt Dortmund Nordost, auf B 236 nach Südosten starten 1,2 km, Ausfahrt Richtung DO-Zentrum/DO-Eving/DO-Derne 0,4 km, links auf Walther-Kohlmann-Straße 1,4 km links auf Altenderner Str. 0,3 km, weiter auf Gahmener Str. 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite. 0,2 km Dammwiese 10, 44532 Lünen.

27. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg

Ort: JH Wewelsburg, Burgwall 17, 33142 Wewelsburg, Tel.: 0 29 55 / 61 55.

Termin: Freitag, 28. Februar 2020 bis Donnerstag, 5. März 2020.

Zeit: täglich 9:00 - 21:00 Uhr.

Themen: Dan-Prüfungsprogramme vom 1. bis 4. Dan in Theorie und Praxis.

Dan-Prüfung: Freitag, 6. März 2020, nur für Lehrgangsteilnehmer (und nur bis 3. Dan möglich!).

Referenten: Hans-Georg Berndt, 5. Dan, Birgit Andruhn, 6. Dan, Rainer Andruhn, 6. Dan, bei Bedarf N.N.

Teilnehmergebühr: 435,00 € pro Teilnehmer/in, inkl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Anreise: Freitag, 28.02.2020, bis 10:30 Uhr.

Abreise: Freitag, 06.03.2020, nach der Dan-Prüfung.

Anmeldungen: verbindlich, schriftlich und nur über den Verein bis zum 15.11.2019 an Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com mit der Angabe, welcher Dan-Grad und welche Kata (Nage no kata, Katame no kata, Nage waza ura no kata) angestrebt wird, sowie durch pünktliche Zahlung der o.a. Lehrgangsgebühren, mit dem Vermerk: „DV-Wewelsburg 2020“, NWDK-Kreis Krefeld, Sparda-Bank West, BIC: GENODED1SPE, IBAN: DE90360605911902221133.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen. Die kompletten Dan-Prüfungsunterlagen müssen bis zum 15.2.2020 beim Landesprüfungsbeauftragten vorliegen. Der Kampfrichterlehrgang muss vorher besucht werden. Die Prüfungsgebühr muss gesondert überwiesen werden. Infos siehe www.NWDK.de

Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen, da bei Stornierungen nach dem 15.11. keine Rückerstattung mehr erfolgen kann. Es stehen maximal 30 Lehrgangsplätze, davon aber nur 24 Prüfungsplätze, zur Verfügung. Die Reihenfolge des kompletten Zahlungseinganges entscheidet über die Belegung.

Kreis Düsseldorf

Vorbereitungslehrgang für den braunen Gürtel

Termine: Donnerstags, 12.09.2019, 19.09.2019, 26.09.2019 und 10.10.2019.

Zeit: jeweils 18:00 - ca. 20:15 Uhr.

Ort: „Alter“ Judokeller auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

Anfahrt: Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referenten: Christopher Giesen und Marius Gehrich.

Leitung: Sebastian Bergmann.

Teilnehmergebühr: 20,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

Mitzubringen: Schreibzeug, gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: aus versicherungsrechtlichen Gründen bitte unter Angabe von Name, aktueller Judo-Grad, Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an duesseldorf@nwdk.de

Vorbereitungslehrgang für den grünen und blauen Gürtel

Termine: Dienstags, 17.09.2019, 24.09.2019, 01.10.2019 und 08.10.2019.

Zeit: jeweils 18:00 - ca. 20:15 Uhr.

Ort: „Alter“ Judokeller auf dem Schulhof des Lessing-Gymnasiums, Ellerstr. 84, 40227 Düsseldorf-Oberbilk.

Anfahrt: Toreinfahrt neben der Bushaltestelle „Stahlstraße“ nutzen, Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judohalle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/Stahlstraße zur Ellerstraße.

Referenten: Karsten Volkmer und Harald Janert.

Leitung: David Lenzen.

Teilnehmergebühr: 20,00 €, zu zahlen am ersten Lehrgangstag.

Mitzubringen: Schreibzeug, gültiger Judopass.

Teilnahme: nur im weißen Judogi.

Anmeldung: aus versicherungsrechtlichen Gründen bitte unter Angabe von Name, aktueller Judo-Grad, Stempel und Unterschrift des Vereins sowie Unterschrift der/s Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen) an duesseldorf@nwdk.de

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JSC Soest.
Thema: Nervendruck- und Beingreiftechniken.
Datum: Samstag, 31. August 2019.
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Titianastr. 5, 59067 Hamm.
Referent: Klaus Abel, 5. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Thema: Priorität - SC Techniken im Ju-Jutsu.
Datum: Sonntag, 31. August 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: LAFP, Eingang Bonhoeffer Straße, 48151 Münster.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld e.V.
Thema: Dan-Vorbereitung 5
Datum: Samstag, 7. September 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Adolf-Wurmbach-Str. 7, 57223 Kreuztal.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage (www.nwjv.eu) zu entnehmen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 8. September 2019.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, Am Park, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Nächste Verlängerung 5 UE in 2020. Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 14/15.09.2019 in Kreuztal.
Anmeldung: mindestens 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

In eigener Sache

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein – bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per Mail an: Wolfgang Kroel / lehrwesen@nwjv.eu

Landeslehrgang Technik Bezirk Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Themen aus dem Kyu-Bereich.
Datum: Sonntag, 8. September 2019.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurmbach-Str. 7, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Frank Zimmermann, 2. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung 15 UE bei abgelaufener Lizenz. Meldung schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum/Zeit: Samstag, 14. September 2019, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie-Seminarraum). Sonntag, 15. September 2019, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis-Dojo). Prüfung am Sonntag, 29. September 2019, ab 10:00 Uhr (Dojo).
Ort: Seminarraum des TV Eichen, Jahnstr. 11, 57223 Kreuztal-Eichen; Dojo des TV Eichen, Am Park, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 25,00 €
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschriebenem Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Lehreinweisung im Februar 2020.
Anfahrt Dojo: A 4/HTS Abfahrt Kreuztal, links, nach ca. 100 m an der Kreuzung links (geradeaus Aral-Tankstelle) Richtung Olpe auf Hagener Straße, nächste rechts in die Waldstraße, nach 100 m wieder rechts „Am Park“, führt direkt auf den Parkplatz der Dreifachhalle. Eingang liegt auf der anderen Hallenseite.
Anfahrt Seminarraum: A 4/HTS Abfahrt Krombach, nach ca. 3 km rechts Richtung Krombach, durch Krombach durchfahren bis Kreuztal-Eichen, hier nach ca. 350 m rechts in die Jahnstraße, nach 150 m rechts auf den Parkplatz. Die Turnhalle befindet sich gegenüber dem Parkplatz; A 45 Abfahrt Olpe-Süd auf A 4 Richtung Kreuztal fahren, dann weiter wie oben ...

2. Kaderlehrgang

Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Annen.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Samstag, 21. September 2019.
Zeit: 13:00 - 18:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: JJ >> Kurz >> hart >> effektiv >> realistisch!
Datum: Samstag, 21. September 2019.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Brian Smith, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Erkelenz.
Thema: Ju-Jutsu macht Spaß. So haben wir JJ noch nie ...
Datum: Samstag, 21. September 2019.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: ERKA-Halle, Krefelder Str. 14, 41812 Erkelenz.
Referenten: Werner Petersen und Andreas Dern.
Kosten: 5,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C Breitensport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BC Erkelenz.
Thema: Bernds Spezial.
Datum: Samstag, 21. September 2019.
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr.
Ort: ERKA-Halle, Krefelder Str. 14, 41812 Erkelenz.
Referent: Bernd Thomsen, 8. Dan.
Kosten: 20,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Hamm.
Thema: Bodentechniken.
Datum: Sonntag, 22. September 2019.
Zeit: 11:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Titianastr. 5, 59067 Hamm.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 5,00 €

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Neben der Matte

Haltung zeigen aber wie?

Richtig argumentieren und Haltungssicherheit erlangen bei menschenverachtenden Aussagen und Verhaltensweisen im Sport (-verein)

Rassistische, islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen begegnen uns alltäglich - auch im Bereich des Sports. Sie machen meistens erstmal sprachlos - und ratlos. (Rechts-) Populistische Äußerungen bringen eine Diskussion häufig zum Erliegen. Oft fehlen Handlungsrepertoire und Fachwissen, um kritische Situationen einzuschätzen, entsprechend handeln zu können, zu argumentieren und vor allem - Haltung zu zeigen. Das führt unweigerlich zu den Fragen: Wie kann ich als Einzelperson menschenfeindlichen Äußerungen und Einstellungen im Sportbereich wie auch im persönlichen Alltag etwas entgegensetzen? Welche kommunikativen Möglichkeiten habe ich, um den Standpunkt des Vereins sowie meinen Standpunkt selbstbewusster zu vertreten?

Antworten auf die Fragen sowie das Erlernen von Handlungsmöglichkeiten werden in dieser Fortbildung vermittelt.

Die Fortbildungen findet ihr auf der Seite:

www.qualifizierung-im-sport.de

„Ernst macht doch nur Spaß - Haltung zeigen, aber wie?“

Die nächsten Termine:

01.09.2019	in Bonn
09.11.2019	in Neuss
16.11.2019	in Wuppertal
08.12.2019	in Castrop-Rauxel

Kibazaktion 2019

Unter dem Motto „das Kibaz ist bunt“ könnt ihr mit euren Verein nun das Kibaz in Kooperation durchführen und dafür 400 € Zuschuss bekommen.

Auch mit der diesjährigen „bunten“ Kibaz-Aktion will die Sportjugend NRW Sportvereine motivieren, Kindern eures Vereins, eures Stadtteils oder der Kommune eine attraktive Kibaz-Veranstaltung anzubieten!



Die Aktion „Kibaz ist bunt“ ist eine Initiative der Sportjugend NRW.

Ausbildung und Qualifizierung für Ansprechpersonen im Verein

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das Thema der Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport in ihrem Verein sind.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus der Basisschulung: „Grundlagen der Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport“, der Aufbauschulung: „Aufgabenfeld und Rollenverständnis der Ansprechperson“ und einer eintägigen Fortbildung zum Thema Krisenintervention“.

Termin: 21.09.2019 - 22.09.2019 in Dortmund.

Veranstalter ist der Landessportbund NRW.

Sportehrenamt-sei dabei!

Auf der Seite www.sportehrenamt.nrw stehen neue Bildmotive zum Thema Sportehrenamt zur Verfügung. Die Initiative „Sportehrenamt-sei dabei!“ das Ehrenamt in Vereinen stärker in den Fokus zu rücken.

Außerdem könnt ihr euch über die Hashtags #sportjugendnrw und #sportehrenamt auf der social-wall der Seite verewigen.

DABEI.

WEIL ICH **HIER** ETWAS FÜRS LEBEN LERNE.



Ansprechpartner „Neben der Matte“

Bei weiteren Fragen, Anregungen und Ideen zu diesen Themen bitte bei Carina Hagen melden.
Tel: 0203 7381-625



DEUTSCHE WUSHU MEISTERSCHAFT 2019



Chinesische Kampf- und Bewegungskünste

28. September 2019



47226 Duisburg - Rheinhausen

Sporthalle Krefelder Str. 86

Beginn der Wettkämpfe:

10:00 Uhr

Eintritt frei

Parkplätze rund um die Sporthalle



Info Organisator:

dwf-geschaefsstelle@arcor.de

Info Ausrichter:

aks-rheinhausen@web.de

